

1

A1.1

Schritte

PLUS

NEU

Deutsch als
Zweitsprache für
Alltag und Beruf

Kurs- und Arbeitsbuch



Hueber

Beratung:

Ulrike Ankenbrank, München

Anouk Teskrat, Hamburg

Für die hilfreichen Hinweise danken wir:

PD Dr. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Kursleiter-Workshops

Foto-Hörgeschichte:

Darsteller: Constanze Fennel, Gerhard Herzberger, Philip Krause,

Mirjam Luttenberger, Paula Miessen u. a.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein
Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen,
Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das
Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2020 19 18 17 16 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München und Berlin

Zeichnungen: Hueber Verlag/Jörg Saupe

Fotoproduktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München

Fotos: Hueber Verlag/Matthias Kraus

Gestaltung und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München und Berlin

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-301081-0

Aufbau

Inhaltsverzeichnis – Kursbuch	IV
Inhaltsverzeichnis – Arbeitsbuch	VI
Vorwort	VIII
Die erste Stunde im Kurs	9
Kursbuch: Lektionen 1–7	10
Arbeitsbuch: Lektionen 1–7	AB 10
Lernwortschatz	LWS 1
Grammatikübersicht	GR 1
Lösungen zu den Tests	LT 1

Symbole und Piktogramme

Kursbuch

-  8 Hörtext
-  Film
-  Aktivität im Kurs
-  Einsatz mobiler Geräte (fakultativ)
-  Verweis auf Schritte Neu Grammatik (ISBN 978-3-19-011081-0)

Grammatik:

Lara **hat** Tee **gemacht**.

Hinweis:

am Samstag + am Sonntag
= am Wochenende

Kommunikation:

[Wie ist das ☺ Gut./Schön.
Wetter? ☹ Schlecht.]

Audios und Videos zum Einschleifen
und Üben der Redemittel:

1 | 65-67
AUDIO-
TRAINING

VIDEO-
TRAINING

Arbeitsbuch

-  12 Hörtext
-  Vertiefungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten
-  B2 Verweis ins Kursbuch
-  Erweiterungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten

Inhaltsverzeichnis **Kursbuch**

		A	B	C	
1	Guten Tag. Mein Name ist ... Folge 1: Das bin ich.	10	Guten Tag. • jemanden begrüßen • sich verabschieden	Ich heiße Lara Nowak. • nach dem Namen fragen • sich und andere vorstellen	Ich komme aus Polen. • Heimatland erfragen und nennen • über Sprachkenntnisse sprechen
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	18 20			
2	Meine Familie Folge 2: Pause ist super.	22	Wie geht's? – Danke, gut. • nach dem Befinden fragen • Befinden ausdrücken	Das ist mein Bruder. • die Familie / Familienmitglieder vorstellen	Er lebt in Poznań. • den Wohnort nennen
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	30 32			
3	Einkaufen Folge 3: Bananenpfannkuchen	34	Haben wir Zucker? • Lebensmittel benennen • Einkaufszettel schreiben	Das ist doch kein Ei. • nach einem Wort fragen • Vermutungen äußern	Kaufst du bitte zehn Eier? • Mengen benennen
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	42 44			
4	Meine Wohnung Folge 4: Ach so!	46	Das Bad ist dort. • Zimmer benennen	Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ... • Häuser und Wohnungen beschreiben	Die Möbel sind sehr schön. • Möbelstücke, Elektrogeräte und Farben benennen • Gefallen und Missfallen ausdrücken
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	54 56			
5	Mein Tag Folge 5: Von früh bis spät	58	Ich räume mein Zimmer auf. • über Aktivitäten und Vorlieben sprechen	Wie spät ist es jetzt? • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben	Wann fängt der Deutschkurs an? • Wochentage benennen • über die eigene Woche sprechen
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	66 68			
6	Freizeit Folge 6: Der Käseman	70	Das Wetter ist nicht so schön. • den Wetterbericht verstehen • nach dem Wetter fragen und darüber sprechen	Hast du den Käse? • einfache Gespräche am Imbiss führen	Hast du keinen Hunger mehr? – Doch. • zustimmen, verneinen
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	78 80			
7	Kinder und Schule Folge 7: Prima Team	82	Ich kann nicht in die Schule gehen. • Möglichkeiten und Fähigkeiten ausdrücken	Ja, sie will den Mathetest schreiben. • Absichten ausdrücken • seinen Willen äußern	Du hast nicht gelernt. • von Ereignissen und Tagesabläufen in der Vergangenheit berichten
	Grammatik, Kommunikation, Lernziele Zwischendurch mal ...	90 92			

D	E	Wortfelder	Grammatik
Buchstaben <ul style="list-style-type: none"> • Alphabet • Telefongespräch: nach jemandem fragen 	Adresse <ul style="list-style-type: none"> • Visitenkarten lesen • Anmeldeformular ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Abschied • Personalien • Länder • Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussage: <i>Ich bin Lara.</i> • W-Frage: <i>Wie heißen Sie?</i> • Personalpronomen: <i>ich, du, Sie</i> • Verbkonjugation: <i>heißen, kommen, sprechen, sein</i> • Präposition: <i>aus</i>
Zahlen und Personalien <ul style="list-style-type: none"> • bis 20 zählen • Interview: Fragen zur eigenen Person beantworten • Formular ausfüllen 	Deutschsprachige Länder <ul style="list-style-type: none"> • einfache Informationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Familie • Personalien 	<ul style="list-style-type: none"> • Possessivartikel: <i>mein/meine, dein/deine, Ihr/Ihre</i> • Personalpronomen: <i>er/sie, wir, ihr, sie</i> • Verbkonjugation: <i>leben, heißen, sprechen, haben, sein</i> • Präposition: <i>in</i>
Preise und Mengenangaben <ul style="list-style-type: none"> • Preise und Mengenangaben nennen und verstehen • einen Prospekt verstehen 	Einkaufen und kochen <ul style="list-style-type: none"> • ein Einkaufsgespräch führen • ein einfaches Rezept lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel • Mengenangaben • Preise 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja-/Nein-Frage: <i>Haben Sie Eier?</i> • Nullartikel: <i>Haben wir Zucker?</i> • indefiniter Artikel: <i>ein, eine</i> • Negativartikel: <i>kein, keine</i> • Plural: <i>Tomaten, Eier</i> • Verbkonjugation: <i>möchte-</i>
Wohnungsanzeigen <ul style="list-style-type: none"> • bis eine Million zählen • Wohnungsanzeigen relevante Informationen entnehmen 	Am Telefon <ul style="list-style-type: none"> • Kleinanzeigen Informationen entnehmen • Auskünfte am Telefon erfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Farben • Haus/Wohnung • Einrichtung (Möbel, Elektrogeräte) • Wohnungsanzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • definiter Artikel: <i>der, das, die</i> • lokale Adverbien: <i>hier, dort</i> • prädikatives Adjektiv: <i>Das Zimmer ist teuer.</i> • Personalpronomen: <i>er, es, sie</i> • Negation: <i>nicht</i> • Wortbildung Nomen: <i>der Schrank → der Kühlschrank</i>
Tageszeiten <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zur Tageszeit verstehen und machen • über den Tagesablauf berichten 	Familienalltag <ul style="list-style-type: none"> • Schilder/Telefonansagen: Öffnungszeiten verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeit • Wochentage • Öffnungszeiten • Aktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • trennbare Verben im Satz: <i>Lara steht früh auf.</i> • Verbkonjugation: <i>fernsehen, arbeiten, essen, anfangen, schlafen</i> • Präpositionen: <i>am, um, von ... bis</i> • Verbposition im Satz: <i>Robert macht am Nachmittag Sport.</i>
Freizeit und Hobbys <ul style="list-style-type: none"> • über Freizeitaktivitäten sprechen • ein Personenporträt verstehen 	Besondere Hobbys <ul style="list-style-type: none"> • Interviews über Hobbys verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetter und Klima • Himmelsrichtungen • Freizeitaktivitäten und Hobbys 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkusativ: <i>den Salat, einen Tee, keinen Saft</i> • Ja-/Nein-Frage und Antwort: <i>ja, nein, doch</i> • Verbkonjugation: <i>nehmen, lesen, treffen, fahren</i>
Bist du pünktlich gekommen? <ul style="list-style-type: none"> • über Aktivitäten in der Vergangenheit erzählen • Vorschläge machen und ablehnen 	Kommunikation mit der Schule <ul style="list-style-type: none"> • Elternbrief • Telefongespräch: sich / ein Kind wegen Krankheit entschuldigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schule • Ausflug • Freizeitaktivitäten • Aktivitäten im Deutschkurs 	<ul style="list-style-type: none"> • Modalverben: <i>können, wollen</i> • Satzklammer: <i>Kannst du Lili wecken?</i> • Perfekt mit <i>haben</i>: <i>Lara hat Tee gemacht.</i> • Perfekt mit <i>sein</i>: <i>Ich bin spazieren gegangen.</i> • Perfekt im Satz: <i>Bist du pünktlich gekommen?</i>

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

Schritt A–E	• Übungen	AB 10
Phonetik	• Satzmelodie	AB 10
	• Satzmelodie und Satzaccent	AB 11
	• Diphthonge: <i>ei, eu, au</i>	AB 15
Test	.....	AB 18

2

Meine Familie

Schritt A–E	• Übungen	AB 19
Phonetik	• Satzmelodie und Satzaccent: Frage und Antwort	AB 19
	• Rhythmus	AB 20
	• Sprechen, Teil 1	AB 26
Prüfungsaufgabe	.....	AB 28
Test	.....	AB 28
Fokuseiten	• Fokus Alltag: <i>In der Stadtbibliothek</i>	AB 29
	• Fokus Beruf: <i>Du oder Sie?</i>	AB 30

3

Einkaufen

Schritt A–E	• Übungen	AB 31
Phonetik	• Satzmelodie in Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Fragen	AB 31
	• Wortaccent	AB 33
	• Vokale lang und kurz	AB 33
	• Lesen, Teil 3	AB 39
Prüfungsaufgabe	.....	AB 39
Test	.....	AB 40
Fokuseiten	• Fokus Alltag: <i>Eine Produktinformation verstehen</i>	AB 41
	• Fokus Beruf: <i>Im Internet bestellen</i>	AB 42

4

Meine Wohnung

Schritt A–E	• Übungen	AB 43
Phonetik	• Wortaccent: Komposita	AB 47
	• Vokale lang und kurz: <i>e, i</i>	AB 52
	• Hören, Teil 1	AB 47
Prüfungsaufgabe	.....	AB 47
Test	.....	AB 53
Fokuseiten	• Fokus Beruf: <i>Regeln im Büro</i>	AB 54
	• Fokus Alltag: <i>Rund ums Wohnen</i>	AB 55

5

Mein Tag

Schritt A–E	• Übungen	AB 56
Phonetik	• Wort- und Satzaccent: trennbare und nicht trennbare Verben	AB 57
	• Aussprache und Orthografie: lange und kurze Vokale	AB 64
Prüfungsaufgabe	• Hören, Teil 3	AB 64
Test		AB 65
Fokuseiten	• Fokus Familie: <i>Informationen über Kinderbetreuung</i>	AB 66
	• Fokus Beruf: <i>Informationstexte verstehen</i>	AB 67

6

Freizeit

Schritt A–E	• Übungen	AB 68
Phonetik	• Satzaccent: Ja-/Nein-Frage und Antwort	AB 70
	• unbetontes <i>e</i> in der Endsilbe <i>-en</i>	AB 76
Prüfungsaufgabe	• Lesen, Teil 1	AB 72
Test		AB 77
Fokuseiten	• Fokus Beruf: <i>Arbeitsaufträge verstehen</i>	AB 78
	• Fokus Alltag: <i>Sich im Internet informieren</i>	AB 79

7

Kinder und Schule

Schritt A–E	• Übungen	AB 80
Phonetik	• Aussprache und Orthografie: <i>sch, st, sp</i>	AB 81
Prüfungsaufgabe	• Schreiben, Teil 2	AB 88
Test		AB 89
Fokuseiten	• Fokus Beruf: <i>Sich krankmelden</i>	AB 90
	• Fokus Familie: <i>Lern- und Freizeitangebote</i>	AB 91

Lernwortschatz

Lektion 1	LWS 2
Lektion 2	LWS 5
Lektion 3	LWS 7
Lektion 4	LWS 11
Lektion 5	LWS 15
Lektion 6	LWS 19
Lektion 7	LWS 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit *Schritte plus Neu* legen wir Ihnen ein komplett neu bearbeitetes Lehrwerk vor, mit dem wir das jahrelang bewährte und erprobte Konzept von *Schritte plus* noch verbessern und erweitern konnten. Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Neubearbeitung beraten, um *Schritte plus Neu* zu einem noch passgenaueren Lehrwerk für die Erfordernisse Ihres Unterrichts zu machen. Wir geben Ihnen im Folgenden einen Überblick über Neues und Altbewährtes im Lehrwerk und wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Unterricht.

Schritte plus Neu ...

- führt Lernende ohne Vorkenntnisse in 3 bzw. 6 Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1.
- orientiert sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie an den Vorgaben des Rahmencurriculums für Integrationskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.
- bereitet gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2), den *Deutsch-Test für Zuwanderer* (Stufe A2–B1), das *Goethe-Zertifikat* (Stufe A2 und B1) und das *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.
- bereitet die Lernenden auf Alltag und Beruf vor.
- eignet sich besonders für den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen.
- ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht mit vielen Angeboten zum fakultativen Medieneinsatz (verfügbar im Medienpaket sowie im Lehrwerkservice und abrufbar über die *Schritte plus Neu*-App).

Der Aufbau von *Schritte plus Neu*

Kursbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- Einstiegsdoppelseite mit einer rundum neuen Foto-Hörgeschichte als thematischer und sprachlicher Rahmen der Lektion (verfügbar als Audio oder Slide-Show) sowie einem Film mit Alltagssituationen der Figuren aus der Foto-Hörgeschichte
- Lernschritte A–C: schrittweise Einführung des Stoffs in abgeschlossenen Einheiten mit einer klaren Struktur

- Lernschritte D+E: Trainieren der vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in authentischen Alltagssituationen und systematische Erweiterung des Stoffs der Lernschritte A–C
- Übersichtsseite Grammatik und Kommunikation mit Möglichkeiten zum Festigen und Weiterlernen sowie zur aktiven Überprüfung und Automatisierung des gelernten Stoffs durch ein Audiotraining und ein Videotraining sowie eine Übersicht über die Lernziele
- eine Doppelseite „Zwischendurch mal ...“ mit spannenden fakultativen Unterrichtsangeboten wie Filmen, Projekten, Spielen, Liedern etc. und vielen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung

Arbeitsbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- abwechslungsreiche Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs
- Übungsangebot in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, zum binnendifferenzierten Üben
- ein systematisches Phonetik-Training
- ein systematisches Schreibtraining
- Aufgaben zum Selbstentdecken grammatischer Strukturen (Grammatik entdecken)
- Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung
- Selbsttests am Ende jeder Lektion zur Kontrolle des eigenen Lernerfolgs der Teilnehmer
- fakultative Fokuseiten zu den Themen Alltag, Beruf und Familie

Anhang:

- Lernwortschatzseiten mit Lerntipps, Beispielsätzen und illustrierten Wortfeldern
- Grammatikübersicht

Außerdem finden Sie im Lehrwerksservice zu *Schritte plus Neu* vielfältige Zusatzmaterialien für den Unterricht und zum Weiterlernen.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte plus Neu* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

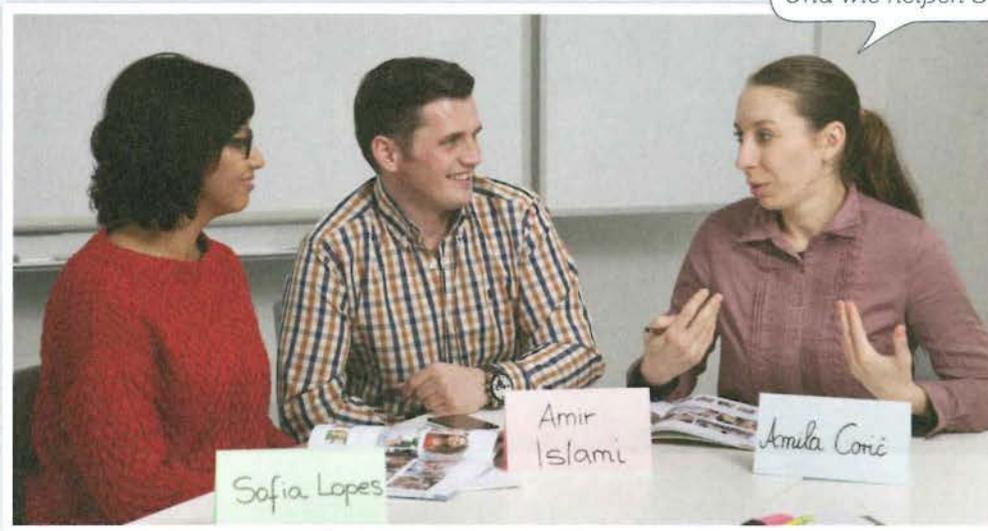
Die erste Stunde im Kurs

Guten Tag. Mein Name ist Sonja Hauser. Und wie heißen Sie?



Mein Name ist ...

Hallo, ich heiße Amila Corič. Und wie heißen Sie?



Das ist Sofia Lopes.



Guten Tag. Mein Name ist ...



1 1-8 **1** Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.
Wer ist das? Verbinden Sie.

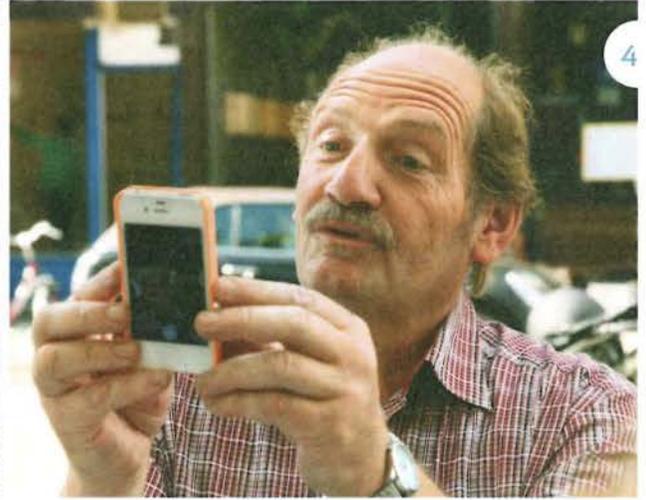
Ich heiÙe Lara Nowak.

Mein Name ist
Walter Baumann.

Ich bin Sofia
Baumann.

Ich bin Lili.





1-8 2 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



A Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Polnisch und Deutsch.



B Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Deutsch, Englisch und ein bisschen Spanisch.



C Ich komme aus Polen. Ich spreche Deutsch und Englisch.



D Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Deutsch und ein bisschen Englisch.



Laras Film

A Guten Tag.



1 9 A1 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Guten-Tag. Hallo. Auf Wiedersehen. Tschüs.



A



B



C



D

Guten Tag.

A2 Guten Tag! Auf Wiedersehen!

1 10 a Hören Sie und ordnen Sie zu.



A



B



C



D

- 1 Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
 Tschüs, Kinder.
- 2 Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik international“.

- 3 Guten Morgen, Frau Fleckenstein.
 Guten Morgen. Oh, danke. Auf Wiedersehen.
- 4 Gute Nacht.
 Nacht, Papa.

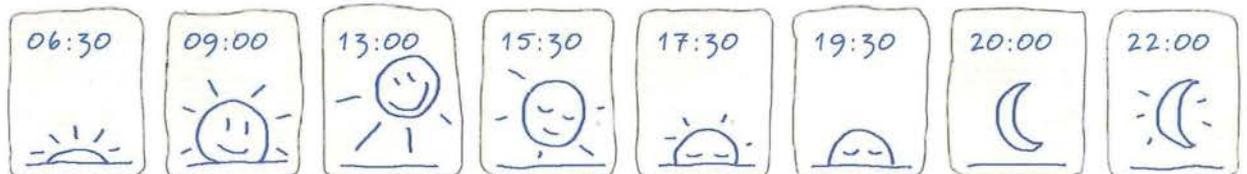
b Ergänzen Sie aus a.



A3 Machen Sie Kärtchen und sprechen Sie im Kurs.

- 06:30 Guten Morgen, Frau Eco. Guten Morgen.
- 13:00 Guten Tag, Herr Díaz. Guten Tag.
- 20:45 Guten Abend, Alexander. Guten Abend.

6 Uhr–11 Uhr: (Guten) Morgen.
 11 Uhr–18 Uhr: (Guten) Tag.
 18 Uhr–...: Guten Abend.





B1 Ordnen Sie zu.

Ich bin Lili. ~~Ich heiße Lara Nowak.~~ Ich bin Sofia Baumann. Mein Name ist Walter Baumann.



Ich heiße Lara

Nowak.

11-12 B2 Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Ergänzen Sie die Namen.



- ◆ Guten Tag. Mein Name ist Richard Yulu.
- Guten Tag, Herr ...
Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Richard Yulu.
- Ah, ja. Guten Tag, Herr Yulu.
Ich bin Helga Weber.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber.

Wie heißen Sie?

Ich heiße

Ich bin ...

Mein Name ist ...



- Das ist Herr Yulu.
- ▲ Guten Tag, Herr Yulu.
Ich bin Magdalena Deiser.
- ◆ Guten Tag, Frau Deiser, freut mich.
- ▲ Herzlich willkommen
im Park-Klinikum.

B3 Und jetzt Sie! Spielen Sie die Gespräche aus B2 im Kurs mit Ihrem Namen.

B4 Suchen Sie bekannte Personen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie im Kurs.



- ◆ Wer ist das?
- Das ist ...
- ◆ Ja, stimmt. / Nein.

- ◆ Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



Wer ist das?

Das ist ...

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Gespräche wie in B2. Beispiel:
Guten Tag, mein Name ist ...

C Ich komme aus Polen.

1 13-14 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

bist du kommst du kommen Sie Ich heiße



A



B

- ◆ Guten Tag. Mein Name ist Lara Nowak.
- Guten Tag. Freut mich.
Ich heiße Klara Schneider.
Woher _____, Frau Nowak?
- ◆ Aus Polen.

- ◆ Hallo. Ich bin Lara. Und wer _____?
- ▲ Hallo! Ich bin Henry.
Woher _____, Lara?
- ◆ Aus Polen.

aus	aus dem	aus der	aus den
Deutschland	Jemen	Schweiz	USA
Österreich	Sudan	Türkei	...
Rumänien	...	Ukraine	...
Syrien	...	...	...
Ungarn	...	...	...
Iran	...	...	...
Irak	...	...	...
...

Woher kommen Sie?
Woher kommst du?

Aus Deutschland. / ...
München. / ...

C2 Im Deutschkurs

- 1 15-17 a Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Markieren Sie dann alle Fragen mit „W“.



1

- ▲ Guten Tag, ich bin Hans Mayer. **Wie heißen Sie?**
- Ali Tankay.
- ▲ Woher kommen Sie, Herr Tankay?
- Aus der Türkei.
- ▲ Aha! Und Sie? Wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Alexander Makarenko. Ich bin aus der Ukraine.

2

- ◆ Hallo, ich bin Anna. **Und wie heißt du?**
- Ich heiße Sadie.
- ◆ Und du? Wer bist du?
- ▲ Ich heiße Rabia.

3

- Woher kommst du?
- Aus Indien.
- Ah, toll.
- Und du?
- Aus Thailand.
- Interessant.



b Ergänzen Sie Fragen aus a.

Sie

du

_____ Und wie heißt du?

c Fragen und Antworten: Sprechen Sie wie in a.

C3 du oder Sie?

a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ◆ Hallo! Ich bin Umut. Und wer bist du? Sie?
- Ich heiÙe Amir.
- ◆ Woher kommst du, Sie, Amir?
- Aus dem Jemen.
- ◆ Aha. Ich komme aus Istanbul.
- Du Sie sprichst gut Deutsch.
- ◆ Nein, nein. Nur ein bisschen.
- Und du, Sie, wie heiÙen du? Sie?
- ▲ Tufan, Mona Tufan.
- ◆ Ah, schön. Was sprechen du, Sie, Frau Tufan?
- ▲ Ich spreche Deutsch und Türkisch.
- ◆ Aha, auch Türkisch.



Was sprichst du?

Was sprechen Sie?

Sprachen	
Arabisch	Polnisch
Bulgarisch	Rumänisch
Deutsch	Russisch
Englisch	Spanisch
Französisch	Türkisch
Griechisch	Ungarisch
Italienisch	...

1 18

b Hören Sie und vergleichen Sie.

C4 Das bin ich!

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner oder machen Sie einen Film.



D Buchstaben

1 19 D1 Das Alphabet

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Aa	Bb	Cc	Dd	Ee	Ff	Gg	Hh	Ii	Jj	Kk	Ll	Mm
a	be	tse	de	e	ef	ge	ha	i	jot	ka	el	em
Nn	Oo	Pp	Qq	Rr	Ss	Tt	Uu	Vv	Ww	Xx	Yy	Zz
en	o	pe	ku	er	es	te	u	vau	we	iks	ypsilon	tsett
									Ää	Öö	Üü	ß
									ä	ö	ü	eszett

D2 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiße
Maria Bari.

Wie bitte?
Buchstabieren Sie, bitte.

M-A-R-...

1 20 D3 Hören Sie das Telefongespräch. Sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



◆ Firma Microlab,
Valentina Schwarz,
guten Tag.

◆ Guten Tag, Herr ...

- ◆ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?
- ◆ Ah ja, Herr Kostadinov. Einen Moment, bitte ... Herr Kostadinov? Tut mir leid, Frau Bär ist nicht da.
- ◆ Auf Wiederhören, Herr Kostadinov.



○ Guten Tag.
Mein Name ist
Kostadinov. Ist
Frau Bär da, bitte?

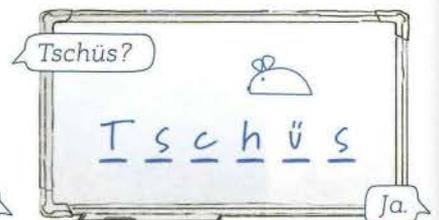
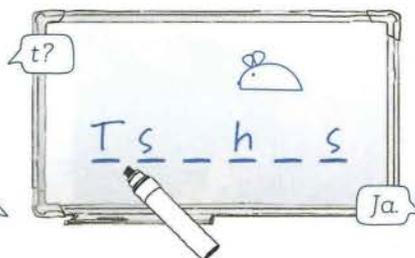
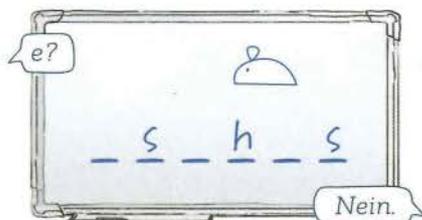
○ Kostadinov.

○ Kostadinov. Ich buchstabiere:
K-O-S-T-A-D-I-N-O-V.

○ Ja, gut. Vielen Dank.
Auf Wiederhören.



D4 Spiel: Die Buchstabenmaus. Raten Sie Wörter aus der Lektion.



E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: Vorname, Familienname/Nachname, Straße, Stadt, Land.



b Wie heißt das Land? Ordnen Sie zu.

Deutschland Schweiz Österreich Liechtenstein

D = Deutschland CH = _____
A = _____ FL = _____

1 21 E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.

Kurs A1/1
 Familienname P
 Vorname _____
 Stadt _____



E3 Wer sind Sie? Ergänzen Sie das Formular.

Kurs A1/1 Deutsch als Fremdsprache
 Anmeldung _____
 Familienname _____
 Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 Postleitzahl, Stadt _____

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Ihre Visitenkarte. Tauschen Sie die Karten.

Grammatik

1 Aussage UG 10.01

	Position 2	
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

2 W-Frage UG 10.03

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

3 Verb: Konjugation UG 5.01

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind



Merke:

ich	-e	du	heißt
du	-st	Sie	sprichst
Sie	-en		

Kommunikation

BEGRÜSSUNG: Hallo!

Hallo! | (Guten) Morgen, Frau Eco. | (Guten) Tag, Herr Díaz.
Guten Abend, Alexander. | (Herzlich) Willkommen. | Freut mich.
Firma Microlab, Valentina Schwarz, guten Tag.

ABSCHIED: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen. | Tschüs! | (Gute) Nacht. | Auf Wiederhören.

NAME: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?	Ich heiße/bin Lara Nowak.
Wie heißt du?	Ich heiße/bin Lili.
Wer bist du?	(Ich bin) Lili.
Wer sind Sie?	(Ich bin) Sofia Baumann.
Wie ist Ihr Name?	(Mein Name ist) Lara Nowak.
Wer ist das?	Das ist Herr Yulu.
	Ich buchstabiere: Y-U-L-U.



Merke:

Ich heiße
Mein Name ist ~~Frau~~ Baumann.

HERKUNFT: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Frau Nowak? (Ich komme) aus Polen.
 Woher kommst du, Lara?

SPRACHE: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? Deutsch.
 Was sprichst du? Ich spreche Deutsch und (ein bisschen) Türkisch.
 Sie sprechen/du sprichst gut Deutsch. Nein, nein. Nur ein bisschen.

ENTSCULDIGUNG: Tut mir leid.

Entschuldigung, ... | Tut mir leid.

BITTEN UND DANKEN: Vielen Dank.

Ist Frau Bär da, bitte? | Buchstabieren Sie, bitte.
 Vielen Dank./Danke.

STRATEGIEN: Ja, stimmt.

Ja. | Nein. | Ah, ja. | Aha! | Ja, stimmt. | Ja, gut.
 Wie bitte? | ..., bitte? | Einen Moment, bitte. | Ich weiß es nicht.
 Ah, schön. | Ah, toll. | Interessant.

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... jemanden begrüßen und mich verabschieden:
 Hallo! Auf Wiedersehen. _____ 😊 😐 😞
- B ... jemanden nach dem Namen fragen und meinen Namen sagen:
 Wie heißen Sie? – Mein Name ist Richard Yulu. _____ 😊 😐 😞
- C ... nach dem Heimatland fragen und mein Heimatland sagen:
 Woher kommen Sie? – Ich komme aus der Türkei. _____ 😊 😐 😞
 ... sagen: Diese Sprachen spreche ich:
 Was sprichst du? – Ich spreche Deutsch und Türkisch. _____ 😊 😐 😞
- D ... die Buchstaben sagen und meinen Namen buchstabieren:
 Maria: M – A – R – I – A _____ 😊 😐 😞
 ... am Telefon nach einer Person fragen:
 Ist Frau Bär da, bitte? _____ 😊 😐 😞
- E ... eine Visitenkarte lesen und ein Anmeldeformular ausfüllen:
 Familienname: Menardi; Vorname: Lorenzo; ... _____ 😊 😐 😞

Das bin ich. Ergänzen Sie.

Name: _____
 Land: _____
 Stadt: _____
 Sprache: _____

Schreiben Sie.

Ich heiße ...
 Ich komme aus ...
 Ich spreche...

Sie möchten noch mehr üben?



Ich kenne jetzt ...

... 5 Länder:

Rumänien, ... _____

... 5 Sprachen:

Italienisch, ... _____

LIED

Das Alphabet

1 25

Hören Sie das Lied und sprechen Sie mit.

A kkordeon 	J aguar 	S axofon 
B aby 	K amera 	T elefon 
C ent 	L okomotive 	U hu 
D ynamit 	M ikrofon 	V olksmusik 
E lefant 	N atur 	W olfgang Amadeus 
F löte 	O zean 	X ylofon 
G itarre 	P olizei 	Y psilon 
H allo 	Q uartett 	Z irkus 
I nsekt 	R adio 	

FILM/SPIEL

Buchstabenspiel

Sehen Sie den Film an. Hören Sie und ergänzen Sie die Namen.

Anna, _____



FILM



Hallo und guten Tag!

1 Sehen Sie den Film ohne Ton an. Was meinen Sie: Was sagen die Personen? Notieren Sie.



A



B



C

.....

.....

.....

2 Sehen Sie den Film nun mit Ton an und vergleichen Sie.

LANDESKUNDE

Begrüßung und Abschied regional

1 26

1 In Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es viele Wörter für Guten Tag! und Auf Wiedersehen! Hören Sie die Wörter und markieren Sie in den Karten.

A

Guten Tag!
Tag!
Auf Wiedersehen!
Wiedersehen!

B

Hallo!
Tschüs!

Hallo!
(Tschüs!)

C

Moin!
Moin moin!
Tschüs!

Tach!
Tschüs!

Servus!
Servus!

Grüezi miteneand!
Uf Wiederluege!

2 Wie heißen Guten Tag und Auf Wiedersehen in Ihrer Sprache? Sprechen Sie.

Günaydın!

Güle güle!

Jó napot!

Viszontlátásra!

Szia!

γεια σας!

Meine Familie



Folge 2: Pause ist super.



1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Tim ist Laras Deutschlehrer. lernt auch Deutsch.
 2 Tim und Lara haben Pause. lernen Deutsch im Park.

1 27-34

b Hören Sie und vergleichen Sie.

1 28-29

2 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

~~Kanada~~ Lublin Polen Ottawa



Tim

Land: Kanada

Stadt: _____



Lara

Land: _____

Stadt: _____



Laras und Tims Film

1 30-32

3 Das ist meine Familie.

a Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Vater Großeltern Mutter

Eltern Bruder Mutter



Das sind Tims
Eltern :
Tims _____
und Tims _____



Das ist Tims



Das ist Laras _____
Das sind Laras _____

b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1
Lara ist zwanzig Jahre alt.

2
Lara hat Geschwister.

3
Laras Vater lebt in Poznań.

A Wie geht's? – Danke, gut.



1 35 A1 Wie geht's? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- 1 Super.
- 2 Danke, sehr gut.
- 3 Gut, danke.
- 4 Na ja, es geht.
- 5 Ach, nicht so gut.



1 36-37 A2 Wie geht es Ihnen?

a Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



1
Wie geht es ...

Tim? ☹️
Lara? 😊 ☹️



2
Wie geht es ...

Walter Baumann? 😊 ☹️
Frau Jansen? 😊 ☹️

b Wie geht es Ihnen? Hören Sie noch einmal und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.

- 1
- ◆ Hallo, Lara.
 - Hallo, Tim. Wie geht's?
 - ◆ Danke, gut. Und wie geht es dir?
 - Auch gut, danke.

- 2
- ▲ Guten Morgen, Frau Jansen.
 - Guten Morgen, Herr Baumann. Wie geht es Ihnen?
 - ▲ Danke, sehr gut. Und Ihnen?
 - Ach, nicht so gut.

c Kettenspiel: Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Hassan, wie geht's?
- Es geht. Dimitra, wie geht es dir?
- ▲ Danke, gut. Jenny, ...

du	→	Wie geht's? Wie geht es dir ?	Gut, danke.
Sie	→	Wie geht's? Wie geht es Ihnen ?	

5 A3 Sehen Sie die Bilder an: *du* oder *Sie*? Schreiben Sie Gespräche und sprechen Sie.



- ◆ Guten Tag.
- Guten Tag, Frau Sánchez.
- Wie geht es Ihnen?



B1 Wer ist das?

1 38 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

meine Enkelin

meine Tochter

meine Frau

mein Sohn



b Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



- meine Schwester.
- meine Oma.



- mein Mann.
- mein Opa.

1 39 B2 Familienfotos

Ordnen Sie zu und hören Sie.
Variieren Sie dann.



~~Dein~~ mein meine Ihre

1

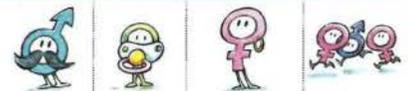
- ◆ Wer ist das? Dein Bruder?
- Nein, das ist _____ Vater.



2

- ▲ Wer ist das? _____ Tochter?
- Nein, das ist _____ Enkelin Lili.

Varianten: Vater – Opa Mutter – Oma Tochter – Frau ...



mein Bruder	mein Kind	meine Tochter	meine Kinder
-------------	-----------	---------------	--------------

ich	du	Sie	
mein	dein	Ihr	Bruder
mein	dein	Ihr	Kind
meine	deine	Ihre	Tochter
meine	deine	Ihre	Kinder

B3 Rätsel

Ihre Familie: Schreiben Sie einen Namen auf einen Zettel.
Wer ist das? Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.



- ◆ Wer ist María?
- María ist deine Ehefrau.
- ◆ Nein, falsch.
- María ist deine Schwester, oder?
- ◆ Ja, genau.

SCHON FERTIG? Planen Sie ein Familienfest. Wer kommt? Machen Sie eine Liste.
Beispiel: *meine Tochter ...*

C Er lebt in Poznań.



1 40 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

ist ist kommt lebt kommt leben spricht sind wohnen



Das ist Lara. Sie

 aus Polen. Aus Lublin.
 Laras Eltern
 _____ nicht zusammen.
 Sie _____ geschieden.
 Laras Vater _____ in Poznań.



Das _____ Tim. Er

 aus Kanada. Er

 ein bisschen Deutsch.



Lara und Tim _____
 jetzt in München.

er/sie	kommt	lebt	spricht	ist
sie/Sie	kommen	leben	sprechen	sind

Tim	→	er
Lara	→	sie
Lara und Tim	→	sie

C2 Das ist/sind ...

Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie.

Tao Cheng
 China
 Österreich



Amir und Maya Navid
 Iran
 Deutschland



Aba Owusu
 Ghana
 Deutschland



Das sind Amir und Maya Navid. Sie
 kommen aus Iran. Jetzt leben sie in ...

C3 Der erste Arbeitstag

1 41 a Wer sagt das? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- Wie heißt du?
- Wer seid ihr?
- Woher kommt ihr?
- Wir kommen aus Bosnien.

	Clara	Merima
1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wir	kommen	sind
ihr	kommt	seid

b Im Kurs: Gehen Sie zu zweit herum und fragen Sie andere Paare. Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
- Wir sind ... und ...
- ◆ Woher kommt ihr?
- Wir kommen aus ...
- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
- Das ist ... und ich bin ...
- ◆ Woher kommt ihr?
- Ich komme aus ...
und ... kommt aus ...



1 42 D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig	

1 43 D2 Welche Telefonnummer hören Sie? Kreuzen Sie an.



- 1 11 12 20 2 19 18 10 3 16 17 13
 12 11 20 19 16 10 16 17 03

1 44 D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch.

Ergänzen Sie das Formular.

◆ Wie heißen Sie?

○ Isabel Flores Nevado.

◆ Woher kommen Sie?

○ Aus Spanien.

◆ Wo sind Sie geboren?

○ In Madrid.

◆ Wie ist Ihre Adresse?

○ Marktstraße 1, 20249 Hamburg.

◆ Wie ist Ihre Telefonnummer?

○ 7 8 8 6 3 9.

◆ Sind Sie verheiratet? 

○ Nein, ich bin geschieden.

◆ Haben Sie Kinder?

○ Ja, zwei.

◆ Wie alt sind sie?

○ Meine Tochter ist acht und mein Sohn ist fünf.



Familienname Flores Nevado
 Vorname _____
 Heimatland Spanien
 Geburtsort _____
 Straße _____
 Wohnort 20249 Hamburg
 Telefonnummer _____
 Familienstand
 ledig verwitwet
 verheiratet geschieden
 Kinder
 ja 2 Alter 8 und 5
 nein

ich	habe	ein Kind
du	hast	
er/sie	hat	

D4 Partnerinterview

a Markieren Sie die Fragen in D3 und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wo wohnen Sie?
 Haben Sie Kinder? Ja, eins/zwei/...
 Nein.
 Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

b Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Familienname Benhassi
 Vorname Adil
 Heimatland Marokko
 Geburtsort Safi
 Wohnort Düsseldorf

E Deutschsprachige Länder



E1 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte.

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Hamburg ist in
- b Zürich ist in der
- c Linz ist in
- d Berlin ist die Hauptstadt von
- e Wien ist die Hauptstadt von
- f Bern ist die Hauptstadt der
- g München liegt in Süd-...
- h Kiel liegt in Nord-...

			
a	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E2 Das bin ich!

a Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Informationen.

Das bin ich!

A



Servus! Ich heiße Vera Landthaler und komme aus Österreich. Ich bin in Klagenfurt geboren, aber ich lebe in Salzburg. Mein Freund heißt Peter. Er kommt aus Slowenien. Wir wohnen schon lange zusammen.

Familienname _____
Vorname _____
Heimatland Deutschland
Wohnort _____

B



Hallo! Mein Name ist Ralf Lichtblau. Ich bin Grafik-Designer und wohne in Kiel. Ich bin geschieden und habe einen Sohn. Er heißt Damian und ist neun Jahre alt. Damian und seine Mutter leben in Hamburg. Hamburg und Kiel sind in Norddeutschland.

Familienname _____
Vorname _____
Heimatland _____
Wohnort _____

C



Grüezi! Ich bin Matteo Steiner. Ich bin siebzehn und ich komme aus der Schweiz. Meine Eltern sind Lehrer. Ich habe zwei Geschwister. Meine Schwester Lena ist zwanzig, mein Bruder Jakob ist dreizehn. Wir wohnen in Basel.

Familienname _____
Vorname _____
Heimatland _____
Wohnort _____

D



Guten Tag! Ich heiße Marina Marković. Ich bin neunzehn. Ich bin in Stuttgart geboren und habe eine Schwester. Mein Vater ist Kroat, meine Mutter ist Deutsche. Wir wohnen in Heilbronn. Heilbronn ist in Süddeutschland, in Baden-Württemberg.

Familienname _____
Vorname _____
Heimatland _____
Wohnort _____

b Lesen Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| <p><input checked="" type="checkbox"/> A Vera Landthaler wohnt in Salzburg.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie kommt aus Slowenien.</p> <p><input type="checkbox"/> B Ralf Lichtblau hat ein Kind.</p> <p><input type="checkbox"/> Ralf und Damian wohnen zusammen.</p> | <p><input type="checkbox"/> C Matteos Mutter ist Lehrerin.</p> <p><input type="checkbox"/> Matteo hat zwei Schwestern.</p> <p><input type="checkbox"/> D Marina Marković wohnt in Stuttgart.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie hat eine Schwester.</p> |
|--|--|

SCHON FERTIG? Schreiben Sie einen Text über sich.

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein/e, dein/e, Ihr/e* UG 2.04

maskulin	neutral	feminin	Plural
mein Bruder	mein Kind	meine Tochter	meine Kinder
dein Bruder	dein Kind	deine Tochter	deine Kinder
Ihr Bruder	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Kinder

2 Verb: Konjugation UG 5.01

	leben*	heißen	sprechen
ich	lebe	heiße	spreche
du	lebst	heißt	sprichst
er/sie	lebt	heißt	spricht
wir	leben	heißen	sprechen
ihr	lebt	heißt	sprecht
sie/Sie	leben	heißen	sprechen

*auch so: wohnen, lernen, kommen ...

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Kommunikation

BEFINDEN: Wie geht's?

Wie geht's? (Danke,) Super. / Sehr gut. / Gut.
 Sehr gut, danke. / Gut, danke.

Wie geht es Ihnen? Na ja, es geht.

Wie geht es dir? Ach, nicht so gut.

Und (wie geht es) Ihnen/dir? Auch gut, danke.

ANDERE VORSTELLEN: Das ist mein Vater.

Das ist mein Vater / Tims Bruder. | Sie/Er kommt aus ... |
 Sie/Er lebt in ... / Jetzt lebt sie/er in ...
 Das sind meine Großeltern. | Sie kommen aus ... | Sie leben in ...

Ergänzen Sie.



- Das ist _____
- _____
- _____

Finden Sie noch vier Formen von *sein*.

A	B	I	S	T	R
L	E	R	E	N	O
K	B	E	I	S	T
S	I	N	D	V	S
O	N	D	R	U	H

TIPP

Lernen Sie Fragen und Antworten immer zusammen.

Ihr Bruder / Ihre Schwester / ...
 Schreiben Sie.

Das ist ...
 Sie/Er kommt aus ...
 Sie/Er lebt in ...
 Sie/Er spricht ...
 Sie/Er hat ...

ANGABEN ZUR PERSON: Wo wohnen Sie?

Wo sind Sie geboren? *Ich bin in Madrid geboren.*
 Wo wohnen Sie? *In Madrid.
 Ich lebe/wohne in Hamburg.
 Ich wohne in der Marktstraße.*
 Wie ist Ihre Adresse? *Marktstraße 1, 20249 Hamburg.*
 Wie ist Ihre Telefonnummer? *7 8 8 6 3 9.*
 Sind Sie verheiratet? *Ja, ich bin verheiratet.
 Nein, ich bin
 ledig/verwitwet/geschieden.*
 Haben Sie Kinder? *Ja, eins/zwei/...
 Nein.*
 Wie alt ist Ihr Kind? *Acht.*
 Wie alt sind Ihre Kinder? *Acht und fünf.*

ORT: Hamburg ist in Deutschland.

*Hamburg ist/liegt in Deutschland.
 Wien ist die Hauptstadt von Österreich.
 Hamburg und Kiel sind/liegen in Norddeutschland.
 München ist/liegt in Süddeutschland.*

STRATEGIEN: Ja, genau.

Na ja, ... | Ach, ... | Ja, genau. | Nein, falsch.

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen und andere fragen: Wie geht es dir?
Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut. ☺ ☹ ☹
- B ... meine Familie vorstellen:
Das ist mein Vater. ☺ ☹ ☹
- C ... meinen Wohnort sagen:
Ich komme aus Bosnien. Ich wohne jetzt in Deutschland. ☺ ☹ ☹
- D ... bis 20 zählen: null, eins, zwei, ... ☺ ☹ ☹
 ... Fragen zu meiner Person verstehen und beantworten:
Wo sind Sie geboren? – In Madrid. ☺ ☹ ☹
 ... ein Formular ausfüllen:
Familienname: Flores Nevado; Vorname: Isabel; Wohnort: ... ☺ ☹ ☹
- E ... einfache Informationen verstehen:
Ich bin geschieden und habe einen Sohn. ☺ ☹ ☹

Ergänzen Sie das Formular.

Name: _____
 Geburtsort: _____
 Wohnort: _____
 Telefonnummer: _____
 Familienstand: _____

Sie möchten noch mehr üben?



Ich kenne jetzt ...

... 5 Wörter zum Thema **Familie:**

Oma, ...

... 3 Wörter zum Thema **Familienstand:**

ledig, ...

FILM



Ich heiße Esila.

Sehen Sie den Film an. Was ist richtig?
Kreuzen Sie an.



- 1 Esila ist sechzehn.
- 2 Esila ist in St. Plten geboren.
- 3 Esila wohnt in Wien.
- 4 Esila hat eine Schwester.
- 5 Zafer Kartal ist Trke und spricht sehr gut Deutsch.
- 6 Oma Nilfer spricht gut Deutsch.
- 7 Oma Krisztina und Opa Walter wohnen in Wien.
- 8 Opa Walter kommt aus Ungarn.
- 9 Oma Krisztina ist sterreicherin.

SPIEL

Kettenspiel

Bilden Sie Gruppen.
Jede/r sagt drei Sätze ber sich.

Ich heiße Glcan nal.
Ich bin in Izmir geboren.
Ich spreche ein bisschen
Deutsch.

Das ist Glcan nal. Sie ist
in Izmir geboren. Sie spricht
ein bisschen Deutsch. Ich bin
Sergej Kizilov. Ich komme aus
Russland. Ich bin verheiratet.

Das ist Glcan nal. Sie ist in
Izmir geboren. Sie spricht ein
bisschen Deutsch. Das ist Sergej
Kizilov. Er kommt aus Russland.
Er ist verheiratet. Ich heiße
Ibrahim Saada. Ich komme aus
Beirut. Meine Frau heißt Rabia.

Das ist Glcan
nal. Sie ist ...



PROJEKT

Kurs-Kontaktliste

1 Arbeiten Sie zu zweit. Ergänzen Sie den Fragebogen für Ihre Partnerin / Ihren Partner.



a Wie heißt du? / Wie heißen Sie?

Mein Vorname ist _____

Mein Familienname ist _____

b Wie ist deine Telefonnummer? / Wie ist Ihre Telefonnummer?

Meine Telefonnummer ist _____

c Wie ist deine E-Mail-Adresse? / Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?

Meine E-Mail-Adresse ist _____

d Was sprichst du? / Was sprechen Sie?

Ich spreche _____ (Muttersprache).

Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 1).

Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 2).

Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 3).

2 Machen Sie eine Kontaktliste.

Vorname	Familienname	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Ibrahim	Saada	0170-97993410	ibrahim_19@gmail.com

3 Im Kurs: Welche Sprachen sprechen Sie? Machen Sie eine Kursstatistik. Sammeln Sie dazu Informationen aus den Fragebogen.

Sprachen im Kurs	
Englisch	Spanisch
11	1



Folge 3: Bananenpfannkuchen



1 Sehen Sie die Fotos an. Welche Wörter kennen Sie schon? Zeigen Sie.

Bananen Butter Eier Mehl Milch Zucker Pfannkuchen Schokolade ...



1 48-55

2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Lara und Sofia haben Milch. Butter. Zucker. Pfannkuchen. Mehl.
b Sie brauchen Bananen. Eier. Schokolade. Pfannkuchen.
c Lili kauft Bananen. Eier. Schokolade. Schokoladeneier.
d Herr Meier hat Bananen. Eier. Milch. Schokolade.



1 48-55

3 Welches Foto passt? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- a Möchtest du Pfannkuchen?
- b Nein, wir haben kein Ei.
- c Ich habe Hunger.
- d Superlecker ... Bananenpfannkuchen!
- e Kaufst du bitte zehn Eier?
- f Das ist ein Schokoladenei.
- g Das macht dann zusammen 3 Euro 87.
- h Kann ich dir helfen?

Foto

-
-
-
-
-
-
-
-

4 Gibt es in Ihrem Land auch Pfannkuchen?

Wie heißen *Pfannkuchen* in Ihrer Sprache? Erzählen Sie.

Wir haben in Sri Lanka auch Pfannkuchen. Sie heißen „Hoppers“.



Laras Film

A Haben wir Zucker?



A1 Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Fleisch | <input type="radio"/> Tee | <input checked="" type="radio"/> 8 Reis |
| <input type="radio"/> Bier | <input type="radio"/> Brot | <input type="radio"/> Zucker |
| <input type="radio"/> Käse | <input type="radio"/> Wein | <input checked="" type="radio"/> 10 Fisch |
| <input type="radio"/> Salz | <input type="radio"/> Mineralwasser | <input type="radio"/> Mehl |



1 56 A2 Sehen Sie das Bild an.

Hören Sie und variieren Sie.



◆ Haben wir Zucker ?

- Ja. 😊

◆ Haben wir Brot ?

- Nein. 😞

Varianten: Mehl Reis

- | | |
|--------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bier | <input type="checkbox"/> Mineralwasser |
| <input type="checkbox"/> Fisch | <input type="checkbox"/> Fleisch |
| <input type="checkbox"/> Wein | |

Haben wir Zucker?

Ja.

Nein.

1 57 A3 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.



◆ Entschuldigung.

Haben Sie Eier?

- Eier? Ja, natürlich.

Hier, bitte.

◆ Und haben Sie auch Milch?

- Nein, tut mir leid.

Eier 😊

Bananen 😞

Milch 😞

Zucker 😊

Schokolade 😊

↪ A4 Einkaufszettel

a Was haben Sie zu Hause?

Zeichnen Sie
oder schreiben Sie.



b Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Was braucht sie/er?

Schreiben Sie dann einen Einkaufszettel für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

◆ Kim, brauchst du Käse?

◆ Brauchst du Reis?

- Nein.

- Ja.

Kim's
Einkaufszettel

- Reis

- ...



1 58 B1 Hören Sie und ordnen Sie zu.



ein ~~kein~~ keine

- ◆ Das ist doch kein Ei!
Das ist Schokolade.
- Nein, das ist
Schokolade. Das ist
..... Schokoladenei.

• ein Apfel	• kein Apfel
• ein Ei	• kein Ei
• eine Birne	• keine Birne

B2 Was ist das? Zeigen Sie und sprechen Sie. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

• ein Ei • eine Banane • ein Apfel • eine Orange • ein Kuchen • ein Kaffee
• ein Saft • ein Brötchen • ein Würstchen • eine Birne • eine Tomate • eine Kiwi



- ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist eine Orange.
- ◆ Und was ist das?
- Das ist ein Würstchen.

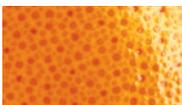
B3 Ergänzen Sie.



a
Das ist kein Apfel.
Das ist eine Tomate



d
Das ist kein Kuchen.
Das ist



b
Das ist keine Kiwi.
Das ist



e
Das ist kein Würstchen.
Das ist



c
Das ist keine Tomate.
Das ist



f
Das ist keine Birne.
Das ist

B4 Spiel: Zeichnen Sie. Die anderen raten: Was ist das?

- ◆ Ist das ein Würstchen?
- Nein, das ist kein Würstchen.
- ◆ Eine Banane?
- Ja, genau. Das stimmt.



C Kaufst du bitte zehn Eier?



1 59 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

Eier Bananen ~~Pfannkuchen~~



zehn zwei zwanzig Pfannkuchen

C2 Ordnen Sie zu.

Kiwis ~~Äpfel~~ Orangen Brote Eier
Bananas Tomaten Birnen Würstchen

Im Einkaufswagen sind keine
 • Äpfel
 • ...
 Im Einkaufswagen sind
 • Kiwis
 • ...



• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

• kein Apfel	• keine Äpfel
• kein Ei	• keine Eier
• keine Kiwi	• keine Kiwis

C3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

eine Kartoffel ein Joghurt eine Zwiebel ein Fisch

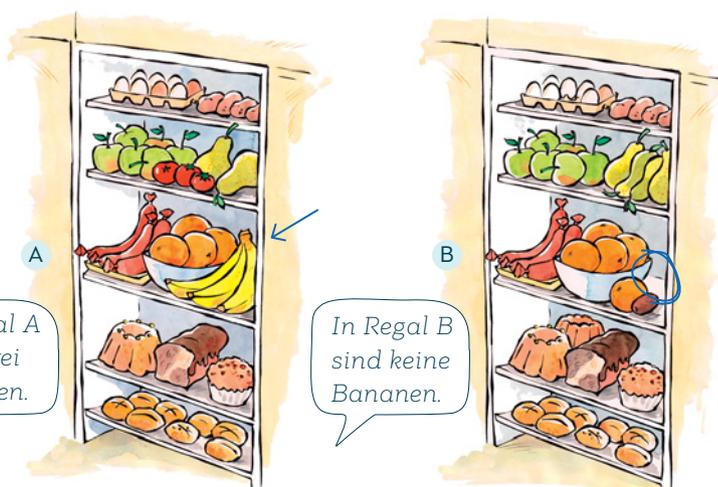
zwei Kartoffeln
drei ...
vier ...



die **Kartoffel** [kar'tɔfɪ]; -, -n: außen braunes, innen gelbes Gemüse, das unter der Erde wächst: feste, mehlig Kartoffeln; rohe, gekochte Kartoffeln; Kartoffeln schälen, pellen, abgießen. *Syn.*: Erdapfel (bes. österr.). *Zus.*: Speisekartoffel, Winterkartoffel.

C4 Suchbild: Was ist in Regal B anders?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und finden Sie die sieben Unterschiede.



In Regal A sind drei Bananen.

In Regal B sind keine Bananen.

SCHON FERTIG? Was kaufen Sie oft? Suchen Sie die Wörter im Wörterbuch.

1 60 D1 Zahlen: Hören Sie und verbinden Sie.

- | | | | |
|----------|--------------|----------|-------------------------|
| a 0,20 € | dreißig Cent | f 0,70 € | siebzig Cent |
| b 0,30 € | sechzig Cent | g 0,80 € | hundert Cent / ein Euro |
| c 0,40 € | zwanzig Cent | h 0,90 € | achtzig Cent |
| d 0,50 € | fünfzig Cent | i 1,00 € | neunzig Cent |
| e 0,60 € | vierzig Cent | | |



1 61-63 D2 Preise: Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|---|---|
| a <input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,35 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,30 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,10 € |
| b <input type="checkbox"/> Eier: 0,20 € | <input type="checkbox"/> Eier: 1,20 € | <input type="checkbox"/> Eier: 2,20 € |
| c <input type="checkbox"/> Fisch: 0,99 € | <input type="checkbox"/> Fisch: 2,99 € | <input type="checkbox"/> Fisch: 2,00 € |

D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ◆ Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo(gramm)	eine Flasche Saft	Was kostet Wie viel kostet	ein Kilo Orangen?
100 g = 100 Gramm	eine Packung Tee		Was kosten Wie viel kosten	100 Gramm Käse / sechs Eier?
500 g = ein Pfund	eine Dose Tomaten		
1 l = ein Liter	ein Becher Sahne		

E Einkaufen und kochen

1 64 E1 Auf dem Markt

- a Was kauft Herr Graf? Hören Sie und kreuzen Sie an. Kartoffeln. Äpfel. Eier.
- b Wer sagt das? Kreuzen Sie an und hören Sie dann noch einmal.



Guten Tag. Ich hätte gern Kartoffeln.
 Gern. Wie viel möchten Sie denn?
 Ich brauche auch noch Äpfel.
 Ja, bitte. Haben Sie Eier?
 Nein, tut mir leid.
 Nein, danke. Das ist alles.

	Verkäuferin	Kunde
Guten Tag. Ich hätte gern Kartoffeln.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gern. Wie viel möchten Sie denn?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich brauche auch noch Äpfel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ja, bitte. Haben Sie Eier?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nein, tut mir leid.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nein, danke. Das ist alles.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

E2 Rollenspiel

- a Was brauchen Sie heute? Spielen Sie ein Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Verkäuferin/Verkäufer
 ◆ Bitte schön?
 Kann ich Ihnen helfen?

◆ Wie viel (brauchen/
 möchten Sie denn)?

◆ Gern./Hier, bitte. (Möchten
 Sie) Sonst noch etwas?

◆ (Das macht/kostet dann) ... Euro, bitte.

Kundin/Kunde

- Ich möchte Birnen.
- Ich hätte gern Spinat.
- Ich brauche Brötchen.
- Wo finde ich ...?
- Haben Sie ...?



- Ein Pfund Brot.
- Ein Kilo Lauch.
- Drei Birnen.
- 100 Gramm Speck.
- ...
- Nein, danke. Das ist alles.



„möchte“	
ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

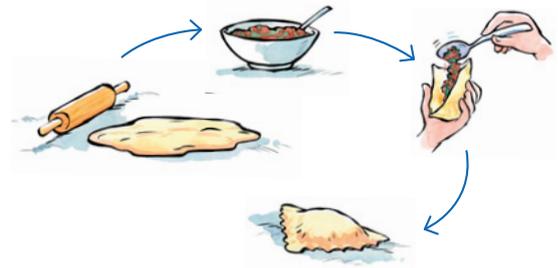
- b Spielen Sie weitere Gespräche. Tauschen Sie auch die Rollen.

1 IM OBST- UND GEMÜSELADEN	Verkäuferin/Verkäufer 3 Birnen kosten 1,40 €. 1 Kilo Lauch kostet 3,60 €. 1 Pfund Spinat kostet 1,40 €.	Kundin/Kunde Sie möchten Obst und Gemüse kaufen: 3 Birnen, 1 Kilo Lauch und 1 Pfund Spinat.
2 IN DER BÄCKEREI	Verkäuferin/Verkäufer Ein Brötchen kostet 0,30 €. 1 Pfund Brot kostet 1,50 €.	Kundin/Kunde Sie brauchen 10 Brötchen und 1 Pfund Brot.
3 AN DER FLEISCHTHEKE	Verkäuferin/Verkäufer 100 Gramm Hackfleisch kosten 0,50 €. 100 Gramm Speck kosten 1,60 €.	Kundin/Kunde Sie möchten 1 Kilo Hackfleisch und 100 Gramm Speck.

E3 Teigtaschen: internationale Rezepte

a Wo heißen Teigtaschen so? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie.

Maultaschen Deutschland
 Jiăozi
 Pelmeni
 Manti



b Lesen Sie noch einmal. Was brauchen Sie für alle Teigtaschen? Kreuzen Sie an.

Mehl Eier Zwiebeln Hackfleisch Salz Wasser

Teigtaschen
Kategorie
Rezepte



Rudi, Heilbronn

Schwäbische Maultaschen

Hallo, ich bin Rudi. Ich komme aus Baden-Württemberg. Hier ist mein Rezept für „Schwäbische Maultaschen“:

** So heißen die Teigtaschen in Süddeutschland.*

Teig: Sie brauchen 750 g Mehl, sechs Eier, Wasser und Salz.
Füllung: Sie brauchen zwei Brötchen, 50 g Lauch, 250 g Spinat, 50 g Speck, eine Zwiebel, ein Kilo Hackfleisch, vier Eier, Salz, Pfeffer, Muskat und Majoran.



Lian, Shanghai

Jiăozi

Guten Tag, mein Name ist Lian. Ich komme aus Schanghai. In China haben wir natürlich auch Teigtaschen. Sie heißen Jiăozi.

Möchten Sie Original Jiăozi machen? Sie brauchen nur 400 g Mehl, 100 ml Wasser und für die Füllung Hackfleisch.



Oleg, Nischni Nowgorod

Pelmeni

Hallo, ich bin Oleg und komme aus Russland. Ich lebe in Nischni Nowgorod und ich liebe Teigtaschen! Hier heißen sie Pelmeni. Das ist mein Pelmeni-Rezept:

Sie brauchen 400 g Mehl, zwei Eier, Wasser und Salz für den Teig. Für die Füllung brauchen Sie 400 g Hackfleisch, Butter und Sahne, zwei Zwiebeln, Knoblauch, Salz, Pfeffer und Schmand.



Günay, Berlin

Manti

Hallo! Ich bin Günay und komme aus der Türkei. Ich lebe in Berlin und in Izmir. Wir Türken haben auch Teigtaschen. Sie heißen Manti. Hier kommt mein Manti-Rezept:

Sie brauchen 375 g Mehl, 100 ml Wasser, ein Ei, eine Zwiebel, 250 g Hackfleisch, Petersilie, Knoblauch, Salz und Pfeffer, ein wenig Butter und 600 g Joghurt.

Georgien: Chinkali
 Teig: Mehl, Wasser, Salz, Ei
 Füllung: Hackfleisch, Zwiebeln, ...

E4 Kennen Sie auch Teigtaschen?
 Wie heißen sie in Ihrem Land?
 Was brauchen Sie für die Teigtaschen?
 Schreiben Sie und zeigen Sie ein Foto.



Grammatik

1 Ja-/Nein-Frage ÜG 10.03

Frage			Antwort
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Brauchst	du	Reis?	Nein.

2 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage ÜG 10.03

Frage			Antwort
Position 2			
Was	brauchen	Sie?	Eier.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

3 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel ÜG 2.01–2.03

	unbestimmter Artikel	Negativartikel
Das ist ...		
Singular	• ein Apfel.	• kein Apfel.
	• ein Ei.	• kein Ei.
	• eine Banane.	• keine Banane.
Das sind ...		
Plural	• – Birnen.	• keine Birnen.

4 Nomen: Singular und Plural ÜG 1.02

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

5 Verb: Konjugation ÜG 5.10

„möchte“	
ich	möchte
du	möcht est
er/sie	möcht e
wir	möcht en
ihr	möcht et
sie/Sie	möcht en

Merke:

Wir **haben** Zucker.

~~Haben wir~~ Zucker?



ein → **K** ein
 ein → **K** ein
 eine → **K** eine
 / → **K** eine

Was kaufen Sie oft? Was kaufen Sie nie? Notieren Sie.



Kommunikation

NACHFRAGEN: Wie heißt das auf Deutsch?

Was ist das? Das ist eine Orange.
 Das ist doch kein Ei. Ja, genau. Das stimmt. / Nein.
 Ist das ein Würstchen? (Das ist ein) Apfel.
 Wie heißt das auf Deutsch?

BEIM EINKAUFEN: Bitte schön?

Kann ich Ihnen helfen? Wo finde ich Brötchen?
 Kann ich dir helfen? Ich hätte gern Kartoffeln.
 Bitte schön? Haben Sie Eier?
Ich möchte Birnen.
 Wie viel (brauchen/möchten Sie denn)? Ein Kilo.
 Was / Wie viel kostet ein Kilo Orangen? Das macht/kostet (dann)
2 Euro 50, bitte.
 Was / Wie viel kosten 100 Gramm Käse? 100 Gramm Käse kosten
2 Euro 45.
 Gern. / Hier, bitte. (Möchten Sie) Ja, bitte. / Nein, danke.
 Sonst noch etwas? Das ist alles.

MENGENANGABEN: ein Liter Milch

100 Gramm Käse | eine Flasche Saft | ein Liter Milch
 ein Pfund Brot | eine Packung Tee | ein Becher Sahne
 ein Kilo Orangen | eine Dose Tomaten

PREISE: ein Euro zehn

0,10 € = zehn Cent | 1,00 € = ein Euro | 1,10 € = ein Euro zehn

STRATEGIEN: Ja, bitte.

Ja, natürlich. | Nein, tut mir leid. | Ja, bitte. | Nein, danke.

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... einen Einkaufszettel schreiben:
Käse, Tee, Eier ... 😊 😐 😞
- B ... nach einem Wort fragen:
Wie heißt das auf Deutsch? 😊 😐 😞
- C ... Mengen nennen:
zwei Bananen, ein Kilo Kartoffeln ... 😊 😐 😞
- D ... Preise und Mengen von Lebensmitteln sagen und verstehen:
Was kosten 100 Gramm Käse? – 2,45 €. 😊 😐 😞
- E ... sagen: Das möchte ich kaufen:
Kann ich Ihnen helfen? – Ich hätte gern Kartoffeln. 😊 😐 😞
... ein einfaches Rezept lesen 😊 😐 😞

Schreiben Sie Fragen und Antworten.



Meine Frage: Was ist das?
 Antwort: Das ist ...
 Meine Frage:?
 Antwort:

Schreiben Sie ein Gespräch.

V: Bitte schön?
 K: ...
 V:
 K:

Verkäufer = V, Kunde = K



Sie möchten noch mehr üben?

1 | 65-67
AUDIO-
TRAINING

VIDEO-
TRAINING

Ich kenne jetzt ...

... 8 Obst- und Gemüsesorten:

Tomate, ...

... 5 Mengenangaben:

Kilogramm, Becher, ...

PROJEKT

Das Lebensmittel- Alphabet

Sammeln Sie Lebensmittel von A bis Z. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



A prikose

B

C

K

S

D

L

T

E

M

U

F

N

V

G

O

W

H

P

X

I

Q

Y

J

R

Z

FILM

Opas Kartoffelsalat

- 1 Sehen Sie den Film an. Was braucht Frau Hagen? Ergänzen Sie den Einkaufszettel.



- 2 Was meinen Sie? Ist Opas Kartoffelsalat gut?



PROJEKT

Ein Gericht aus meinem Heimatland

- 1 Was brauchen Sie?
Schreiben Sie einen
Einkaufszettel.

Kartoffeln,
Zwiebeln,
Eier, Salz ...

- 2 Kochen Sie das Gericht zu Hause
und machen Sie ein Foto.
Zeigen Sie das Foto im Kurs.

- 3 Machen Sie nun ein „Kurs-Kochbuch“.



COMIC

Der kleine Mann: Kiosk



- 1 Lesen Sie den Comic.
- 2 Schreiben Sie die Geschichte neu.

◊ Haben Sie Käsebrötchen?
• ...

Käsebrötchen Wurstbrötchen Fischbrötchen Kuchen Hunger

Meine Wohnung



Folge 4: Ach so!



1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Wo sind Tim und Lara? in Laras Wohnung in Tims Wohnung

b Zeigen Sie. eine Lampe ein Zimmer eine Küche ein Bad

c Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

1 Die Lampe ist



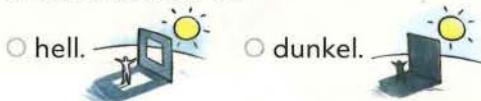
2 Das Bad ist



5 Die Küche ist



3 Laras Zimmer ist



4 Laras Zimmer ist



hässlich. 



1 68-75 2 Hören Sie und vergleichen Sie.



1 68-75 3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Walter hat eine Lampe für Lara.
- b Walter kennt Tim.
- c Lara, Sofia und Lili wohnen zusammen.
- d Laras Zimmer ist groß, hell und teuer.
- e Tims Zimmer ist dunkel, hässlich und teuer.
- f Walter wohnt auch in der Wohnung.
- g Sofia ist die Tochter von Walter und die Mutter von Lara.



Laras Film

A Das Bad ist dort.



A1 Sofias Traumwohnung Ordnen Sie zu.

- das Schlafzimmer
- das Bad
- der Flur
- das Arbeitszimmer
- die Küche
- 10 Laras Zimmer
- das Kinderzimmer
- die Toilette
- der Balkon
- das Wohnzimmer

Meine Traumwohnung hat fünf Zimmer!



- der Flur
- das Bad
- die Küche

A2 Das ist das Haus.

1 76 a Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.



- ein Balkon → ● der Balkon
- ein Bad → ● das Bad
- eine Küche → ● die Küche

- ◆ Das ist das Haus. Schön, nicht?
- Na ja. Schön und teuer.
Sagen Sie mal, ist hier auch ein Arbeitszimmer?
- ◆ Ja, natürlich! _____ Arbeitszimmer ist dort.
- ▲ Und ist hier auch eine Küche?
- ◆ Natürlich. Hier ist _____ Flur.
Und dort ist _____ Küche.

b Variieren Sie.

- ◆ Sagen Sie mal, ist hier auch ein Arbeitszimmer ?
- Ja, natürlich! Das Arbeitszimmer ist dort.

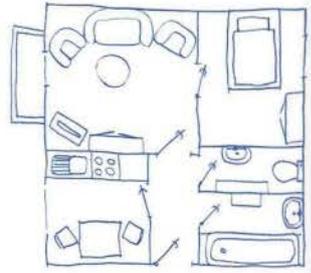
Varianten:

- das Schlafzimmer ● die Küche ● das Bad ● die Toilette ● der Balkon

Wo? Hier. ●
Dort. → ●

A3 Meine Traumwohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

- ◆ Das ist meine Wohnung.
- Ist das hier das Bad?
- Oh, schön! Wo ist denn die Küche?
- ◆ Ja, das hier ist das Bad.
- ◆ Hier.





1 77 B1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ◆ Das Zimmer ist sehr nicht schön. Aber es ist teuer, oder?
- Nein. Das Zimmer ist sehr nicht teuer.
Es kostet 150 Euro.
- ◆ 150 Euro? Du, das ist aber sehr nicht billig.
Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

Das Zimmer ist teuer.
 sehr teuer.
 nicht teuer.

- der Balkon → er
- das Bad → es
- die Wohnung → sie

B2 Eine neue Wohnung

a Lesen Sie die Nachrichten und markieren Sie wie im Beispiel.

Hallo Felix, wie ist die neue Wohnung?

Nicht so schön. Sie ist groß, aber sehr dunkel.

Und das Bad?

Es ist klein und auch dunkel. ☹️

Ist dort auch ein Flur?

Ja. Er ist sehr klein.

b Lesen Sie die Nachrichten und ergänzen Sie er, es oder sie.

Und? Wie ist dein Zimmer in Leipzig?

..... ist klein, aber sehr hell. Der Balkon ist schön. ist sehr groß.

Was, ein Zimmer mit Balkon? Super!

Die Küche ist aber nicht so schön. ist klein und hässlich.

B3 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- ◆ Wo wohne ich? Mein Haus ist sehr schmal. Es ist nicht teuer. Und es ist schön.
- Ist es hell?
- ◆ Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus D?
- ◆ Ja, richtig.

neu	↔	alt	breit	↔	schmal
billig	↔	teuer	schön	↔	hässlich
groß	↔	klein	hell	↔	dunkel



C Die Möbel sind sehr schön.

C1 Was ist was? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- die Lampe • der Schrank • der Kühlschrank • das Sofa • der Tisch • der Stuhl
- das Bett • die Waschmaschine • der Fernseher • ~~die Dusche~~ • der Herd
- die Badewanne • das Waschbecken • der Teppich • das Regal • der Sessel

Möbel

Elektrogeräte

das Bad

3 der Schrank

1 die Lampe

9 die Dusche

Handwriting practice lines for the words 'Möbel', 'Elektrogeräte', and 'das Bad'.





C2 Wie gefallen dir ...?

1 78 a Hören Sie und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.

- ◆ Hier sind Stühle und Tische.
Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?
- **Sehr gut.** Die Farbe ist sehr schön.
- ▲ Das finde ich auch. Und hier – wie gefällt dir _____ Tisch?
- Nicht so gut. Er ist sehr groß.
Aber hier, wie gefällt dir _____ Teppich?
- ▲ Gut. Er ist sehr schön.
- Schau mal! Wie gefällt dir _____ Lampe dort?
- ▲ **Ganz gut.** Sie ist sehr modern!
Sagen Sie, wo sind denn _____ Betten?
- ◆ Sie sind dort.
- ▲ Ah ja, danke.
- ◆ Schauen Sie, hier. Wie gefällt Ihnen _____ Bett hier?
- Es geht.



der Stuhl		Stühle
der Tisch	→ • die/zwei	Tische
-		Möbel

b Markieren Sie in a und ergänzen Sie.

☹ _____ ☺ _____ ☺☺ ganz gut / sehr gut

Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?
Wie gefallen dir/Ihnen die Betten?

c Sehen Sie die Möbel in C1 an und sprechen Sie.

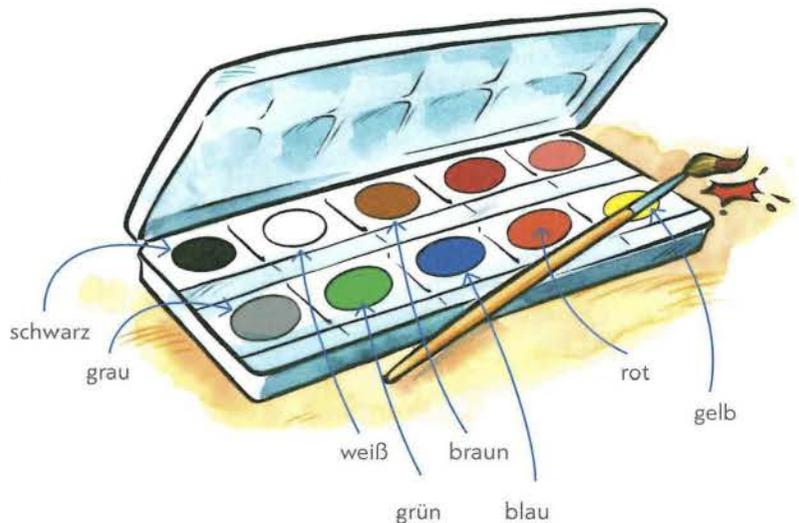
Wie gefallen dir denn die Stühle?
Sehr gut. Sie sind sehr modern.

Wie gefällt dir der Teppich?
Nicht gut. Er ist hässlich.

C3 In Ihrer Wohnung

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Ihre Möbel.

- ◆ Mein Kühlschrank ist dunkelrot.
Und dein Kühlschrank?
- Mein Kühlschrank ist weiß.
Meine Stühle sind schwarz.
Und deine ...?
- ◆ Meine ...



hell ↔ dunkel
hellrot ● ↔ dunkelrot ●

D Wohnungsanzeigen

1 79 D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

100 (ein-)hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert	600 sechshundert	700 siebenhundert
800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend	10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million	

1 80-82 D2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|-------------------------------|--|---------------------------------------|
| 1 Was kostet das Sofa? | 2 Wie ist die Telefonnummer? | 3 Wie groß ist das Kinderbett? |
| <input type="radio"/> 92 € | <input checked="" type="radio"/> 708 101 | <input type="radio"/> 60 cm x 120 cm |
| <input type="radio"/> 299 € | <input type="radio"/> 107 801 | <input type="radio"/> 60 cm x 160 cm |
| <input type="radio"/> 2.099 € | <input type="radio"/> 701 108 | <input type="radio"/> 160 cm x 120 cm |

1 cm = ein Zentimeter
60 x 120 cm = sechzig mal hundertzwanzig Zentimeter

D3 Diktieren Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie/Er schreibt.



Meine Nummer zu Hause ist ...

Meine Handynummer ist ...

Meine Nummer bei der Arbeit ist ...

D4 Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie in zwei Farben.

Wie groß ist die Wohnung?
Was kostet sie im Monat?

A

Nettes Ehepaar mit Kind sucht eine **3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten für 1 Jahr, bis 1.100,- € warm**, Tel. 0179/770 22 61

1 qm / 1 m² = ein Quadratmeter

B **Vermiete Apartment, 36 m²**, großer Wohnraum, neue Küche, 440,- €, Nebenkosten 60,- €, 3 Monatsmieten Kaution, Tel. 23 75 95

D

!! Frau (35 Jahre) sucht ab sofort **2-Zi.-Whg.** mit Balkon in Germering bis **max. 750 € Warmmiete**. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Telefon 0175 / 657 80 57 37 !!

C

Super: 3-Zimmer-Wohnung, 13. Stock, ca. 60 m², Küche, Bad, von privat, 950 Euro, Tel. 08161/88 75 80, ab 19 Uhr

E

Schöne möblierte **1-Zi.-Wohnung**, ca. 33 m², Balkon, TV, Einbauküche, 588,- € + Garage, Tel. 0179/201 45 93

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt? Ergänzen Sie.

- a Sie möchten eine Wohnung mit Balkon. E
- b Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen. _____
- c Sie brauchen drei Zimmer. _____

SCHON FERTIG? Sie suchen eine Wohnung. Schreiben Sie eine Anzeige.

1 83 E1 Was ist richtig? Hören Sie das Telefongespräch und kreuzen Sie an.

- a Wer verkauft etwas? Frau Häusler Herr Schuster
 b Was verkauft er/sie? Computertisch Schreibtisch

1 83 E2 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie die Fragen zu.

Sind Sie heute zu Hause? ~~Welche Farbe hat der Tisch?~~ Und wie groß ist er? Und wo wohnen Sie, bitte?



Schreibtisch, sehr schön,
 nur ein Jahr alt. 120 €.
 Tel.: 089/ 83 81 293



- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ◆ Schuster. Hallo. ◆ Stimmt. ◆ Also, der Tisch ist dunkel, dunkelbraun. ◆ Ungefähr zwei Meter lang und 60 Zentimeter breit. ◆ Na ja, genau ist er zwei Meter und zwei Zentimeter lang. ◆ Ja, bin ich. ◆ In der Schellingstraße 76. | | <ul style="list-style-type: none"> ○ Hallo, hier ist Häusler. Sie verkaufen doch einen Schreibtisch, richtig? ○ Gut. <u>Welche Farbe hat der Tisch?</u> ○ Aha, das ist gut, ja. _____ ○ Hm ... Wie lang ist er denn genau? ○ Aha, gut!
Ich möchte den Tisch gern ansehen.
_____ ○ _____ |
|--|--|---|

1 Meter (m) = 100 Zentimeter (cm)

E3 Wählen Sie eine Anzeige und spielen Sie ein Telefongespräch.

<p>Von privat: Sofa, dunkelrot 2 m lang Preis: 150 Euro Tel. 97 35 63</p> 	<p>Fernseher nur 120 €! schwarz, 3 Jahre alt Tel. 0174/93 12 586</p>  <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; display: inline-block;">wie neu</div>	<p>Kühlschrank 1 Jahr alt, 200 Euro, 85 cm hoch Tel. 202/5123</p> 
--	--	---

<p>Guten Tag. Ist der/das ... noch da? Wie groß/breit/hoch/alt ist es/er denn? Was kostet es/er denn? Und wo wohnen Sie, bitte? Sind Sie heute/morgen/... zu Hause?</p>	<p>Ja./Nein. Ungefähr/Genau Euro. In der ...straße. Ja, bin ich. / Ja, ich bin da. / Nein, ich bin nicht da.</p>	<p>genau zwei Meter = 2,00 m ungefähr zwei Meter = 2,02 m</p>
---	---	--

Grammatik

1 Definitiver Artikel UG 2.01, 2.02

		definitiver Artikel
Singular	Hier ist	• der Balkon.
	Hier ist	• das Bad.
Plural	Hier ist	• die Küche.
	Hier sind	• die Kinderzimmer.

TIPP

Notieren Sie Wörter immer mit *der, das, die* und mit Farbe.

• *das* Bad

2 Personalpronomen UG 3.01

		Personalpronomen
Singular	Wo ist ...	
	• der Balkon?	Er ist dort.
	• das Bad?	Es ist dort.
Plural	• die Küche?	Sie ist dort.
	Wo sind ...	
	• die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

der → **er**

das → **es**

die → **sie**

3 Negation UG 9.01

Der Stuhl ist **nicht** schön.
Walter wohnt **nicht** hier.
Sie haben **keine** Möbel.

Kommunikation

GEFALLEN / MISSFALLEN: Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?

Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch? Sehr gut.
Wie gefallen dir/Ihnen die Betten? Gut.
Ganz gut.
Es geht.
Nicht so gut.

NACH DEM ORT FRAGEN: Wo ist die Küche?

Wo ist denn die Küche? Hier. / Dort.
Ist hier auch ein Arbeitszimmer? Ja. Dort. / Das Arbeitszimmer ist hier/dort.
Ist das hier das Bad? Ja, das hier ist das Bad.

Schreiben Sie ein Gespräch.



◦ Wie gefällt Ihnen ...
◦ ...

BESCHREIBEN: Wie ist dein Zimmer?

- Wie ist dein Zimmer? Es ist teuer./nicht teuer./sehr teuer.
- Wie lang/breit/hoch/... ist der Tisch? Ungefähr/Genau zwei Meter.
- Wie groß ist das Bett? Sechzig mal hundertzwanzig Zentimeter.
- Welche Farbe hat der Tisch? Er ist dunkelbraun.

EIN TELEFONGESPRÄCH FÜHREN: Sie verkaufen doch ...?

- Guten Tag.
- Ist der/das/die ... noch da? Ja./Nein.
- Wie groß/breit/hoch/alt ist er/es/sie denn? Ungefähr/Genau ... Zentimeter/Meter breit/... Ungefähr/Genau ein Jahr/zwei Jahre alt.
- Was kostet er/es/sie denn? ... Euro.
- Und wo wohnen Sie, bitte? In der ...straße.
- Sind Sie heute/morgen/... zu Hause? Ja, bin ich./Ja, ich bin da./Nein, ich bin nicht da.

STRATEGIEN: Sagen Sie mal, ...

- Sagen Sie mal, ... / Sag mal, ... | Ja, richtig. | Aha, gut! ..., nicht? | ..., oder? | ..., richtig?
- Oh, ... | Also, ...
- Schau mal! / Schauen Sie mal! | Ah ja, danke.

Lernziele

- Ich kann jetzt ...
- A ... Zimmer benennen:
Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. _____ 😊 😐 😞
- B ... Häuser und Wohnungen beschreiben:
Das Haus ist sehr schmal. Die Wohnung ist nicht teuer. _____ 😊 😐 😞
- C ... sagen: Das gefällt mir (nicht):
Die Stühle sind (nicht) schön. _____ 😊 😐 😞
- D ... bis eine Million zählen:
tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million _____ 😊 😐 😞
- ... Wohnungsanzeigen verstehen:
Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung ... _____ 😊 😐 😞
- E ... Kleinanzeigen verstehen und ein Telefongespräch führen:
Welche Farbe hat der Tisch und wie lang ist er? _____ 😊 😐 😞

Wie ist Ihr (Traum-)Zimmer / Ihre (Traum-)Wohnung? Schreiben Sie.



Ich habe ein Zimmer und eine Küche. Das Zimmer ist nicht groß ...

Sie möchten noch mehr üben?



Ich kenne jetzt ...

... 5 Zimmer:

das Arbeitszimmer, ...

... 5 Möbelstücke:

der Schrank, ...

SCHREIBEN

Zimmer frei!

1 Lesen Sie die Anzeige und korrigieren Sie die Sätze 1–4.



Hallo Leute! Wer sucht ein Zimmer?

Ab Juli ist bei mir in der Wohnung ein Zimmer frei. Das Zimmer ist 21 Quadratmeter groß. Es ist hell und ruhig und billig.

Ja, wirklich: Es kostet nur 280 Euro im Monat! Die Möbel sind schon da: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und zwei Stühle. Die Küche, der Balkon und das Bad sind für uns beide. Im Bad sind eine Toilette und eine Dusche.

Tel. 01213/22 22 22

1 Das Zimmer ist ~~280~~ Quadratmeter groß.
21 Quadratmeter

2 Es ist hell, ruhig und teuer.

3 Das Zimmer ist möbliert: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und drei Stühle.

4 Das Bad hat eine Badewanne.

2 Schreiben Sie eine Anzeige für Ihr Zimmer.

Das Zimmer ist 6m² groß.

☹ Es ist sehr klein.

☺ Es ist ruhig und billig. Es kostet ...

PROJEKT

(M)Eine Traumwohnung

- 1 Fotografieren Sie Ihre Wohnung oder suchen Sie Fotos von Ihrer Traumwohnung im Internet.
- 2 Zeigen Sie Ihre Fotos im Kurs und sprechen Sie.



Das ist mein Wohnzimmer.
Es ist sehr schön.
Das Sofa ist weiß ...

Das ist meine Traumwohnung.
Die Küche ist sehr groß und hell. Die Möbel sind neu ...



LIED MIT FILM

 Das ist die Küche.

1 Sehen Sie den Film an. Welche Zimmer sehen Sie? Notieren Sie.

Küche,

2 Lesen Sie den Liedtext und sehen Sie den Film noch einmal an.
Singen Sie mit und machen Sie die Bewegungen.

1



Das ist die **Küche**.

Die Küche ist sehr **klein** und leider ziemlich **dunkel**.

2



Das ist das **Wohnzimmer**.

Das Wohnzimmer ist **groß** und es ist sehr **hell**.

3



Das ist das **Schlafzimmer**.

Das Schlafzimmer ist **schön** und es ist sehr **ruhig**.

4



Das ist das **Haus**.

Das Haus ist sehr **groß**, aber es ist **teuer**.



Folge 5: Von früh bis spät



1 Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Lara auf Foto 1 und 8?

Was macht sie? Kreuzen Sie an.

- a Sie ist im Kurs. b Sie ist die Lehrerin.
 Sie ist zu Hause. Sie macht eine Präsentation.



2 1-8

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was macht Lara?

Schreiben Sie die Wörter auf Zettel. Was passt? Legen Sie die Zettel zu den Fotos.



aufräumen

frühstücken

einkaufen

Musik hören

kochen

spazieren
gehen

eine Präsentation
machen

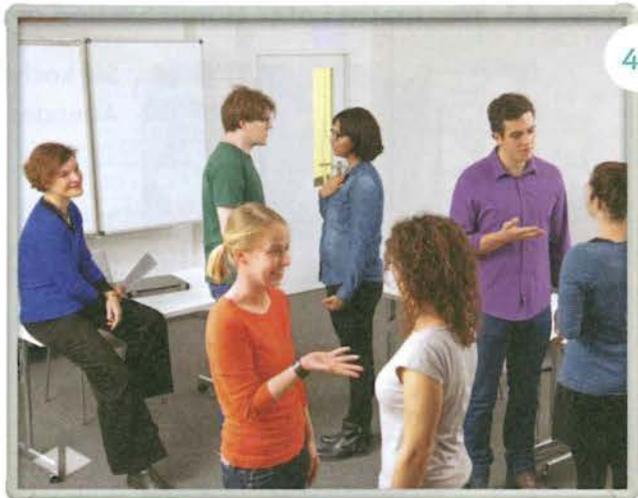
aufstehen

Deutschkurs haben

2



3



4

7



8



2 1-8 3 Wer macht das? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

Lara
Sofia
Lara, Sofia und Lili

steht um Viertel nach sieben auf.
frühstücken zusammen.
räumt die Küche auf.
geht zum Deutschkurs.
geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein.
kocht das Abendessen.
arbeitet sehr viel und ist am Abend müde.
essen zusammen.
ruft ihre Familie an.



Laras Film

4 Was machen Sie auch jeden Tag? Nehmen Sie die passenden Zettel aus 2 und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

A Ich räume mein Zimmer auf.



2 9 A1 Was macht Lara? Hören Sie und ordnen Sie.



Sie kocht das Abendessen.



Sie ruft ihre Familie an.



Lara steht früh auf.



Sie räumt die Küche auf.



Sie kauft im Supermarkt ein.



Sie sieht fern.

^{scissors}
aufstehen
Lara steht früh auf.

^{scissors}
ein/kaufen
Lara kauft im Supermarkt ein.

ich sehe fern
du siehst fern
er/sie sieht fern

A2 Sofias Tag: Schreiben Sie und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sofia steht früh auf.
Sie frühstückt ...

früh aufstehen mit Lara und Lili frühstücken zur Arbeit gehen
lange arbeiten mit Lili spielen im Supermarkt einkaufen mit Lara und Lili essen
die Wohnung aufräumen ein bisschen fernsehen ins Bett gehen

A3 Partnerinterview

- a Schreiben Sie sechs Beispiele:
Was machen Sie gern?
Was machen Sie nicht gern?

☹️ früh aufstehen
☺️ arbeiten
...

ich esse ich arbeite
du isst du arbeitest
er/sie isst er/sie arbeitet

- b Tauschen Sie die Zettel. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und antworten Sie.

- ◆ Stehst du gern früh auf? ◆ Ich stehe gern früh auf.
- ⊖ Nein, ich stehe nicht gern früh auf. Und du? ⊖ Arbeitest du gern?
- ⊕ Ja, ich arbeite gern. ⊕

Stehst du gern früh auf?

A4 Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter fragt: Machen Sie das gern? Dann stehen Sie auf.

- A5 Mein Tag
Machen Sie Fotos von Ihrem Tag und zeigen Sie die Fotos im Kurs. Sprechen Sie.

Wer kauft gern im Supermarkt ein?



B Wie spät ist es jetzt?



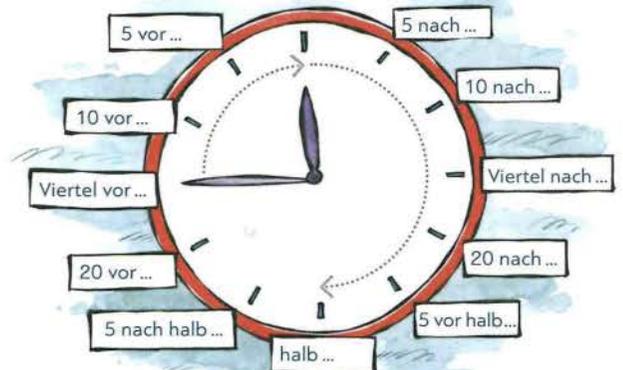
2 10 B1 Hören Sie und variieren Sie.

- Wie spät ist es jetzt? Ist es schon zwölf?
- Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.

Varianten:



Man schreibt:	Man sagt:
01.00 Uhr / 13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr / 13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr / 13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr / 13.45 Uhr	Viertel vor zwei



2 11-14 B2 Uhrzeiten

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	B			



b Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie und schreiben Sie die Uhrzeit.



zwanzig vor neun

B3 Wie spät ist es? Ergänzen Sie.

- a 06:58 kurz vor sieben / gleich ...
- b 09:57 _____
- c 10:02 _____
- d 11:59 _____
- e 12:04 _____

B4 Zeichnen Sie vier Uhrzeiten.

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie spät ist es?

11.58 Uhr	(Es ist) Kurz vor zwölf. / Gleich zwölf.
12.03 Uhr	(Es ist) Kurz nach zwölf.

C Wann fängt der Deutschkurs an?



2 15 C1 Welchen Deutschkurs besucht Lara?

a Hören Sie und markieren Sie im Kursprogramm.

DEUTSCH-INTENSIV- UND ABENDKURSE

Montag bis Freitag 08.30–12.15 Uhr (25 Unterrichtsstunden)

Montag bis Freitag 08.30–12.00 Uhr und 12.30–15.00 Uhr (40 Unterrichtsstunden)

Montag bis Donnerstag 18.15–20.30 Uhr (12 Unterrichtsstunden)

Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag 18.15–20.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

ich fange an
du fängst an
er/sie fängt an

b Lesen Sie und hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie.

1 Wann fängt der Deutschkurs an? Um halb neun.

2 Wann endet der Kurs? Um _____.

3 Wann ist der Kurs? Von Montag bis _____
von _____ bis _____ Uhr.

Wann?

Am Montag.

Um zehn Uhr.

Von neun bis fünf (Uhr).

Von Montag bis Freitag.

2 16 C2 Hören Sie und variieren Sie.



- ◆ Ich mache am Freitag eine Party. Hast du Zeit?
- Am Freitag? Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. Da habe ich keine Zeit. Wann fängt die Party denn an?
- ◆ Um sieben Uhr.
- Das passt gut. Ich komme gern.

Varianten:

Samstag 4–5 6 Sonntag 7–8 9

am Samstag + am Sonntag
= am Wochenende

ich schlafe
du schläfst
er/sie schläft

C3 Tims Woche: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	11.00–12.00 Uhr Zimmer aufräumen	lange schlafen! 😊
12.00 Uhr mit Lara spazieren gehen	17.00 Uhr Fußball spielen	16.00 Uhr Hausaufgaben machen	18.00 Uhr Mama und Papa anrufen	19.00 Uhr einkaufen	18.30 Uhr mit Lara kochen	20.15 Uhr fernsehen

- ◆ Wann spielt Tim Fußball?
- Am Dienstag um fünf Uhr.
- Um wie viel Uhr geht er ...?
- ◆ Um ... Uhr.

C4 Partnerinterview

Schreiben Sie sechs Fragen. Stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Fragen und notieren Sie.

1. Wann stehst du am Wochenende auf?
2. Um wie viel Uhr gehst du ins Bett?

Natalja

1. Um halb sieben.

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Ihren Terminkalender für nächste Woche auf Deutsch.

D1 Ordnen Sie zu.

am Mittag

am Morgen

am Abend

am Nachmittag



am Vormittag

am Mittag

in der Nacht

D2 Roberts Samstag

2 17 a Was sagt Robert? Hören Sie das Gespräch und verbinden Sie.



- 1 Am Morgen
- 2 Am Vormittag
- 3 Am Mittag
- 4 Am Nachmittag
- 5 Am Abend
- 6 In der Nacht

- geht er ins Kino.
 geht er spazieren.
 frühstückt Robert.
 isst er mit Nina.
 räumt er auf, kauft ein und kocht.
 macht er Sport.



Wann?

Am Vormittag.

In der Nacht.

Robert macht am Nachmittag Sport.

Am Nachmittag macht Robert Sport.

b Was macht Robert wirklich? Schreiben Sie.

A Am Morgen hört Robert Musik.
 B Am Vormittag ...
 C Am Mittag ...
 D Am Nachmittag ...
 E Am Abend ...
 F In der Nacht ...



D3 Spiel: Ihr Tag. Schreiben Sie vier Informationen über sich.

Eine Information ist falsch. Lesen Sie Ihre Informationen vor. Die anderen raten: Was ist falsch?

- ◆ Ich glaube, du stehst nicht um sechs auf.
- Doch. Ich stehe um sechs auf. Auch am Wochenende.
- ▲ Aber du räumst nicht am Nachmittag auf.
- Stimmt. Ich räume erst am Abend auf.

Ich stehe um sechs Uhr auf.
 Am Vormittag lerne ich Deutsch.
 Am Nachmittag räume ich auf.
 Ich gehe um elf Uhr ins Bett.

E Familienalltag

2 18-21 E1 Öffnungszeiten: Wann ist geöffnet?

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

A

Dr. Annette Krönke
Kinder- und Jugendärztin

Sprechzeiten:
Mo – Do 8.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr
Fr 8.30 – 12.00 Uhr
Terminvereinbarung
unter 030/700 70

B

**KINDERGARTEN
ST. RAPHAEL**

Eichwaldstraße 128
10785 Berlin
www.kiga-raphael.com
Tel. 030/2 61 50 96

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.30 – 17.00 Uhr

C

Elektro Schuster
– Ihr Elektrogeschäft mit Herz

Geschäftszeiten:

Mo, Di, Do, Fr
8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30
Mi 8.00 – 12.00 | Sa 8.30 – 13.00

D

**Kinder- und
Jugendbibliothek Berlin**

Mo – Fr 13.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 19.00 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen
geschlossen.

Ansage	1	2	3	4
Schild	B			

b Wie sagen die Personen die Uhrzeit? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Der Kindergarten ist bis 17 Uhr fünf Uhr geöffnet.
- Die Bibliothek öffnet von Montag bis Freitag um eins. 13 Uhr.
- Am Samstag ist das Geschäft von acht Uhr 30 bis 13 Uhr halb neun bis eins geöffnet.
- Von Montag bis Donnerstag schließt die Praxis um halb fünf. 16 Uhr 30.

	offiziell (Radio, Fernsehen, Ansagen ...)	privat (Familie, Freunde ...)
08.30	acht Uhr dreißig	halb neun
19.00	neunzehn Uhr	sieben Uhr

E2 Veras Tag

a Was ist richtig? Lesen Sie den Text auf Seite 65 und kreuzen Sie an.

- Vera ist nicht verheiratet.
- Vera und die Kinder leben in der Schweiz.
- Veras Exmann wohnt in Norddeutschland.
- Vera ist am Abend müde.
- Sie geht jeden Tag ins Kino.

Montag bis Sonntag = auch so:	jeden Tag jeden Morgen jeden Abend jedes Wochenende jede Nacht
----------------------------------	--

b Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie sechs Sätze über Vera. Zwei Sätze sind falsch. Ihre Partnerin / Ihr Partner korrigiert.

18.30
Um ~~18.00~~ spielt Vera
mit Tom und Luka.

Wann hast du denn mal Zeit, Vera?



1
6.00 aufstehen



2
7.15 die Kinder in
die Kita bringen



3
7.45 – 16.00 arbeiten



4
17.00 die Kinder von
der Kita abholen



5
17.30 kochen



6
18.00 essen



7
18.30 mit Tom und
Luka spielen



8
19.30 die Kinder ins
Bett bringen



9
22.00 ins Bett gehen

Hallo. Ich heiße Vera Szipanski und bin 33 Jahre alt. Ich bin geschieden und habe zwei Söhne. Tom ist vier und Luka zwei. Tom und Luka gehen in die Kita. Wir wohnen in Stuttgart. Mein Exmann lebt jetzt in der Schweiz. Meine Eltern wohnen in Norddeutschland. Ich habe die Kinder also jeden Morgen, jeden Abend und am Wochenende natürlich den ganzen Tag.

Ich hätte gern mehr Zeit für mich. Zum Beispiel möchte ich mal wieder ins Kino gehen. Aber am Abend bin ich müde. Meine Freundinnen fragen: „Wann hast du denn mal Zeit, Vera?“ Und ich antworte: „Heute nicht. Tut mir leid, ich bin total fertig. Heute möchte ich nur noch ins Bett.“

Grammatik

1 Trennbare Verben UG 5.02

- auf/räumen → Ich räume auf.
 auf/stehen → Lara steht auf.
 ein/kaufen → Lara kauft ein.

auch so: anrufen, fernsehen, anfangen, abholen

2 Trennbare Verben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst	du	gern früh	auf?

3 Temporale Präpositionen UG 6.01

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

- am Vormittag → Tageszeit
 aber: in der Nacht
 am Montag → Tag
 von Montag bis Freitag
 um zehn Uhr
 um Viertel vor/nach acht → Uhrzeit
 von neun bis fünf (Uhr)

4 Verb: Konjugation UG 5.01, 5.02

	anfangen	arbeiten	essen	fernsehen	schlafen
ich	fange an	arbeite	esse	sehe fern	schlafe
du	fängst an	arbeitest	isst	siehst fern	schläfst
er/es/sie	fängt an	arbeitet	isst	sieht fern	schläft
wir	fangen an	arbeiten	essen	sehen fern	schlafen
ihr	fangt an	arbeitet	esst	seht fern	schlafft
sie/Sie	fangen an	arbeiten	essen	sehen fern	schlafen

5 Verb: Position im Hauptsatz UG 10.01

	Position 2	
Robert	macht	am Nachmittag Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

Was passt zusammen?

auf	sehen
ein	räumen
fern	kaufen
auf	rufen
an	stehen
an	fangen

Was machen Sie wann?

- Schreiben Sie.
 Wann stehen Sie auf?
 Wann gehen Sie zum Deutschkurs?
 Wann arbeiten/lernen Sie?
 Wann gehen Sie ins Bett?

Am Morgen
stehe ich um...

arbeiten – er/sie arbeit^et

finden – er/sie find^et

kosten – das kost^et



Kommunikation

UHRZEIT: Wie spät ist es?

- Wie spät ist es (jetzt)? *(Es ist) Sieben/Neunzehn Uhr.*
(Es ist) Acht Uhr dreißig./
(Es ist) Halb neun.
- Ist es schon zwölf? *Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.*
Es ist kurz vor zwölf./gleich zwölf.
Es ist kurz nach zwölf.
- Um wie viel Uhr gehst du ins Bett? *Um elf Uhr./Um halb elf.*

ÖFFNUNGSZEITEN: (Von wann bis) Wann ist ... geöffnet?

Wann ist der Kindergarten geöffnet? *(Von Montag bis Freitag)*
Von 7 Uhr 30 bis 17 Uhr.

VERABREDUNG: Hast du Zeit?

- Ich mache am Freitag eine Party.
 Hast du Zeit? *Wann fängt die Party denn an?*
Das passt gut. Ich komme gern.
 Um sieben Uhr. *Da habe ich keine Zeit.*

VORLIEBEN: Was machst du (nicht) gern?

Stehst du gern früh auf? | *Ich stehe nicht gern früh auf.*
 Ich arbeite gern.

STRATEGIEN: Ich glaube, ...

Stimmt. | *Ich glaube, ...*

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das mache ich:
Ich räume die Küche auf. ☺ ☹ ☹
- B ... nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit sagen:
Wie spät ist es jetzt? – Es ist kurz vor zwölf. ☺ ☹ ☹
- C ... sagen: Wann mache ich was?
Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. ☺ ☹ ☹
- D ... Informationen zur Tageszeit verstehen und geben:
am Vormittag, am Nachmittag, ... ☺ ☹ ☹
 ... über meinen Tag sprechen:
Am Vormittag lerne ich Deutsch. ☺ ☹ ☹
- E ... Öffnungszeiten auf Schildern und in Telefonansagen verstehen
 ... einen Lesetext verstehen ☺ ☹ ☹

Wann ist ... geöffnet?
 Schreiben Sie.

SUPERMARKT

Mo – Sa
 7.00 – 20.00 Uhr

Kindergarten

Mo – Fr
 8.00 – 18.00
 Uhr

Praxis

Mo – Do 8 – 18,
 Fr 7.30 – 12.00 Uhr

Die Praxis _____
 Der Kindergarten _____
 Der Supermarkt _____

Sehen Sie in Ihren Kalender
 und notieren Sie Ihre Antwort.

Hast du am Samstag um
 acht Zeit? Ich gehe ins Kino.

Sie möchten noch mehr üben?



Ich kenne jetzt ...

... 5 Aktivitäten:

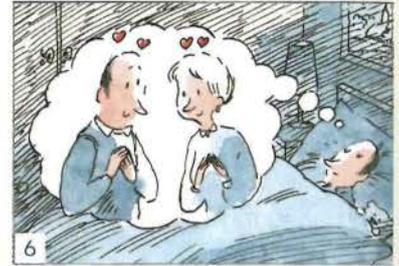
spazieren gehen, ...

... die Wochentage:

Montag, ...

COMIC

Der kleine Mann: Die Traumfrau



Ordnen Sie zu.

- 3 Von 8.30 Uhr bis 17 Uhr arbeitet der kleine Mann. Um 7.00 Uhr steht er auf und frühstückt.
- Von 18 bis 19 Uhr geht er spazieren. Von 20 bis 23 Uhr sieht er fern. Dann geht er ins Bett.
- Von 23.30 Uhr bis 7.00 Uhr schläft er. Um 7.45 Uhr fährt der kleine Mann zur Arbeit.

LESEN

Lesen Sie den Text und notieren Sie Informationen wie im Beispiel.

Franziska:
 23 Jahre, aus ...
 lebt in ...
 Wohnung: ...
 Arbeit: ...
 Freund: ...
 Hobbys: ...

Hallo! Ich bin Franziska.

Ich bin Franziska. Ich bin 23 Jahre alt und in Bodenheim geboren. Der Ort ist ziemlich klein, er hat etwa

7000 Einwohner. Nach der Schulzeit habe ich dort meinen Beruf gelernt. Ich bin Zahnarzt-
 helferin und mag meinen Beruf.



Heute lebe und arbeite ich in Mainz. Mainz hat mehr als 200.000 Einwohner. Meine Wohnung hat ein Zimmer, eine Küche und ein Bad. Sie ist nicht teuer und gefällt mir sehr gut. Mein Hobby ist Klettern. Mein Freund Nicolas ist 24 und studiert in Göttingen Medizin. Von Mainz nach Göttingen sind es 250 Kilometer. Ich sehe Nicolas also nicht so oft. Leider!

FILM

So ist mein Tag.

- 1 Sehen Sie eine Fotoreportage über Franziska an.
Was macht Franziska wann? Verbinden Sie.

7.00 Uhr
bis 7.30 Uhr
7.30 Uhr
7.45 Uhr
8.00 Uhr
8.00 Uhr – 13.00 Uhr
13.00 Uhr – 15.00 Uhr
15.00 Uhr – 18.00 Uhr
18.15 Uhr
18.15 Uhr – 19.00 Uhr
19.15 Uhr
19.30 – 23.00 Uhr
manchmal

schnell frühstücken
Mittagspause machen: nach Hause
oder ins Fitnessstudio gehen
aufräumen, Kleidung waschen
oder einkaufen
Arbeit fängt an
aufstehen
nach Hause kommen
im Bad sein
ausgehen und Freundinnen treffen
essen
telefonieren mit Nicolas,
lesen oder fernsehen
losgehen zur Zahnarztpraxis
arbeiten
wieder in der Praxis sein

- 2 Sprechen Sie über Franziskas Tag.

Um 7 Uhr steht Franziska auf.
Dann ist sie im Bad. Um 7.30 Uhr
frühstückt sie schnell ...



HÖREN

2 25'

Meine Woche

Hans Bertholds Woche. Was ist richtig? Hören Sie und markieren Sie.



Hans Berthold:
76 Jahre alt |
arbeitet nicht mehr |
lebt allein

Am Morgen:

Frühstück |
geht zum Friedhof



Am Vormittag:

Tochter Anna kommt
am Montag und Donnerstag

Am Mittag:

kocht Montag, Mittwoch und
Samstag | schläft am Sonntag
bei Anna und Jonas |
Mittagsschlaf
von 14 bis 15 Uhr



Am Nachmittag:

geht spazieren |
trinkt Tee |
spielt Karten/Schach



Am Abend:

Abendessen | sieht fern |
geht ins Bett



1 Sehen Sie die Fotos an.

a Wer macht was? Zeigen Sie und sprechen Sie.

- einen Ausflug machen Auto fahren wandern
- Nachrichten schreiben ein Picknick machen
- Gitarre und Mundharmonika spielen telefonieren

b Wie ist das Wetter? Kreuzen Sie an.

Die Sonne scheint.



Es regnet.



Es gibt viele Wolken.



Lara, Lili, Sofia und Walter machen einen Ausflug.

Hier, Foto 6: Tim telefoniert.

2 26-33

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was ist in der Dose?





2 26-33

3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Das Wetter ist sehr schön. nicht so gut.
- b Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.
Sie gehen los, aber Sofia vergisst die Gitarre. Dose.
- c Lili hat Durst. Hunger.
- d Lili möchte keine Würstchen keinen Käse essen.
- e Lara schreibt eine Nachricht an Tim. ruft Tim an.
Tim bringt die Mundharmonika. Dose.
- f Alle finden: Es ist so schön interessant hier.

4 Wandern Sie gern? Machen Sie gern Picknick? Machen Sie gern Musik? Erzählen Sie.

Ich wandere
sehr gern.

Wandern finde ich ...

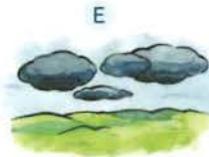
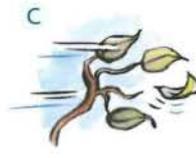


Laras Film

A Das Wetter ist nicht so schön.

A1 Ordnen Sie zu.

- Es regnet.
- Es sind 25 Grad. Es ist warm.
- Die Sonne scheint.
- Es ist windig.
- Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt.
- Es schneit.
- Es ist bewölkt.



A2 Wetterberichte

a Wie ist das Wetter heute? Lesen Sie die Wetterberichte und ordnen Sie zu.



1

www.europawetter-heute.de

heute Mi Do Fr Sa So Mo



Deutschland: Im Norden und in der Mitte Deutschlands scheint schon heute überall die Sonne. Die Temperaturen steigen auf bis zu 20 Grad an der Küste und bis zu 23 Grad im Landesinneren. Im Süden ist es windig und nicht ganz so warm. Maximal 18 Grad. Morgen überall Temperaturen um die 25 Grad.

Schweiz: Überall sonniges Wetter, nur im Osten leicht bewölkt. Temperaturen bis ...

2

Heute Regen		+1° - +7° C
Mi bewölkt		+2° - +8° C
Do bewölkt		+2° - +8° C
Fr Schnee		-1° - +2° C
Sa und So sonnig		-2° - +4° C

3

Wetter Deutschland Österreich Schweiz



Im Norden und Westen viele Wolken. Es regnet bei milden Temperaturen um 8 Grad. Im Ruhrgebiet und auf den Nordsee-Inseln bis 12 Grad. Im Süden und Osten scheint die Sonne. Die Temperaturen steigen auf 16 Grad! Auch morgen bleibt es warm.

+8°C (plus) acht Grad
-3°C minus drei Grad / drei Grad unter Null





- b Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.
- 1 Im Süden regnet es heute.
 Morgen ist es in ganz Deutschland warm.
 - 2 Heute sind es maximal sieben Grad.
 Am Freitag schneit es.
 - 3 Im Süden regnet es nicht.
 Morgen ist es kalt und es schneit.

2 4) 34-36

- c Welches Radio-Wetter passt zu den Texten in a? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Wetterbericht	1	2	3
Internet			
Radio			A

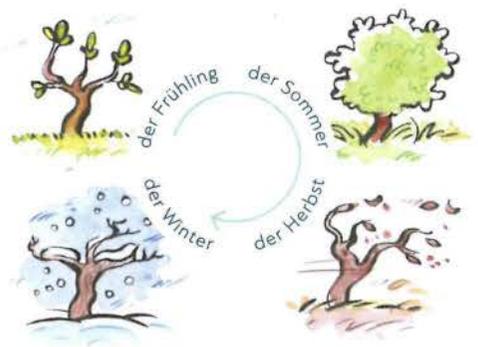
A3 Wie ist das Wetter in Ihrem Land? Sprechen Sie und machen Sie ein Plakat.

Wie ist das Wetter in Bulgarien?

Im Sommer ist das Wetter sehr gut. Es ist heiß und es sind circa 30 Grad. Im Winter ist es kalt. Dann sind es 0 bis 5 Grad.

- Wie ist das Wetter? Gut./Schön. Schlecht./Nicht so gut./schön.

	Bulgarien	Spanien	Vietnam
im Frühling	12-15°C	ca. 14°C	ca. 25°C
im Sommer	ca. 30°C	ca. 26°C	ca. 35°C
im Herbst	12-15°C	ca. 17°C	ca. 25°C
im Winter	0-5°C	ca. 10°C	15-20°C



im Frühling

A4 Was ist Ihr Lieblingswetter? Was machen Sie dann? Erzählen Sie.

Ich finde Sonne/Regen/Wind/Schnee/warme Tage/kalte Tage gut.
Sonne/Regen/Wind/Schnee ist schön./angenehm./super./...
Ich mag Sonne/Regen/Wind/Schnee.
Wind/Regen/... mag ich gar nicht.

Ich mag Wind. Dann gehe ich spazieren. Das ist schön.

SCHON FERTIG? Wie wird das Wetter morgen an Ihrem Wohnort? Informieren Sie sich.

B Hast du **den** Käse?



2 37 B1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

den den der

- ◆ Sag mal, Sofia: Hast du den Käse?
- Moment mal, wo ist denn _____ Käse? ... Hier, Papa. Ich habe _____ Käse, siehst du?

2 38 B2 Hören Sie und variieren Sie.



- ◆ Wo ist der Saft? Hast du den Saft?
- Oh, tut mir leid, den Saft habe ich nicht.

Varianten:

- das Fleisch • der Kaffee
- die Würstchen
- der Käse • der Kuchen

Wo	ist	<ul style="list-style-type: none"> • der Käse? • das Fleisch? • die Milch?
	sind	<ul style="list-style-type: none"> • die Würstchen?

Hast du	ist	<ul style="list-style-type: none"> • <u>den</u> Käse? • das Fleisch? • die Milch?
	sind	<ul style="list-style-type: none"> • die Würstchen?

B3 Sehen Sie die Speisekarte an. Was möchten Sie?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ◆ Also, ich möchte einen Hamburger und ein Wasser. Du auch?
- Ich weiß nicht. ... Nein, ich möchte keinen Hamburger. Ich glaube, ich trinke nur einen Apfelsaft.



KLEINE SPEISEN <ul style="list-style-type: none"> • Currywurst • 2 Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat • Pizza Tomate-Käse • Pizza Salami • Hamburger • 1 Portion Pommes (Ketchup/Mayonnaise) • Salat mit • Ei und • Schinken 	GETRÄNKE <ul style="list-style-type: none"> • Mineralwasser • Apfel-/Orangensaft • Cola • Bier
UNSERE SPEZIALITÄT <ul style="list-style-type: none"> • Bananenpfannkuchen 	

Ich möchte/trinke	• einen/keinen Apfelsaft.
	• ein/kein Wasser.
	• eine/keine Cola.
	• -/keine Säfte.

B4 Planen Sie ein Picknick.

Wer kauft die Würstchen und den Orangensaft?

Ich kaufe die Würstchen.

Ich kaufe den Orangensaft.

Würstchen
Orangensaft

Würstchen → Jonas
Orangensaft → Carmen



2 39 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

~~Doch~~ Ja Nein Doch Ja Doch

1

- ◆ Hast du den Käse?
- Den Käse? Moment mal, wo ist denn der Käse? Ach ...
- ◆ Was? Haben wir den Käse nicht dabei?
- Doch! Hier, Papa! Ich habe den Käse. Hier ist er, siehst du?
- ◆ _____!

2

- Möchtest du ein Würstchen?
- ▲ _____, gern. Danke, Sofia. ... Lili? Möchtest du auch ein Würstchen?
- _____, danke.
- ◆ Was? Hast du keinen Hunger mehr?
- _____. Aber ich möchte lieber Käse. Haben wir keinen Käse?
- _____.

Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

2 40-41 C2 Wer möchte was?

Hören Sie die Gespräche und variieren Sie.

1

- ◆ Wer möchte eine Currywurst?
- Ich! Ich möchte eine Currywurst.
- ◆ He, Lukas! Nimmst du keine Wurst?
- ▲ Nein. Ich habe keinen Hunger.



Varianten:

- die Cola • das Eis
- der Apfelsaft ...



ich nehme
du nimmst
er/sie nimmt

2

- ◆ Möchtest du Fußball spielen?
- Nein. Jetzt nicht.
- ◆ Warum nicht? Spielst du nicht gern Fußball?
- Doch. Aber ich habe keine Zeit.



Varianten:

ins Kino gehen Musik machen Eis essen ...

2 C3 Spiel: *Wie bitte?* Schreiben Sie vier Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wie bitte?



Spielst du gern Fußball?
Hast du einen Hund?
Sprichst du Englisch?
Möchtest du einen Kaffee?

- ◆ Spielst du gern Fußball?
- Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
- ◆ Wie bitte? Du spielst nicht gern Fußball?
- Doch!
- ▲ Hast du einen Hund?
- Nein.
- ▲ Wie bitte? Du hast keinen Hund?
- Nein.



D Freizeit und Hobbys

D1 Ordnen Sie zu.



- tanzen
- wandern
- schwimmen
- Gitarre spielen
- Freunde treffen
- Fahrrad fahren
- stricken
- grillen

D2 Was machen Sie gern in der Freizeit? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ◆ Ich spiele gern Fußball und ich schwimme viel.
Ich mache gern Sport. Was sind deine Hobbys?
- Meine Hobbys sind Kochen und Lesen. Ich finde Krimis gut.
Und ich treffe in meiner Freizeit gern meine Freunde.
Liest du auch gern?

ich	treffe	lese	fahre
du	triffst	liest	fährst
er/sie	trifft	liest	fährt

Was sind deine/Ihre Hobbys?	Meine Hobbys sind ...
Was machst du / machen Sie gern in der Freizeit?	Ich ... gern ... Das macht Spaß. Ich finde ... gut./toll./super./interessant.

D3 Lesen Sie das Profil von Berhan. Was passt auch für Sie? Markieren Sie.

Berhan Gül – Mein Profil



Wohnort: Kiel, Deutschland | **Alter:** 30

Familienstand: verheiratet, eine Tochter

Freizeit: schwimmen, lesen, Gitarre spielen, im Internet surfen, Computerspiele spielen, mit Basti spazieren gehen, grillen

Lieblingfilm: James Bond | **Lieblingsmusik:** Rock, Hardrock

Lieblingsbuch: Die Säulen der Erde (Ken Follett)

Das ist wichtig: meine Familie, mein Hund Basti und gute Grillwürstchen

[Vollständiges Profil anzeigen](#)

D4 Schreiben Sie Ihr Profil wie in D3 und sprechen Sie im Kurs.

Mein Lieblingsfilm ist ...

SCHON FERTIG? Pläne: Was machen Sie nächstes Wochenende? Schreiben Sie oder sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

E1 Lesen Sie die Interviews und markieren Sie: Alter, Beruf, Hobby.



Alma sammelt

Wolkenfotos

Hallo, wie heißt du und wie alt bist du?

Ich heiße Alma und bin 34 Jahre alt.

Was ist dein Beruf?

Ich bin medizinisch-technische Assistentin.

Und in der Freizeit, Alma? Hast du ein Hobby?

Ja, ich habe ein Hobby. Ich mache gern Wolkenfotos.

Wolkenfotos? Warum denn?

Warum nicht? Gefallen dir Wolken nicht?

Doch, natürlich.

Ich finde Wolken schön und ich fotografiere gern. Das macht Spaß und kostet nicht viel. Ich brauche nur mein Smartphone.

Ich verstehe. Und das hast du ja immer dabei.

Genau.

Hast du schon viele Wolkenfotos?

Schon sehr viele. Guck mal! Das hier ist mein Lieblingsfoto.

Hey, das ist total schön! Das Foto gefällt mir sehr.

Oh, danke!

Machst du heute auch noch ein Wolkenfoto?

Hm, ich glaube nicht. Das Wetter ist ja nicht so toll.

Was? Es ist doch schön warm und die Sonne scheint.

Das stimmt schon, aber siehst du eine Wolke?

Oh, wie dumm! Na klar, es ist nicht bewölkt.

Also: kein Wolkenfoto.

Kein Problem. Die nächste Wolke kommt ganz sicher.

Karim spielt Backgammon

Hallo! Wie heißt du und wie alt bist du?

Mein Name ist Karim und ich bin 28.

Woher kommst du?

Ich komme aus dem Libanon.

Was ist dein Beruf?

Ich arbeite als Programmierer in einer IT-Firma.

Und in der Freizeit?

Ich spiele Fußball und Backgammon.

Backgammon? Du meinst das Würfelspiel?

Ja, genau. Backgammon ist schon seit zwanzig Jahren mein Lieblingsspiel.



Aha! Spielst du oft?

Ja, jeden Tag.

Heute auch?

Hm, ich möchte schon. Aber da gibt es leider ein Problem.

Hast du kein Backgammon-Spiel?

Doch. Das habe ich immer mit dabei.

Hier: Guck mal!

Oh, das ist aber sehr klein!

Ja stimmt, aber es geht schon.

Na gut, wo ist jetzt das Problem? Hast du keinen Mitspieler?

Nein. Oder vielleicht doch? Spielst du Backgammon?

Ich!? Nein, leider nicht.

Ach, das ist ganz einfach. Das lernst du schnell.

Meinst du?

Ja, komm, wir fangen gleich an.

Das macht Spaß.

E2 Wie gefallen Ihnen die Hobbys von Alma und Karim?

Welche besonderen Hobbys haben Sie? Erzählen Sie.

Mir gefällt Karims Hobby. Ich spiele auch gern, mein Lieblingsspiel ist Schach.



Grammatik

1 Akkusativ: definitiver Artikel UG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• der Saft?	• den Saft.
	• das Würstchen?	• das Würstchen.
	• die Cola?	• die Cola.
Plural	• die Salate?	• die Salate.

2 Akkusativ: indefiniter Artikel UG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich möchte ...
Singular	• ein Saft?	• einen Saft.
	• ein Würstchen?	• ein Würstchen.
	• eine Cola?	• eine Cola.
Plural	• Salate?	• Salate.

3 Akkusativ: Negativartikel UG 2.03

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• kein Saft.	• keinen Saft.
	• kein Würstchen.	• kein Würstchen.
	• keine Cola.	• keine Cola.
Plural	• keine Salate.	• keine Salate.

4 Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch UG 10.03

Frage	Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

5 Verb: Konjugation UG 5.01

	lesen	treffen	nehmen	fahren
ich	lese	treffe	nehme	fahre
du	liest	triffst	nimmst	fährst
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	fährt
wir	lesen	treffen	nehmen	fahren
ihr	lest	trefft	nehmt	fahrt
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	fahren

auch so: fernsehen, essen, sprechen | schlafen, anfangen

TIPP

Lernen Sie Regeln mit Situationen und Beispielen.



Antworten Sie.

Haben Sie eine Gitarre?

☺ _____ ☹ _____

Sprechen Sie nicht Deutsch?

☺ _____ ☹ _____

TIPP

Schreiben Sie Kärtchen. Markieren sie und schreiben Sie Beispielsätze.

lesen
Liest du gern?
Mein Vater liest
jeden Morgen.

Kommunikation

HOBBYS: Ich tanze gern.

Was sind Ihre/deine Hobbys?

Meine Hobbys sind Lesen und Gitarre spielen.

Was machst du / machen Sie gern in der Freizeit?

Ich schwimme viel.
Ich tanze gern. Das macht Spaß.
Ich mache gern Sport.
Ich finde Krimis gut./toll./super./interessant.

VORLIEBEN: Mein Lieblingsbuch ist ...

Mein Lieblingsspiel/Liebingsbuch/Liebingsfilm ist ...

Meine Lieblingsmusik ist ...

DAS WETTER: Die Sonne scheint.

Wie ist das Wetter?

Gut. | Die Sonne scheint. | Es ist warm. | Schön. | Es regnet. | Es ist heiß. | Schlecht. | Es ist windig. | Es ist kalt. | Nicht so gut/schön. Es ist bewölkt. | Es gibt viele Wolken. | Es schneit. | Heute sind es sieben Grad. | Im Sommer ist das Wetter sehr gut.

Was ist Ihr/dein Lieblingswetter?

Ich finde warme Tage/kalte Tage gut.
Sonne/Regen/Schnee ist schön./angenehm./super./...
Ich mag Wind.
Wind/Regen/... mag ich gar nicht.

STRATEGIEN: Na gut.

Sag mal, ... | Guck mal! | Na klar, ...

Na gut. | Oh, wie dumm! | Hm, ...

Kein Problem. | Ich weiß nicht. | Moment mal, ...

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... über das Wetter sprechen:

Wie ist das Wetter? – Gut. Die Sonne scheint. _____ ☺ ☹ ☹
... den Wetterbericht verstehen _____ ☺ ☹ ☹

B ... einfache Gespräche am Imbiss führen:

Ich möchte einen Hamburger und ein Wasser. Du auch? _____ ☺ ☹ ☹

C ... zustimmen, verneinen:

Hast du keinen Hunger? – Doch./Nein. _____ ☺ ☹ ☹

D ... über die Freizeit sprechen:

Ich spiele gern Fußball und ich schwimme viel. _____ ☺ ☹ ☹

... Personenporträts verstehen _____ ☺ ☹ ☹

E ... Interviews über Hobbys verstehen _____ ☺ ☹ ☹

Schreiben Sie.

Was sind Ihre Hobbys? Was machen Sie gern in der Freizeit?

In meiner Freizeit ...



Sie möchten noch mehr üben?



Ich kenne jetzt ...

... 5 Hobbys:

schwimmen, ...

... 7 Wörter zum Thema Wetter:

windig, ...

LIED

Wir sind nicht allein



- 2 45
- 1 Hören Sie das Lied und singen Sie mit.
 - 2 Welche Vereine kennen Sie? Sammeln Sie.



*Wir sind nicht allein
Du möchtest keinen Kaffee? – Nein.
Du möchtest keine Milch? Oh Mann!
Ich möchte auch keinen Tomatensaft.
Ja, was möchtest du denn dann?
Ich möchte singen. Du bist nicht allein.
Wir alle singen gern im Verein.
Wir machen keine Pizza. Nein.
Wir kochen auch kein Ei. Oh Mann!
Wir backen keinen Kuchen.
Ja, was machen wir denn dann?
Wir singen ein Lied. Wir sind nicht allein.
Wir alle singen gern im Verein.*

FILM



Almas Hobby: Wolkenfotos

Sehen Sie den Film an. Ergänzen Sie.



Alma ist 34 Jahre alt und wohnt in _____ . Sie fotografiert gern den Himmel und die _____. Langweilig findet sie das nicht. Im Gegenteil: Wolken sind einfach toll. Und auch der Himmel ist schön: Alma liebt die _____ : rot, gelb, orange, rosa, blau und grün. Sie fotografiert viel am _____. Da hat Alma Zeit für ihr Hobby.

PROJEKT

Freizeit in meiner Stadt

- 1 Ihre Heimatstadt: Recherchieren Sie die Informationen im Internet.
 - a Wie viele Menschen leben dort?
 - b Wie ist das Wetter heute?
 - c Was kann ich dort in meiner Freizeit machen?
- 2 Ergänzen Sie und markieren Sie die Informationen.

Die Stadt	Das Wetter	Freizeitangebote
Die Stadt	Das Wetter dort ist heute	Kultur
liegt in	gut/schön/nicht so gut/schlecht.	.....
Sie liegt im Westen/Osten/ Norden/Süden/in der Mitte	Es ist	.....
von	 sonnig.	.....
und hat Einwohner.	 leicht bewölkt.	Essen und Trinken
	 stark bewölkt.	.....
	 Es regnet.	Sport
	 Es schneit.	.....
	Es sind plus/minus Grad.	Andere
	Es ist ...	.....
	
	sehr kalt kalt warm heiß sehr heiß	.....

3 Erzählen Sie im Kurs.

Madrid ist die Hauptstadt von Spanien und liegt in der Mitte von Spanien. Madrid hat drei Millionen Einwohner. ...



... Das Wetter in Madrid ist heute sehr schön. Die Sonne scheint. Es ist sehr heiß. Meine Freizeit-Tipps sind: der Flohmarkt „El Rastro“, das Restaurant „El museo del Jamón“ (auf Deutsch: Schinkenmuseum) und der „Retiro-Park“.

Kinder und Schule



Folge 7: Prima Team



1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie?

a Wer ist ein „Prima Team“?

b Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

Foto 1 Kannst du Lili wecken?



Foto 2 Das Frühstück ist fertig! Was ist los?

Foto 3 Ich habe Bauchschmerzen!



Foto 4 Ihr schreibt also einen Mathetest.



Foto 5 Pünktlich  um Viertel nach zehn ist sie da.

Foto 6 Sie will auf jeden Fall noch zum Deutschkurs gehen.

Foto 7 Ich glaube, ich habe alles richtig gemacht.

Foto 8 Hmm! Das schmeckt so lecker!

Lili Lara Sofia



2  46-53

2 Hören Sie und vergleichen Sie.



2  48-53

3 Hören Sie noch einmal. Ordnen Sie die Sätze.

- Am Nachmittag kommt Lili nach Hause und sagt: „Alles richtig!“
- Lili geht in die Schule und schreibt den Test.
- Lara macht einen Tee und lernt mit Lili Mathe.
Sie ruft Lilis Lehrer an und sagt: „Lili kommt pünktlich zum Test.“
- Am Abend essen Sofia, Lara und Lili zusammen und Sofia sagt:
„Wir sind ein prima Team!“
- 1 Lili hat Bauchschmerzen und kann nicht in die Schule gehen.
Sie schreibt heute aber einen Mathetest.
- Lili ruft in der Sprachschule an und sagt: Lara kommt erst um halb elf.



Laras Film

A Ich kann nicht in die Schule gehen.



2 54-56 A1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

kann Kannst kann kann



A

_____ du Lili wecken?



B

Ich _____ nicht aufstehen. Ich glaube, ich kann nicht in die Schule gehen.



C

Sie _____ nicht um halb neun kommen. Sie kommt erst um halb elf.

2 57 A2 Hören Sie und variieren Sie.



- Ich bin krank. Ich kann nicht einkaufen. Hannes, kannst du im Supermarkt einkaufen?
- Ja, kein Problem.

Varianten:

- (nicht) kochen
- (nicht) mit Jonas zum Arzt gehen
- (nicht) mit Anna Hausaufgaben machen
- Annas Lehrer (nicht) anrufen ...

ich kann
du kannst
er/sie kann
wir können
ihr könnt
sie/Sie können

Ich kann nicht einkaufen.

Kannst du im Supermarkt einkaufen?

A3 Spiel: Bingo – Wer kann was wie gut?

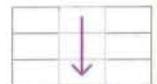
Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst vier Personen in einer Reihe?

- Kannst du gut Ski fahren?
- Ja, ich kann sehr gut Ski fahren.

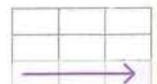
[Ja, (sehr) gut. / ein bisschen.
Nein, nicht (so) gut. / gar nicht.]

sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fahrrad fahren	Kuchen backen	schwimmen	singen
reiten	stricken	jonglieren	kochen
tanzen	einen Handstand machen	Französisch sprechen	Klavier spielen
malen	Ski fahren	Tennis spielen	fotografieren

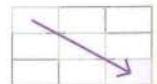
Variante 1: senkrecht



Variante 2: waagrecht



Variante 3: diagonal



B Ja, sie **will** den Mathetest **schreiben**.



7

B1 Ordnen Sie zu.

~~will~~ aufstehen willst schreiben will ~~kommen~~



Ich will nicht zu spät kommen.

Ich will nicht zu spät kommen.



_____ du nicht endlich _____?

ich	will
du	willst
er/es/sie	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen



Ja, sie _____ den Mathetest _____.

B2 Das will ich lernen!

Anna will Französisch lernen.

2 58-61

a Wer will was lernen? Hören Sie, notieren Sie und sprechen Sie.



Anna

Französisch



Ina und Miguel



Hassan



Kostas und Hella

b Was wollen Sie lernen? Sprechen Sie.

Ich will Jonglieren lernen!

B3 Was wollen Sie im Deutschkurs gern machen?

Notieren Sie und sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- viel sprechen
- Lieder singen
- Spiele machen

viel sprechen

Grammatik üben

Filme sehen

Texte lesen

Übungen machen

Lieder hören / singen

Spiele machen

einen Brief / ein Diktat / einen Text schreiben

...

- ◆ Was willst du im Deutschkurs gern machen?
- Ich will viel sprechen, Lieder singen und Spiele machen. Und du? Was willst du machen?
- ◆ Ich will auch Spiele machen und ich will Filme sehen.

C Du hast nicht gelernt.

C1 Du hast nicht gelernt.

a Markieren Sie wie im Beispiel.



A

Du **hast** nicht **gelernt**.



B

Lara hat gerade Tee gemacht.



C

Ich habe Lauch gekauft.



D

Habt ihr den Mathe-test geschrieben?

b Ordnen Sie zu.

- Lili lernt Mathe.
- Lili hat Mathe gelernt.



A



B

Lara hat Tee gemacht.

C2 Ordnen Sie zu.

~~gelernt~~ gemacht ~~geschrieben~~
gehört gespielt gesehen gelesen
gekauft gesprochen gearbeitet

ich habe
du hast
er/sie hat
wir haben
ihr habt
sie/Sie haben

-(e)t

gelernt

-en

geschrieben

C3 Was hat Lili gestern gemacht?

a Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie zu.

Lara getroffen ~~Bauchschmerzen gehabt~~ mit Laras Lehrerin gesprochen geschlafen
gespielt den Mathetest geschrieben Tee getrunken mit Lara und Sofia gegessen



A

Bauchschmerzen
gehabt



B



C



D



E



F



G



H



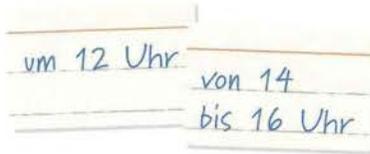
b Was hat Lili wann gemacht? Sprechen Sie.

am Morgen am Vormittag
am Nachmittag am Abend in der Nacht

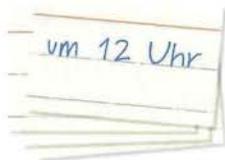
Lili hat am
Nachmittag gespielt.

C4 Was haben Sie wann gemacht?

a Schreiben Sie 7 Kärtchen mit den Wochentagen und 7 Kärtchen mit Uhrzeiten.



b Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



ein Buch gelesen geschlafen gefrühstückt
Freunde getroffen gekocht Musik gehört
Fußball gespielt gegessen gearbeitet ...

- ◆ Was hast du am Freitag um 12 Uhr gemacht? Hast du Mittag gegessen?
- Nein, ich habe gearbeitet.
Und was hast du am Montag von 14 bis 16 Uhr gemacht?
- ◆ Ich habe ...

Hast du Mittag gegessen?

C5 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Machen Sie Kärtchen.



b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.



D Bist du pünktlich gekommen?



2 62 D1 Hören Sie und ergänzen Sie.



A

- ◆ Und dein Termin heute Morgen, Sofia?
Bist du pünktlich gekommen ?
- Superpünktlich!



B

- ◆ Lara, was hast du heute Nachmittag gemacht?
- Ich _____ im
Park _____.



Ich bin spazieren gegangen .

Ich bin Fahrrad gefahren .

Bist du pünktlich gekommen ?

2 63 D2 Hören Sie und variieren Sie.



- ◆ Wir haben am Freitag frei. Wollen wir Fahrrad fahren ?
- Fahrrad fahren ? Nein, nicht so gern ...
Ich bin gestern auch schon Fahrrad gefahren .
- ◆ Schade!
- Wollen wir dann vielleicht in die Stadt gehen ?
- ◆ Ja, super! Das machen wir!

Varianten:

im Park spazieren gehen – tanzen gehen

Pizza essen – zu Lisa fahren Skateboard fahren – zusammen kochen

D3 Bist du schon einmal ...?

a Schreiben Sie zu zweit sechs Fragen.



Frage:
Bist du schon einmal
100 Kilometer
Fahrrad gefahren?

Name: **Ali**



Frage:
Hast du schon einmal
am Wochenende
gearbeitet?

Name:



Frage:
Bist du schon
einmal nach
Berlin gefahren?

Name:



Frage:
Hast du schon
einmal Wolken
fotografiert?

Name:

b Wer hat das schon gemacht?
Frage Sie im Kurs und notieren Sie die Namen.

[**SCHON FERTIG?** Was haben Sie am
Wochenende gemacht? Schreiben Sie.

E1 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.



Liebe Eltern der Klasse 4a,
 am Freitag, den 26.09. ist kein Unterricht!
 Ich möchte mit den Mädchen und Jungen der Klasse 4a einen Ausflug ins Schwimmbad nach Verden machen. Der Eintritt kostet 7,50 Euro.
 Wir fahren um 8 Uhr los und kommen um ca. 14 Uhr wieder zurück.



Mit freundlichen Grüßen
 Marianne Ohler

www.martini-grundschule.de

E2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Die Lehrerin will am Samstag am Freitag mit den Kindern ins Schwimmbad fahren.
 b Der Eintritt kostet 26,09 Euro. 7,50 Euro.
 c Der Ausflug fängt um 14 Uhr 8 Uhr an.

2 4) 64 E3 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Jonas geht in die Klasse von Frau Ohler.
 b Jonas kann heute zum Ausflug mitkommen.
 c Jonas ist krank.



📞 E4 Rollenspiel

☎ Wählen Sie eine Situation und spielen Sie ein Gespräch.

Ihr Kind ist krank.

Es kann nicht in die Schule gehen. Sie rufen in der Schule an.

Sie sind krank.

Sie können nicht zum Deutschkurs kommen. Sie rufen in Ihrer Sprachschule an.

Ihr Kind ist krank.

Sie können nicht zum Deutschunterricht kommen. Sie rufen in Ihrer Sprachschule an.

... Schule, Sekretariat, ...

Oh, das tut mir leid. Ich sage es der Lehrerin / dem Lehrer.
 Gute Besserung.

Ja, guten Morgen, hier spricht ...

Mein Kind / Mein Sohn / Meine Tochter geht in die Klasse ...
 Er/Sie kann heute nicht zur Schule kommen. Er/Sie ist krank.
 Ich kann heute nicht zum Deutschkurs / zum Unterricht kommen.
 Ich bin krank. / Mein Kind ist krank.
 Ich gehe zum Arzt.

Grammatik

1 Modalverben: können und wollen UG 5.09, 5.10

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

2 Modalverben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	kann	nicht zum Deutschkurs	gehen.
Sie	will	nicht zu spät	kommen.
Kannst	du	im Supermarkt	einkaufen?

3 Perfekt mit haben UG 5.03

		haben + ge...t
lernen	er lernt	er hat gelernt
machen	er macht	er hat gemacht
spielen	er spielt	er hat gespielt
kaufen	er kauft	er hat gekauft

		haben + ge...en
treffen	er trifft	er hat getroffen
trinken	er trinkt	er hat getrunken
sprechen	er spricht	er hat gesprochen
schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

4 Perfekt mit sein UG 5.04

		sein + ge...en (• → •)
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

5 Das Perfekt im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Lara	hat	Tee	gemacht.
Ich	bin	spazieren	gegangen.
Bist	du	pünktlich	gekommen?

ich | kann
er/ es / sie | will

Was können Sie (nicht)?
Schreiben Sie drei Sätze.

Ich ... **gvt** ...
... **ein bisschen** ...
... **nicht** ...

Merke:
Oft bei ge...en :

schreiben – geschrieben
sprechen – gesprochen
trinken – getrunken



Ich **bin** gegangen.
Ich **bin** gefahren.



Kommunikation

STARKER WUNSCH: Was willst du lernen?

Was willst du/wollen Sie lernen? Ich will Jonglieren lernen.

VORSCHLAG: Wollen wir Fahrrad fahren?

Wollen wir Fahrrad fahren?

FÄHIGKEIT: Ich kann sehr gut Ski fahren.

Kannst du/Können Sie Ski fahren? Ja, ich kann (sehr) gut / ein bisschen Ski fahren.
Ja, (sehr) gut.
Nein, ich kann nicht (so) gut / gar nicht Ski fahren.
Nein, nicht so gut.

SICH / JEMANDEN ENTSCHULDIGEN: Ich bin krank.

Ich bin krank. Oh, das tut mir leid.
Mein Kind/Mein Sohn/Meine Tochter ist krank. Ich/Er/Sie kann heute nicht zum Deutschkurs / zum Unterricht kommen. Ich sage es der Lehrerin / dem Lehrer.
Ich gehe zum Arzt. Gute Besserung.

STRATEGIEN: Schade!

Ja, super! | Nein, nicht so gern. | Schade!

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das kann ich (nicht) gut:
Ich kann (nicht) gut Ski fahren. ☺ ☹ ☹
- B ... sagen: Das möchte ich machen:
Ich will Lieder singen und Spiele machen. ☺ ☹ ☹
- C ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:
Gestern habe ich gearbeitet. ☺ ☹ ☹
- D ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:
Am Wochenende bin ich Fahrrad gefahren. ☺ ☹ ☹
- E ... mich / mein Kind in der Schule / im Deutschkurs entschuldigen:
Ich kann heute leider nicht kommen. ☺ ☹ ☹

Schreiben Sie fünf Wünsche.

Ich will gut Deutsch lernen.
...



Sie möchten noch mehr üben?

2 | 65-67 AUDIO-TRAINING VIDEO-TRAINING

Ich kenne jetzt ...

... 5 Wörter zum Thema Schule:
Lehrer, ...

... 5 Aktivitäten im Deutschkurs:
ein Diktat schreiben, ...

... 5 Freizeitaktivitäten:
Fußball spielen, singen, ...

FILM

Ui!

1 Sehen Sie die Filmszenen an. Welche Ausrufe kennen Sie schon?

A **Ui!**

B **Oje!**

C **Na!?**

D **Hey!**

E **Oh-oh!**

F **Hä?!**

G **Igitt!**

H **Bäh!**

I **Brr!**

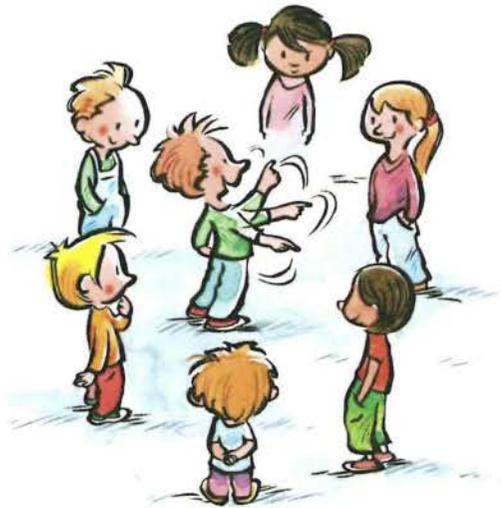
- 2 Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Suchen Sie drei Ausrufe aus und spielen Sie selbst kleine Szenen.
- 3 Spielen Sie die Szenen im Kurs vor.

LESEN

Abzählreime

- 1 Was passt? Lesen Sie die Reime und ordnen Sie zu.

1 Ene mene miste,
es rappelt in der Kiste,
ene mene meck
und du bist weg.



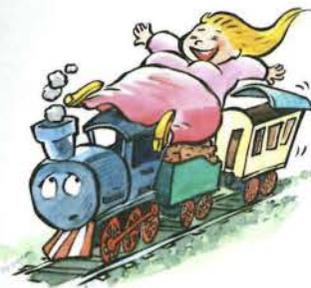
2 Eins, zwei, drei, vier,
fünf, sechs, sieben,
eine alte Frau kocht Rüben,
eine alte Frau kocht Speck
und du bist weg.

3 Eine kleine Dickmadam
fährt mit der Eisenbahn,
steigt dann wieder aus
und du bist raus.

2 A



B



C



- 2 68 2 Hören Sie die Abzählreime. Welcher gefällt Ihnen gut?
Lernen Sie „Ihren“ Abzählreim auswendig.
Wer hat noch „Ihren“ Abzählreim gelernt?
Sprechen Sie zusammen im Chor.

Arbeitsbuch



Faint text or label, possibly a page number or chapter title.



A Guten Tag.

A2 1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 1

- Guten Tag! Tschüs! Morgen! Tag! Guten Morgen!
 Hallo! Gute Nacht! Nacht! Guten Abend! Auf Wiedersehen!

A2 2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 2

Phonetik

- | | | | |
|---------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| Tag! | <u>Guten Tag!</u> | Morgen! | <u>Guten Morgen!</u> |
| Abend! | <u>Guten Abend!</u> | <u>Guten Abend, meine Damen und Herren.</u> | |
| Nacht! | <u>Gute Nacht!</u> | Wiedersehen! | <u>Auf Wiedersehen!</u> |
| Frau Schröder | <u>Guten Morgen, Frau Schröder!</u> | Felix | <u>Auf Wiedersehen, Felix!</u> |

A2 3 Ordnen Sie zu.

~~Tag~~ Morgen Abend ~~Hallo~~ Auf Wiedersehen Gute Nacht Morgen Tag Abend ~~Tschüs~~

	}	_____	06:00	
<u>Hallo</u>		Guten <u>Tag</u>	09:00	<u>Tschüs</u>
_____		_____	13:00	_____
_____		_____	15:30	_____
_____		_____	19:00	_____
_____		_____	23:45	_____

A2 4 Ergänzen Sie.

Gute Nacht,
Frau Moreno.

_____,
Herr Schneider.



23:00

_____,
Rasha!

_____,
Natalja!



09:30

_____,
Kinder.

_____,
Papa.



20:00

_____,
Herr Celik.

Auf Wiedersehen,
Herr Johnson.



16:00

_____,
Klara!

_____,
Ana!



14:30

B2 5 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie: ↗ ↘.

1 4) 3
Phonetik

- a
- ◆ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
 - Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
 - ◆ Ich heiße Angelika Moser. ↘
- b
- ▲ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
 - Ich bin Anna Lienert. ↘
 - ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘
 - Und wie heißen Sie? ↗
 - ▲ Mein Name ist Karl Huber. ↘

B2 6 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung: ____.

1 4) 4
Phonetik

- ◆ Guten Tag. Ich bin Annalena.
- Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Annalena Adler.
- Herzlich willkommen, Annalena.

B2 7 Ordnen Sie zu.

~~Ich bin Sandra Stein.~~ Das ist Frau Papadopoulos. Entschuldigung, wie heißen Sie?
Und wie heißen Sie? Guten Tag, Herr Weinert, freut mich. Mein Name ist Ulrike Springer.



- a
- ◆ Hallo! Ich bin Sandra Stein.
 - _____



- b
- ▲ Ich heiße Akello Keki.
 - _____
 - ▲ Akello Keki.
 - Ah, ja. Guten Tag, Herr Keki.



- c
- ◆ _____
 - ◆ Guten Tag, Frau Papadopoulos. Ich bin Till Weinert.
 - ◆ _____
 - ◆ Herzlich willkommen bei EasyComputer.

B

B4 8 Verbinden Sie und schreiben Sie.

- | | | |
|---|------------|------------------|
| a | Wie heißen | ist das? |
| b | Mein Name | Finn. |
| c | Und wie | Sie? |
| d | Ich | ist Lena Winter. |
| e | Wer | heißen Sie? |
| f | Das ist | heiße Sina. |

Wie heißen Sie?

B4 9 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

wie wer Das ist ~~bin~~ ist ist heiße heiße heißen Herr

- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| a | ◆ Ich <u>bin</u> Andreas Zilinski ○ | c | ◆ Ich _____ Laura Weber ○ |
| | ○ Entschuldigung, _____ heißen Sie ? | | Und wie _____ Sie ○ |
| | ◆ Andreas Zilinski, und das _____
Frau Kunz ○ | | ◆ Ich _____ Michaela Schubert ○ |
| b | ▲ Wer _____ das ○ | d | ▼ Das ist _____ Hoffmann ○ |
| | □ _____ Felix ○ | | ■ Und _____ ist das ○ |
| | | | ▼ Frau Kunz ○ |

◇ B4 10 Schreiben Sie Sätze und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

- a heißen – wie – Sie – Und
 b ist – Mein – Name – Annika Bauer
 c willkommen – bei Air-Jet – Herzlich
 d ist – Und – das – wer
 e Frau Kaufmann – Das – ist

Und wie heißen Sie

◇ B4 11 Ergänzen Sie.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| a | ◆ Hallo, ich <u>bin</u> Tim. | c | ◆ Das ist Frau Santos. |
| | ○ Hallo, Tim. _____ heiße Len.
Und _____ das? | | ◆ Guten Morgen, Frau Santos.
Ich bin Kolja Steffens. |
| | ◆ _____ Jannis. | | ▼ Guten _____, Herr Steffens,
_____. |
| b | ▲ Guten Tag, _____ ist
Mohammad Haaleh. | | ◆ Herzlich _____
bei Sona. |
| | □ Entschuldigung, _____
_____? | d | ■ Wer ist Dario Cologna? |
| | ▲ Mohammad Haaleh. | | ◆ _____
_____ nicht. |
| | □ Ah, ja. Guten Tag, _____ Haaleh. | | |



C2 12 Ordnen Sie zu.

Wer bist du? Und woher kommen Sie ~~Wer sind Sie?~~ Woher kommst du?

a

◆ Guten Tag. Ich heiße Ewa Kowalski.

Wer sind Sie?

○ Ich bin Monique Laval.

◆ Freut mich.

_____, Frau Laval?

○ Aus der Schweiz.

b

▲ Hallo. Ich bin Abdal. Und du?

□ Ich heiße Hugo und komme aus Portugal.

▲ Aus dem Sudan.

□ Ah, interessant.

C2 13 du oder Sie? Ordnen Sie zu.

A



B



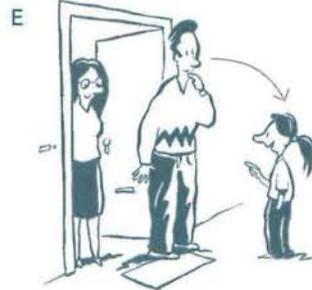
C



D



E



F



du + Lara/Tim/... : A

Sie + Frau Nowak/Herr Baumann/... : _____

C3 14 Ordnen Sie die Gespräche.

a

○ ◆ Indien! Interessant.

○ ◆ Nein, nur ein bisschen.

① ◆ Hallo! Ich heiße Asma.

Und wie heißt du?

○ ◆ Ich komme aus Syrien.

○ ○ Und du? Woher kommst du?

○ ○ Aha! Du sprichst gut Deutsch.

○ ○ Ich bin Rajani. Ich komme aus Indien.

b

○ ▲ Ja, stimmt.

○ ▲ Auch Englisch. Das ist toll. Ich spreche Persisch und Arabisch.

○ ▲ Aus Iran. Und was sprechen Sie, Herr Helios?

① ▲ Guten Abend, ich bin Elmira Afarid. Und Sie? Wie heißen Sie?

○ □ Ich spreche Griechisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.

○ □ Mein Name ist Helios, Jannis Helios. Ich komme aus Griechenland. Woher kommen Sie?

⑥ □ Sie sprechen auch ein bisschen Deutsch.

C3 15 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 4 5

	Karim	Heidi	Jan
Deutschland	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Polen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Iran	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Köln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berlin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teheran	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frankfurt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Karim	Heidi	Jan
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Russisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Englisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arabisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Polnisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



C3 16 Ergänzen Sie.

Grammatik entdecken

ich	komme	sprech	heiß	bin
du	komm	i	ßt	
Sie	komm			

C3 17 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich heißen heißt heiße Maria.
- b Ich kommst komme kommen aus Kroatien.
- c Was spreche sprechen sprichst Sie?
- d Wie heiße heißt heißen du?
- e Und wer ist bist sind Sie?
- f Ich spreche sprechen sprichst Englisch.
- g Woher kommst komme kommen Sie?
- h Ich ist bin bist Angelika.
- i Was spreche sprichst sprechen du?

C3 18 Ergänzen Sie in der richtigen Form: sprechen – kommen – heißen.

- a
 - ◆ Hallo. Ich heiße Ali. Wie _____ du?
 - Ich _____ auch Ali.
 - ◆ Und woher _____ du? Auch aus Kamerun?
 - Nein, ich _____ aus Nigeria.
 - Ich _____ Englisch und ein bisschen Deutsch. Was _____ du?
 - ◆ Ich _____ Englisch und Französisch.
- b
 - ▲ Guten Morgen, Frau Chuan. Woher _____ Sie?
 - Ich _____ aus Thailand.
 - ▲ Ah, schön. Und was _____ Sie?
 - Ich _____ Thai, Englisch und ein bisschen Deutsch.

C3 19 Welche Sprache passt? Ergänzen Sie.



Rumänien



Polen



Türkei



Ungarn



Spanien

- a Rumänisch b _____ c _____ d _____ e _____

D2 20 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 4 6
Phonetik

- | | | | |
|----|-------------|--------------------------|---------------------------------------|
| ei | Türkei | Ich heiße Einstein. | Schreiben Sie. |
| eu | Deutschland | Du sprichst gut Deutsch. | Guten Tag, freut mich. |
| au | Frau Maurer | Ich heiße Maurer. | Ich heiße Laura und bin aus Augsburg. |

D2 21 Welche Namen hören Sie? Ergänzen Sie.

1 4 7-12

- | | | | |
|---|--------------------|---|-------|
| a | <u>E w a</u> _____ | d | _____ |
| b | _____ | e | _____ |
| c | _____ | f | _____ |

D2 22 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
| a | <u>M</u> | b | |
| ◆ | mein name ist anita. und wie heißt du? | ▲ | guten tag. wie ist ihr name, bitte? |
| ○ | ich heiße andreas. | □ | mein name ist lukas bürgelin. |
| ◆ | woher kommst du? | ▲ | woher kommen sie? |
| ○ | aus österreich. | □ | ich komme aus der schweiz. |

D3 23 Ergänzen Sie: Tut mir leid. – Entschuldigung.



- a
◆ Entschuldigung.



- d
□ Sprechen Sie Russisch?
◆ Nein. _____



- b
▲ Wer ist das?
○ _____
_____ Ich weiß es nicht.



- e
▲ Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
○ Nein. _____



- c
● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
▼ _____, wie ist Ihr Name?
● Hubert Hubschmer.

D3 24 Ergänzen Sie das Telefongespräch.

- ◆ Firma Ökotrans, Frederike Groß, guten M_____.
- Guten Morgen. M_____ Name ist Nguyen. Ist H_____ Stolpe d_____?
- ◆ Guten Morgen Herr ... E_____, wie h_____ Sie?
- Nguyen.
- ◆ Wie bitte? B_____ Sie, bitte.
- Ich b_____ : N - G - U - Y - E - N.
- ◆ Vielen Dank, Herr Nguyen. Einen M_____, bitte. ... Herr Nguyen?
T_____ mir l_____. Herr Stolpe ist n_____ da.
- Ja, gut. Danke. Auf W_____.
- ◆ A_____ Wiederhören, Herr Nguyen.

◇ D3 25 Markieren Sie die Wörter. Schreiben Sie Sätze.

- a guten|tagmeinnameistbaumann Guten_____.
- b istherrgülda _____?
- c einenmomentbitte _____.
- d tutmirleid _____.
- e herrgülistnichtda _____.
- f aufwiederhören _____.

◇ D3 26 Ein Telefongespräch

a Markieren Sie noch fünf Sätze.

GUNIC GUTENTAG AND MEINNAMEISTBAUMANN OENTSCHULDIGUNG
WIEISTIHRNAMEGLAMSDERFILESOPISTHERRSCHNEIDERDABOTRASE
MICHBUCHSTABIERE:BAUMANNWABOTERANGICZRTUTMIRLEIDHERR
SCHNEIDERISTNICHTDAKLUMHANDANKEAUFWIEDERHÖRENAMSENI

Guten Tag. Mein Name ist Baumann.

b Ordnen Sie die Sätze.
Schreiben Sie ein Gespräch.

◇ Guten Tag. Mein ...
• ...

D3 27 Das bin ich. Schreiben Sie Ihren Text.

Schreib-
training

Ich heiße Samira Rochdi. Ich komme aus Casablanca. Das ist in Marokko. Jetzt bin ich in Deutschland, in Freiburg. Ich spreche Arabisch, Französisch und Deutsch.

Ich heiße ...

E3 28 Ein Brief

a Ordnen Sie zu.

Familienname/Nachname Stadt Vorname Straße Postleitzahl Hausnummer

1 _____
 2 Familienname/Nachname
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____

b Schreiben Sie die Adresse auf den Briefumschlag.

Herrn Wilhelmstr. Obermeier Berlin 5 Max 13595

Herrn

E3 29 Lesen Sie die Visitenkarte und füllen Sie das Formular aus.

C & C
Computersysteme

Lucia Alvarez
Webdesignerin

Weserstraße 215
D-12047 Berlin
030/80 92 44
l.alvarez@cc.de



Anmeldung Herr Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Straße: _____ Hausnummer: 215

Postleitzahl: _____ Stadt: _____

Land: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Test Lektion 1

1 Ergänzen Sie.



a H a l l o

b G r

c t d

d A s

e c

f u a

1 ____ / 5 Punkte

2 Ordnen Sie zu.

Stadt Land Vorname Familienname Straße
~~Postleitzahl~~ Hausnummer E-Mail Telefon

Alina Egger → a _____ b _____
 Bündelgasse 1 → c _____ d _____
 4057 Basel → e Postleitzahl f _____
 SCHWEIZ → g _____
 +41 4161/822 94 33 → h _____
 alina@egger.ch → i _____

2 ____ / 8 Punkte

● 0-6
 ● 7-10
 ● 11-13

3 Ergänzen Sie.

- a ♦ Wie heißen Sie? Alina Egger.
 b ♦ _____ kommen Sie? Aus der Schweiz.
 c ♦ Und _____ sprechen Sie? Deutsch und Italienisch.
 d ♦ _____ ist das? Das ist Dario Egger.

3 ____ / 3 Punkte

4 Ergänzen Sie.

- a
 ♦ Hallo. Ich b in (1) Mercy.
 Wie h _____ (2) du?
 Ich h _____ (3) Ebo und
 k _____ (4) aus Ghana.
 ♦ Du s _____ (5) gut
 Deutsch.
 Nein, nur ein bisschen. Ich
 s _____ (6) Französisch.
- b
 Guten Morgen. Mein Name
 i _____ (7) Hinata Numajiri.
 Entschuldigung, wie
 h _____ (8) Sie?
 Hinata Numajiri.
 Ah, ja. Guten Morgen, Herr Numajiri.
 Ich b _____ (9) John Winterfield
 und das i _____ (10) Frau Bianchi.

4 ____ / 9 Punkte

● 0-6
 ● 7-9
 ● 10-12

5 Ordnen Sie zu.

Einen Moment Tut mir leid Ich buchstabiere ~~Ja, gut~~ Entschuldigung danke

- ♦ Firma Computec, Moritz Spengler, guten Tag.
 Guten Tag. Mein Name ist Paulinho. Ist Frau Egger da?
 ♦ Guten Tag Herr ... _____ (a), wie ist Ihr Name?
 Paulinho. _____ (b): P - A - U - L - I - N - H - O.
 ♦ Ah, ja, _____ (c), Herr Paulinho. _____ (d),
 bitte Herr Paulinho? _____ (e), Frau Egger ist nicht da.
 Ja, gut (f). Danke. Auf Wiederhören.

5 ____ / 5 Punkte

● 0-2
 ● 3
 ● 4-5

A1 1 Ergänzen Sie.



a Super! b _____ c _____ d _____ e _____

A2 2 Satzmelodie und Satzaccent

1 13 a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: ____.

Phonetik

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| ◆ Wie <u>geht</u> es Ihnen? ▽ | ▲ Wie <u>geht</u> es dir? ▽ | ◆ Hallo, <u>Tom</u> . ▽ Wie geht's? ▽ |
| ○ <u>Sehr</u> gut. ▽ Und <u>Ihnen</u> ? ↗ | □ <u>Gut</u> . ▽ <u>Danke</u> . ▽ Und <u>dir</u> ? ↗ | ● <u>Nicht</u> so gut! ▽ Und <u>dir</u> ? ↗ |
| ◆ <u>Auch</u> gut. ▽ <u>Danke</u> . ▽ | ▲ <u>Super!</u> ▽ | ● Na <u>ja</u> , ▽ es <u>geht</u> . ▽ |

14 14 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

◇ **A2** 3 Ordnen Sie zu.

Wie geht es dir? ~~Wie geht es Ihnen?~~ Und dir? Und Ihnen? Es geht. Auch gut, danke.

- a
- ◆ Guten Tag, Frau Jablonski.
 - Wie geht es Ihnen?
 - Danke, gut. _____
 - ◆ _____

- b
- ▲ Hallo, Tobias.
 - Hallo, Tanja. _____
 - ▲ Super! _____
 - _____

◇ **A2** 4 Schreiben Sie Gespräche.

A



- ◆ Hallo, Jana. Wie _____
- _____
- ◆ _____

B



- ▲ Guten Morgen, _____
- _____
- ▲ _____

B Das ist mein Bruder.

B1 5 Finden Sie noch sieben Familienmitglieder und ordnen Sie zu.

C	H	W	A	L	U	A	N	I	E	R
A	N	D	L	T	O	C	H	T	E	R
S	C	H	W	E	S	T	E	R	G	E
G	E	S	M	U	O	P	S	B	S	N
T	M	U	T	T	E	R	M	R	O	K
V	A	S	T	K	I	N	L	A	H	E
A	C	H	O	S	S	T	I	O	N	L
T	B	R	M	D	E	O	P	A	R	I
E	M	Z	A	U	K	I	U	D	E	N
R	S	C	H	B	R	U	D	E	R	S



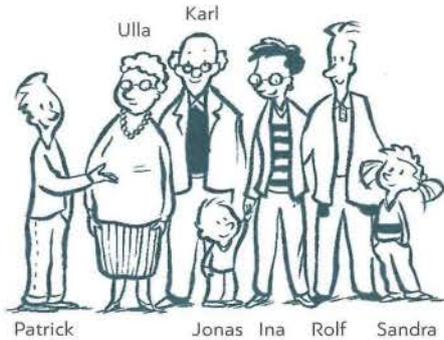
Vater



Tochter

B2 6 Ergänzen Sie.

Das ist meine Familie:



a

Das sind meine Geschwister :
 mein _____ Jonas und
 meine _____ Sandra.



b

Das sind meine _____ :
 mein _____ Patrick,
 meine _____ Sandra
 und mein _____ Jonas.



c

Das sind meine _____ :
 meine _____
 und mein _____.



d

Das sind meine _____ :
 meine _____
 und mein _____.

B2 7 Markieren Sie in 6: mein – meine – meine. Ergänzen Sie dann.

Grammatik
entdecken



mein



meine



meine Geschwister,

B2 8 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klopfen Sie den Rhythmus.

1 15

Phonetik

Das ist meine Frau.

Das sind meine Kinder.

Das ist meine Tochter.

Das ist mein Bruder.

Das ist mein Sohn.

B2 9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

- ◆ Das sind mein meine Kinder.
- Aha. Und das ist dein deine Mann?
- ◆ Nein. Das ist mein meine Bruder.
- Das sind dein deine Eltern?
- ◆ Ja, stimmt.
Das sind mein meine Vater und
 mein meine Mutter.

b

- ▲ Wer ist das? Ihr Ihre Tochter?
- Mein Meine Tochter? Nein!
Das ist mein meine Schwester.
- ▲ Und wer ist das, Frau Steiner?
- Das ist mein meine Enkelin Sara.
- ▲ Aha! Ihr Ihre Enkelin!

◇ **B2** 10 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Das sind m^{ein} Opa und m. _____ Oma.
- Ah. D. _____ Großeltern!
- ◆ Ja.

b

- ▲ Das sind m. _____ Geschwister: m. _____
Bruder Emre und m. _____ Schwester Ahu.
- Und wer ist das? Auch I. _____ Schwester?
- ▲ Nein. Das ist m. _____ Frau.

◇ **B2** 11 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Guten Abend, Frau Altmann.
Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Das ist ^{mein} Mann.
- ◆ Ah, _____ Mann. Freut mich. Guten
Abend, Herr Altmann.
- ▲ Entschuldigung, _____ Name ist nicht
Altmann. Ich heiße Peters.
- ◆ Ah, ja.

b

- Hallo, Florian. Das ist _____
Schwester Ines.
- ◆ Ah, schön, _____ Schwester.
Wie geht es dir, Iris?
- Gut, danke. Aber ich heiße nicht Iris.
_____ Vorname ist Ines.
- ◆ Entschuldigung, Ines.

B2 12 Ordnen Sie zu.

bin ~~ist~~ ist ~~sind~~ sind sind mein mein mein ~~meine~~ meine meine meine meine

- a Das ^{ist} ^{meine} Tochter und das _____ Sohn.
- b Das ^{sind} _____ Bruder und _____ Schwester.
- c Das _____ Kinder: _____ Sohn Lukas und _____ Tochter Stefanie.
- d Das _____ ich und das _____ Eltern.

B3 13 Ein Interview: Schreiben Sie Fragen und ergänzen Sie die Antworten.

- a ▲ Wie ist Ihr Name _____? □ Mein Name ist Manuela Klein.
- b ▲ _____? □ Ich _____ aus Österreich.
- c ▲ _____? □ Ich _____ Deutsch
und ein bisschen Englisch.
- d ▲ _____? □ Das _____ meine Familie:
_____ Mann und
_____ Kinder.



C Er lebt in Poznań.

C1 14 Markieren Sie und ergänzen Sie.

Grammatik
entdecken

- a Das sind **Herr und Frau Rossi**. **Sie** leben in Frankfurt.
- b Herr Rossi kommt aus Italien.
Er wohnt jetzt in Deutschland.
- c Frau Rossi kommt aus Deutschland.
Sie spricht Deutsch und Italienisch.

- a Herr und Frau Rossi → sie
- b Herr Rossi → _____
- c Frau Rossi → _____



◇ C1 15 Ergänzen Sie.

- a Ich heiße Julia. Ich lebe in Deutschland. Ich wohne in Bremen.
- b Mein Bruder heißt Florian. _____ lebt in England. _____ wohnt in London.
- c Meine Schwester heißt Vanessa. _____ lebt in Frankreich. _____ wohnt in Marseille.
- d Meine Eltern leben in der Schweiz. _____ wohnen in Luzern.
- e Ja, das ist meine Familie, _____ ist international.

◇ C1 16 Schreiben Sie den Text neu mit er – sie – sie.



Forum international

Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei.
Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich.
Semra und Markus leben in Deutschland.
Semra und Markus wohnen jetzt in Berlin.
Semras Eltern leben auch in Deutschland.
Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie kommt aus der Türkei.

Und das ist Markus. _____

Semra und Markus _____

Semras Eltern _____

17 Lesen Sie und markieren Sie. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik entdecken

A

Wie **heißt** du?
Woher **kommst** du?

Ich heiße Hiba.
Ich komme aus dem Libanon.
Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland. Ich lebe in Deutschland, in Freiburg.

B

Du bist Boris.
Nein, er ist Boris.

C

Hallo, wer seid ihr?
Und woher kommt ihr?

Mario.
Laura.

Aus Italien.
Jetzt leben wir in Deutschland.
In Essen.

D

Entschuldigung, wie heißen Sie?
Und woher kommen Sie?

Peter Vogel.
Aus Österreich.

E

Wie bitte? Tut mir leid, ich spreche nur Deutsch. Was sprichst du?

Nihau.

„Nihau“ ist Chinesisch und heißt „Hallo“. Wir sprechen zusammen Deutsch. Okay?

F

Wie heißt er?
Und was spricht er?

Alexandre.

Englisch und Französisch.

	kommen	leben	heißen	sprechen	sein
ich					
du	kommst	lebst	heißt		
er/sie	kommt	lebt			
wir	kommen		heißen		sind
ihr		lebt	heißt	sprechen	
sie/Sie		leben		sprechen	sind

18 Verbinden Sie und schreiben Sie.

- | | |
|----------------|-----------------------|
| a Wer sind | bist Naomi, oder? |
| b Und wer seid | sprecht gut Deutsch. |
| c Ihr | Sie? |
| d Du | du Deutsch? |
| e Sie | ihr? |
| f Sprichst | sprechen gut Deutsch. |

Wer sind Sie?

19 Ergänzen Sie.



a
Hallo, ich heiße Stéphane, ich k _____
aus Frankreich. Jetzt l _____ ich in Deutschland.
Und das s _____ Max und Anja. Sie s _____
aus Deutschland. Wir drei w _____
in Dresden. Und wer b _____ du? Woher
k _____ du?



b
Wie h _____ ihr?
Woher k _____ ihr?



c
Wie h _____ Sie?
Woher k _____ Sie?

20 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|--|
| a Er <input checked="" type="checkbox"/> heißt <input type="checkbox"/> heißen <input type="checkbox"/> heiße Martin. | e Ihr <input type="checkbox"/> wohnst <input type="checkbox"/> wohnen <input type="checkbox"/> wohnt in Vaduz. |
| b Ich <input type="checkbox"/> lebe <input type="checkbox"/> lebst <input type="checkbox"/> leben in Stuttgart. | f Sie <input type="checkbox"/> lernst <input type="checkbox"/> lerne <input type="checkbox"/> lernt Deutsch. |
| c Sie <input type="checkbox"/> bin <input type="checkbox"/> seid <input type="checkbox"/> ist aus Österreich. | g Sie <input type="checkbox"/> ist <input type="checkbox"/> sind <input type="checkbox"/> seid Geschwister. |
| d Wir <input type="checkbox"/> sind <input type="checkbox"/> seid <input type="checkbox"/> ist aus Rom. | |

21 Schreiben Sie.



a
ich aus Polen in Deutschland Deutsch lernen
Hallo, ich bin Agnieszka. Ich _____ aus
_____ und _____ jetzt in
Deutschland und _____ Deutsch.

b
Marie in Ulm aus Frankreich
zusammen Deutsch lernen
Das ist Marie. _____ in Ulm.

Wir _____ zusammen _____

c
Marta und Xavi aus Spanien in Neu-Ulm
Spanisch, Englisch und Deutsch sprechen

Marta und Xavi _____

d
Herr Bauer, mein Deutschlehrer aus Österreich
in Deutschland sehr gut Deutsch sprechen

Das ist _____

_____ . Natürlich!

D1 22 Sie hören zehn Zahlen. Markieren Sie.

1-16

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
elf	zwölf	<u>dreizehn</u>	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig	

D1 23 Markieren Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

VIERZEHN EINSZWANZIG SECHZEHN ZWÖLF ZWEIFSECHS SIEBENZEHN

a 14 b _____ c _____ d _____ e _____ f _____ g _____ h _____ i _____

D2 24 Ergänzen Sie die Telefonnummern.

a 15 11 08 fünfzehn, elf, null, acht c 12 06 04 _____
 b 20 10 17 _____ d 16 01 19 _____

D3 25 Verbinden Sie.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| a Wie heißen Sie? | 1 Aus der Türkei. |
| b Woher kommen Sie? | 2 Elif Karadeniz. |
| c Wo sind Sie geboren? | 3 Nein, ich bin geschieden. |
| d Haben Sie Kinder? | 4 089/20 02 20. |
| e Wie ist Ihre Adresse? | 5 Ja, drei. |
| f Wie ist Ihre Telefonnummer? | 6 Hansastraße 10, 80686 München. |
| g Sind Sie verheiratet? | 7 In Ankara. |

D3 26 Schreiben Sie Fragen.



- ◆ _____ ?
- Maria Schröder.
- ◆ Wo sind Sie geboren ?
- In Halle.
- ◆ _____ ?
- Stuttgart, Parkstraße 7.
- ◆ _____ ?
- 23 57 18.
- ◆ _____ ?
- Ja, zwei Kinder.
- ◆ _____ ?
- Neun und elf Jahre.

D

D3 27 Schreiben Sie einen Text über Manuel Souza.

Schreib-
training

Familienname	Souza	
Vorname	Manuel	
Heimatland	Portugal	
Geburtsort	Lissabon	
Wohnort	68161 Mannheim	
Familienstand	<input type="radio"/> ledig	<input type="radio"/> verwitwet
	<input type="radio"/> verheiratet	<input checked="" type="radio"/> geschieden
Kinder	<input checked="" type="radio"/> 1 Kind	Alter <input type="text" value="3"/>
	<input type="radio"/> ... Kinder	
	<input type="radio"/> keine Kinder	

Manuel Souza kommt aus ...

D3 28 Schreiben Sie Informationen über sich und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Prüfung

Name?
Land?
Wohnort?
Telefonnummer?
Sprachen?

Ich heiße ...
Ich ...

Ich heiße Dario.
Wie heißt du?

Mein Name
ist Mariam.

D4 29 Haben Sie Kinder?

Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

a

- ◆ Hallo, eine Frage bitte: Hast du Kinder?
- Nein. Ich _____ keine Kinder.
Meine Schwester _____ zwei Kinder.

b

- ◆ Und ihr? _____ ihr Kinder?
- ▲ Ja, wir _____ ein Kind.
- ◆ Interessant.

c

- ◆ _____ Sie Kinder, Herr Zöllner?
- Ja, ich _____ drei Kinder.

d

- ◆ Äh, hallo, eine Frage. _____ du auch ...?
- ◆ Ich _____ jetzt Pause!



E1 30 Mein Name ist ...

17-20 a Hören Sie. Wo leben die Personen? Ergänzen Sie.

- 1 Hanne Winkler lebt in Hamburg. 3 Thomas Gierl lebt in _____.
- 2 Ashraf Shabaro wohnt in _____. 4 Margrit Ehrler wohnt in _____.

17-20 b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



- 1
Hanne Winkler
 Sie kommt aus Stuttgart.
 Stuttgart liegt in Norddeutschland.
 Sie hat zwei Kinder.



- 3
Thomas Gierl
 Er ist verheiratet.
 Er kommt aus Innsbruck.
 Er lebt jetzt in Deutschland.



- 2
Ashraf Shabaro
 Er lebt in Deutschland.
 Er ist ledig.
 Er hat drei Kinder.



- 4
Margrit Ehrler
 Sie ist in der Schweiz geboren.
 Sie ist verheiratet.
 Sie hat drei Kinder.

17-20 c Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- 1 Mein Name ist Frau Winkler. Hanne Winkler.
2 Ich bin Ashraf Shabaro. Shabaro.
3 Ich heiße Thomas. Herr Thomas.
4 Ich heiße Frau Margrit Ehrler. Margrit Ehrler.

E2 31 Lesen Sie und schreiben Sie die Antworten.

Ich bin Lenka.
Ich bin in Prag
geboren. Prag
ist die Hauptstadt
von Tschechien.
Jetzt lebe ich in Lübeck.
Das ist in Norddeutschland. Ich
bin verheiratet. Mein Mann ist
Österreicher. Er heißt Manfred.
Er spricht sehr gut Tschechisch
und perfekt Deutsch – natürlich!
Er ist Deutschlehrer. Wir haben
zwei Kinder. Linda ist elf Jahre
alt und Leo ist neun.

- a Woher kommt Lenka?

- b Wo ist Lübeck?

- c Woher kommt Manfred?

- d Was spricht Manfred?

- e Hat Lenka Kinder?
Ja, zwei.
- f Wie alt sind Lenkas Kinder?

Test Lektion 2

1 Ergänzen Sie.

1 ____ /7 Punkte

- a meine Eltern = mein Vater und meine _____
 b meine Geschwister = mein _____ und meine _____
 c meine Kinder = mein _____ und meine _____
 d meine Großeltern = mein _____ und meine _____

2 Ergänzen Sie die Zahlen.

2 ____ /5 Punkte

- a 4 vier c 16 _____ e 11 _____
 b 9 _____ d 13 _____ f 20 _____

3 Ergänzen Sie.

3 ____ /4 Punkte

- ◆ Wo w o h n e n (a) Sie, Herr Jovanović?
 In Bielefeld.
 ◆ Und wo sind Sie ____ b ____ (b)?
 In Belgrad. Das ist die H ____ (c) von Serbien.
 ◆ Aha. Haben Sie F ____ (d) hier in Deutschland?
 Ja. Ich bin ____ h ____ t (e) und habe zwei Kinder.

- 0-8
- 9-12
- 13-16

4 Ordnen Sie zu.

4 ____ /7 Punkte

- | | |
|--|---|
| dein deine Er Ihre mein
meine sie Sie
a
◆ Haben Sie Kinder, Frau Glöckl?
<input type="radio"/> Ja. Das sind <u>meine</u> Kinder.
◆ Wie alt sind _____ Kinder?
<input type="radio"/> _____ sind 19 und 20. | b
▲ Das ist _____ Mann.
<input type="checkbox"/> Woher kommt _____ Mann?
▲ Aus der Ukraine. _____ lebt schon 20 Jahre in Deutschland.
c
◆ _____ Tochter lebt in Paris, oder?
● Ja, _____ lernt Französisch. |
|--|---|

5 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

5 ____ /10 Punkte

- ◆ Wir sind (sein) Dascha und Mascha. Wir _____ (kommen)  aus Russland. Wir _____ (leben) in der Schweiz. Wir _____ (sprechen) Russisch und Deutsch. Und Mascha _____ (sprechen) auch gut Englisch.
 Aha. Und _____ (sein) ihr verheiratet? _____ (haben) ihr Kinder?
 ◆ Ich _____ (sein) ledig und _____ (haben) keine Kinder. Mascha _____ (sein) verheiratet. Sie _____ (haben) eine Tochter.

- 0-8
- 9-13
- 14-17

6 Schreiben Sie Fragen.

6 ____ /4 Punkte

- | | |
|---|--|
| a
◆ Hallo, Sarah. Na, <u>wie geht's</u> (1)?
<input type="radio"/> Danke, gut. _____ (2)?
◆ Auch gut, danke. Das ist Herr Mbuta.
<input type="radio"/> Guten Tag. _____ (3)?
▲ Sehr gut. | b
<input type="checkbox"/> Herr Mbuta, _____ (4)?
▲ Ich wohne in Berlin.
<input type="checkbox"/> _____ (5)?
▲ Friedrichstraße 118, 10117 Berlin.
<input type="checkbox"/> Vielen Dank. |
|---|--|

- 0-2
- 3
- 4

Ein Formular ausfüllen

Luisa Campillo Olmedo meldet ihre Tochter Marta in der Stadtbibliothek an. Füllen Sie das Formular aus.



SCHÜLER AUSWEIS

Erich-Kästner-Schule Glückstadt • Klasse 3a



Marta Díaz Campillo
Kieselweg 12 • 25348 Glückstadt
Geburtsdatum: 18.07.2007
Geburtsort: Zaragoza, Spanien

Stadtbibliothek

Anmeldeformular für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Ich, Luisa Campillo Olmedo

(Vorname und Nachname der/des Erziehungsberechtigten)

erlaube meiner Tochter meinem Sohn

Familienname: Díaz Campillo

Vorname: _____

weiblich männlich

Nationalität: Spanisch

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

folgende Medien aus der Stadtbibliothek zu entleihen:

Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele

CDs, DVDs, DVD-ROMs

1.10.20.. Luisa Campillo Olmedo

Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Fokus Beruf: Du oder Sie?

1 Der erste Arbeitstag

a Was meinen Sie? Was sagt Nurcan: *du* oder *Sie*? Kreuzen Sie an.



du Sie



du Sie



du Sie



du Sie



Nurcan

14) 21-24 b Hören Sie und vergleichen Sie.

2 Ordnen Sie zu.

A

das ist Willkommen **wer sind Sie**

- ◆ Hallo. Ich heiße Nurcan. Nurcan Kara. Und wer sind Sie ?
- Ich bin Martin Franke und _____ Alena Schuster.
- ▲ Hallo, Frau Kara. _____ im Team.
- ◆ Danke.

B

Freut mich Mein Name ist

- Guten Tag. Wer sind Sie?
- ◆ Guten Tag. _____ Nurcan Kara.
- Ah! _____. Ich bin Dr. Schneider, Chefarzt.

C

wie geht es Ihnen denn **nicht so gut**

- ◆ Guten Tag, Herr Voss. Na, _____?
- ◆ Ach, _____.
- ◆ Das tut mir leid.

D

Wie geht es dir **Danke, super**

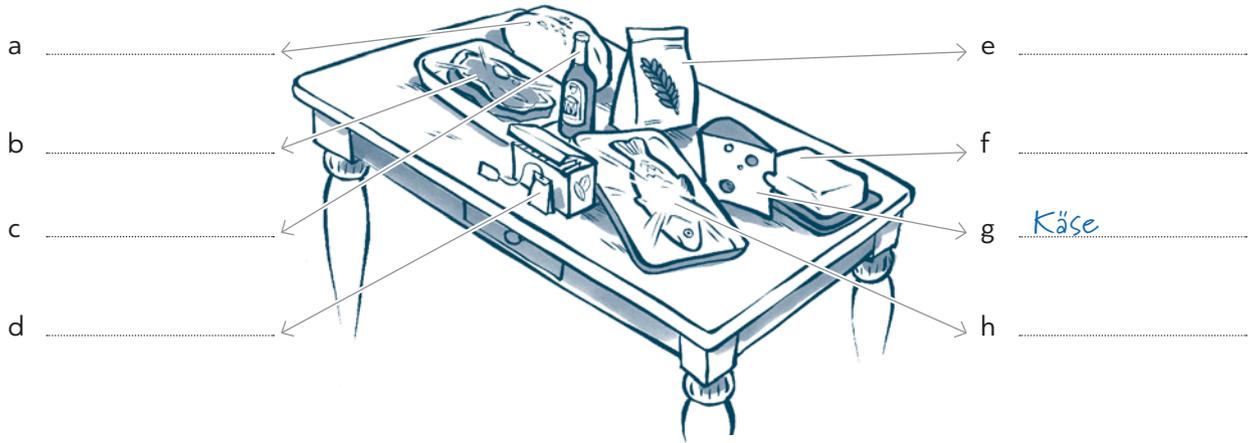
- ▲ _____, Nurcan? Wie ist die Arbeit?
- ◆ _____! Die Arbeit macht Spaß.

3 Sie sind neu in der Firma. Spielen Sie weitere Gespräche.

- ◆ Guten Morgen. Mein Name ist ...
- Ah, hallo, Frau/Herr ... Willkommen. Ich bin ... und das ist Frau ...
- ...

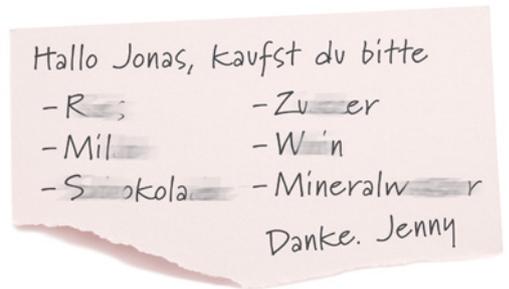
A1 1 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

A KÄSE DEFISCHNBROTUNBUTTERMIBIERFIFLEISCHOMEHLERTEEN



A1 2 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a Reis d
 b e
 c f



A1 3 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a ceFhils Fleisch c alSz e chilM
 b cekruZ d Berttu f irBe

A3 4 Satzmelodie in Fragen

1 Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↗ oder ↘.

Phonetik



- ◆ Haben Sie Salz? ↗
- Salz? ↗
- Ja, natürlich. ↘



- ◆ Ich brauche Salz. ↘
- Wo ist das denn? ↘
- Hier. ↘

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Brauchen wir <u>Käse</u>? ↗ ○ <u>Nein</u>. ◆ Wo <u>haben</u> wir Käse? ○ <u>Hier</u>. | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Ist das <u>Zucker</u>? ○ <u>Nein</u>. Das ist <u>Salz</u>. ◆ Und was ist <u>das</u>? ○ Das ist <u>Mehl</u>. | <p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Haben wir <u>Reis</u>? ○ <u>Nein</u>. ◆ Wir brauchen <u>Reis</u>. Was brauchen wir <u>noch</u>? ○ Tee und <u>Schokolade</u>. |
|---|---|---|

1 Hören Sie noch einmal und spielen Sie dann die Gespräche.

A3 5 Verbinden Sie.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| a Brauchen wir Mineralwasser? | 1 Eva. |
| b Was brauchen wir? | 2 Nein, ich heiße Markus. |
| c Hast du Reis? | 3 Nein. |
| d Ist das Wein? | 4 Nein, tut mir leid. |
| e Wie heißt du? | 5 Nein, das ist Frau Meier. |
| f Ist das Frau Kurowski? | 6 Nein, mein Familienname. |
| g Heißt du Nikolaj? | 7 Nein, das ist Bier. |
| h Herrmann – Ist das Ihr Vorname? | 8 Ja, aus Graz. |
| i Kommst du aus Österreich? | 9 Brot und Milch. |

A3 6 Ergänzen Sie die Tabellen.

Grammatik
entdecken

~~Meine Schwester heißt Nadja.~~ ~~Hast du Geschwister?~~ Wie ist Ihr Name? Heißt du Julia?
 Wohnst du in Leipzig? Mein Bruder heißt Max. Ich heiße Adem. Ist Adem Ihr Vorname?
 Kommen Sie aus der Türkei? Woher kommen Sie? Wir haben drei Kinder. Sind Sie Herr Brummer?

Meine Schwester	heißt	Nadja.	Hast	du Geschwister?
Wie				

◇ A3 7 Schreiben Sie Fragen.

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| a du – kommst – woher | Woher kommst du? |
| b Sie – aus Italien – kommen | ..... |
| c Sie – in Deutschland – wohnen | ..... |
| d Reis – das – ist | ..... |
| e Tee – du – hast | ..... |
| f wohnen – Sie – wo | ..... |

◇ A3 8 Schreiben Sie Fragen.

- | | | |
|--------------------------|--------------|------------------------------------|
| a ♦ Wie heißen Sie | ? | ○ Ich heiße Martin. |
| b ♦ | Ihr Vorname? | ○ Nein, das ist mein Familienname. |
| c ♦ | ? | ○ Mein Bruder. |
| d ♦ | Kunzmann? | ○ Nein, ich heiße Künzelmann. |
| e ♦ | ? | ○ Ja, ich habe eine Tochter. |
| f ♦ | ? | ○ Danke gut. Und Ihnen? |
| g ♦ | Österreich? | ○ Nein, aus der Schweiz. |
| h ♦ | Frankfurt? | ○ Nein, ich wohne in Heidelberg. |

B2 9 Wortakzent

1 26 a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: **ein**.

Phonetik eine Banane ein Apfel ein Kuchen ein Brötchen ein Würstchen
eine Birne eine Tomate eine Kiwi ein Schokoladenei

1 26 b Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a: lang (a, u ...) oder kurz (ä, ü ...).

1 27 c Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ◆ Ist das ein Brötchen? ↗
- ◆ Und was ist das? ↗
- Das ist doch kein Brötchen. ↘
- Das ist eine Tomate. ↘
- ◆ Das ist Brot. ↘
- ◆ Ah! → Kein Apfel? ↗

B2 10 Ordnen Sie zu.

~~Apfel~~ Banane
Birne Brötchen
Ei Kiwi Kuchen
Orange Tomate
Würstchen

Das ist ●● ein

Apfel

Das ist ● eine

B2 11 Was ist das? Ordnen Sie zu.

~~ein Kind~~ ● eine Stadt ● ein Foto ● eine Zahl ● ein Land ● ein Vorname ● ein Mann
● ein Buchstabe ● eine Frau

Das ist ...

a ● ein Kind



b Jasmin



M

c Hamburg



B3 12 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a
- ◆ Was ist das?
 - Das ist ein eine Würstchen.
 - ◆ Ist das ein eine Tomate?
 - Nein, das ist kein keine Tomate.
- b
- ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
 - Das ist ein eine Kiwi.
- c
- ◆ Hier: ein eine Brötchen.
 - Das ist doch kein keine Brötchen.
 - Das ist ein eine Kuchen.
- d
- ◆ Das ist kein keine Apfel, oder?
 - Nein, das ist ein eine Birne.

B

◇ B3 13 Ordnen Sie zu.

ein ein ein eine eine ~~kein~~ kein keine

a

- ◆ Oh, Apfel. Danke.
- Das ist kein Apfel.
- Das ist Tomate.

c

- ◆ Ist das Orange?
- Das ist Orange.
- Das ist Apfel.

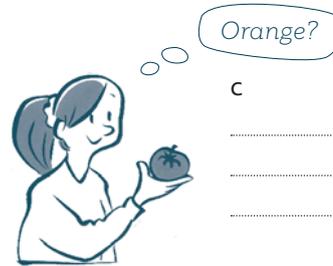
b

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch? Brot?
- Das ist doch Brot.
- Das ist Brötchen.

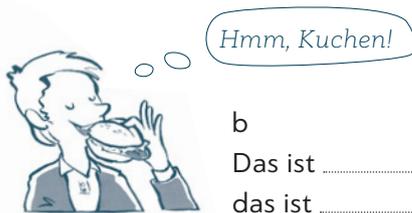
◇ B3 14 Schreiben Sie Sätze.



- a
- Das ist kein Apfel.
Das ist eine Birne.



- c
-
.....
.....



- b
- Das ist
das ist



- d
-
.....
.....

B4 15 ein – eine – mein – meine

Grammatik
entdecken

a Ergänzen Sie.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| □ Da ist <u>ein</u> Brötchen. | ◆ Das ist <u>mein</u> Brötchen! |
| □ Und auch Banane. | ◆ Das ist Banane! |
| □ Und da ist Apfel. | ◆ Das ist ! |
| □ Und Tomate. | ◆ Das ist ! |
| □ Und Ei. | ◆ Das ist ! |
| □ Und ich? Was habe ich? | |

b Ergänzen Sie die Tabelle.

• <u>ein Brötchen</u>	• <u>kein Brötchen</u>	• <u>mein Brötchen</u>
.....	• <u>keine Banane</u>	.....
.....
.....



C2 16 Hören Sie und zeichnen Sie.

1 28



C2 17 Ergänzen Sie.

- | | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------|-------|
| a ein Würstchen | fünf <u>Würstchen</u> | d ein Ei | sechs |
| b eine Orange | drei | e eine Kiwi | vier |
| c ein Brot | zwei | f ein Apfel | elf |

C3 18 Zehn Eier, zwei Bananen ...

Grammatik
entdecken

a Ordnen Sie zu.

- ein Ei
- eine Banane
- ein Apfel
- ein Brot
- ein Brötchen
- eine Kiwi
- ein Pfannkuchen
- eine Orange
- ein Würstchen
- eine Tomate
- eine Birne
- eine Kartoffel
- ein Joghurt
- eine Zwiebel

-/:	-(e)n	-e/÷e	-er/÷er	-s
<u>Äpfel</u>	<u>Bananen</u>		<u>Eier</u>	

b Suchen Sie im Wörterbuch. Machen Sie eine Tabelle wie in a und ordnen Sie zu.

- eine Frau
- ein Mann
- ein Bruder
- eine Schwester
- ein Kind
- eine Tochter
- ein Sohn
- eine Oma
- ein Opa
- eine Mutter
- ein Vater
- ein Papa
- eine Enkelin
- eine Familie
- ein Name
- eine Sprache
- ein Buchstabe
- eine E-Mail
- ein Land
- eine Stadt
- eine Straße
- ein Kurs
- ein Formular
- eine Adresse
- eine Zahl
- ein Jahr

◇ C3 19 Ergänzen Sie.



◇ C3 20 Wie viele ... hat Maria? Ergänzen Sie.

- a Maria hat vier Kinder, zwei S..... und zwei T.....
- b Sie hat eine O.ma..... und zwei O.....
- c Sie hat drei B....., aber keine S.....



C3 21 Schreiben Sie Fragen und ergänzen Sie die Antworten.

- | | |
|-----------------------------|--|
| a ▲ Sind das Zwiebeln? | ■ Nein, das sind <u>keine Zwiebeln</u> . |
| b ▲ <u>Ist das ein Ei</u> ? | ■ Nein, das ist kein Ei. |
| c ▲ Ist das eine Birne? | ■ Nein, das ist |
| d ▲ ? | ■ Nein, das sind keine Kartoffeln. |
| e ▲ Sind das Brote? | ■ Nein, das sind |
| f ▲ ? | ■ Nein, das ist kein Würstchen. |
| g ▲ Ist das ein Joghurt? | ■ Nein, das ist |

C3 22 Was braucht Frau Wagner? Was braucht sie nicht? Hören Sie und ergänzen Sie.

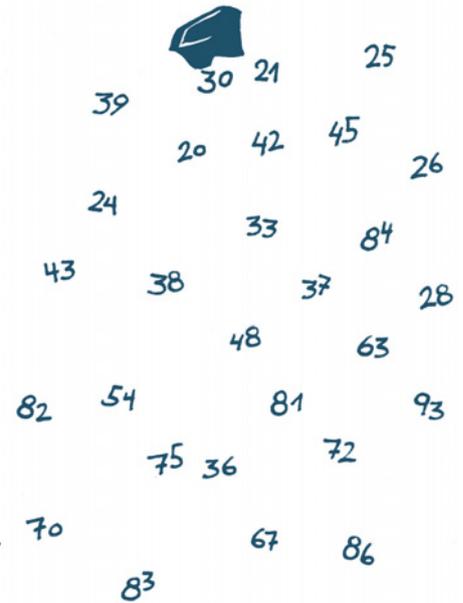


Frau Wagner braucht drei Bananen.
 Sie braucht keine Äpfel, kein

D1 23 Preise

a Wie sagt man das? Ergänzen Sie.

- 1 **3,49 €** drei Euro neunundvierzig
- 2 **8,90 €**
- 3 **11,65 €**
- 4 **0,77 €**
- 5 **0,50 €**

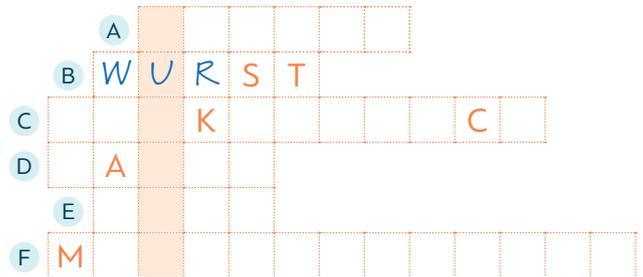


1 30 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

D1 24 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.

1 31

D3 25 Was kauft Herr Schwarz? Lösen Sie das Rätsel.



Lösung: Herr Schwarz kauft

D3 26 Ordnen Sie zu.

Liter Packung Kilo Flasche Becher Gramm Dose

- ◆ Na, was brauchst du denn?
- Eine Dose Tomaten, 200 Wurst, eine Saft, zwei Milch, zwei Orangen und eine Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- ◆ Ein kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.



D3 27 Ergänzen Sie: kostet – kosten.

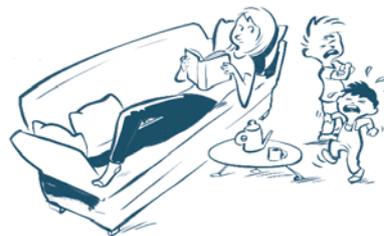
- | | | |
|---|--|--------------|
| a | ◆ Was <u>kostet</u> eine Flasche Tomatensaft? | ○ 4,79 Euro. |
| b | ◆ Was? ... Und wie viel ein Pfund Brot? | ○ 3,50 Euro. |
| c | ◆ Nein, kein Brot. Was zehn Brötchen? | ○ 4,20 Euro. |
| d | ◆ 4,20 Euro?! Nein, danke. Was 200 Gramm Käse? | ○ 4,99 Euro. |
| e | ◆ 4,99 Euro, pfff! Und wie viel eine Flasche Wein? | ○ 12 Euro. |

E Einkaufen und kochen

E2 28 Ergänzen Sie „möchte“ in der richtigen Form.



- a
- ◆ Was möchten Sie, bitte?
 - Ich 100 Gramm Käse.



- c
- ◆ Wir Schokolade, Mama!
 - Tut mir leid, wir haben keine Schokolade.



- b
- ◆ du auch Tee?
 - Ja, bitte.



- d
- ▲ Mama, wir haben Hunger.
 - ◆ ihr Pfannkuchen?
 - Ja! Bananenpfannkuchen.
 - ▲ Nein! Pfannkuchen mit Zucker.
 - ◆ Also ... Meine Kinder Pfannkuchen. Mein Sohn Bananenpfannkuchen, meine Tochter Pfannkuchen mit Zucker. Und ich? Ich Schokoladenpfannkuchen!

E2 29 An der Fleischtheke: Ordnen Sie zu.

Möchten Sie ~~Kann ich Ihnen helfen~~ Das ist alles brauche auch Sonst noch etwas ich hätte gern

- ◆ Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen ?
- Ja, 200 Gramm Wurst.
- ◆ Gern. sonst noch etwas?
- Ja, bitte. Ich Hackfleisch.
- ◆ Wie viel?
- Ein Pfund.
- ◆ Hier bitte. ?
- Nein, danke.

E2 30 Auf dem Markt: Ergänzen Sie.

- ◆ Bitte schön?
- Guten Tag,
- ◆ Wie viel möchten Sie denn?
- Ein Kilo.
- ◆ Gern. Sonst noch etwas?



- Ja, ich
- ◆ Hier, bitte. Möchten Sie sonst noch etwas?
- Nein,
- ◆ Das macht dann vier Euro.



E3 31 Ein Brötchen hat viele Namen.

1 32 a Wie heißt *Brötchen* noch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Semmel Rundstück Wecken Hering Kuchen Schrippe

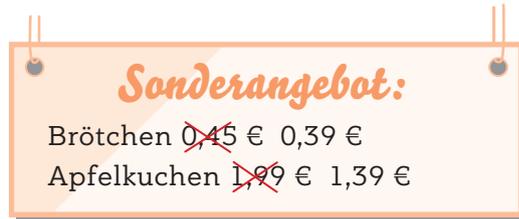
1 32 b Wo sagt man was? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Hamburg: Rundstück 3 München:
2 Stuttgart: 4 Berlin:

E3 32 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Prüfung

a In der Bäckerei



Ein Brötchen kostet 39 Cent. richtig falsch

b In der Sprachenschule

Pause!	Mineralwasser	0,80 €
Wir haben für Sie:	Kaffee und Tee	1,00 €
	Säfte	
	(Apfel, Birne, Orange ...)	1,20 €

Ein Kaffee kostet 1,20 Euro. richtig falsch

c Im Supermarkt

Rezept-Idee

Heute: Bananenpannkuchen

- 250 g Mehl
- 5 Eier
- ½ l Milch
- Salz
- 25 g Zucker
- 2 Bananen

Alles zusammen nur: 5 Euro!

Für Bananenpannkuchen brauchen Sie ein Pfund Mehl. richtig falsch

Test Lektion 3

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

was ~~lo~~ Kar ghurt schen feln ne Fla cher Mi
tof ser Be Jo ~~Kr~~ ral



a
ein Kilo



b
zwei



c
zwei

1 /5 Punkte

WÖRTER

● 0-2
● 3
● 4-5

2 Schreiben Sie Fragen.

- a Sind das Äpfel ? (das – Äpfel – sind)
b ? (Brot – bitte – du – kaufst)
c ? (möchten – Sie – was)
d ? (wir – brauchen – Orangen)
e ? (brauchen – was – wir)

2 /4 Punkte

GRAMMATIK

3 Ordnen Sie zu.

ein ein eine eine kein keine keine meine

- a
◆ Hmm, Schokolade!
○ He! Das ist meine Schokolade.
b
◆ Haben Sie Äpfel?
○ Nein, ich habe Äpfel.
c
◆ Wie heißt das auf Deutsch?
○ Das ist Würstchen.
◆ Und ist das Birne?
○ Nein. Das ist doch Birne.
◆ Ist das Ei?
○ Nein, das ist Ei, das ist Kartoffel.

3 /7 Punkte

4 Ergänzen Sie.

- a eine Banane fünf Bananen d eine Kiwi drei
b ein Kuchen vier e ein Ei sechs
c ein Würstchen zwei f ein Brot zwei

4 /5 Punkte

● 0-8
● 9-12
● 13-16

5 Ordnen Sie zu.

Was kosten Ein Pfund, bitte ~~Ich hätte gern~~ das ist alles
ich brauche noch Hackfleisch 100 Gramm Wurst

- ◆ Guten Tag, was möchten Sie?
○ Ich hätte gern (a) Wurst.
◆ Wie viel möchten Sie denn?
○ (b) 100 Gramm?
◆ 1,90 Euro.
○ Gut,
(c), bitte. Und sechs Eier.
◆ Gern. Sonst noch etwas?
○ Ja,
..... (d).
◆ Wie viel?
○ (e).
◆ Noch etwas?
○ Nein, (f).

5 /5 Punkte

KOMMUNIKATION

● 0-2
● 3
● 4-5

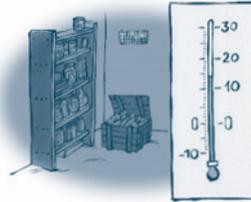
1 Ordnen Sie zu.

~~kühl und trocken lagern~~ kühl und dunkel lagern mindestens haltbar bis

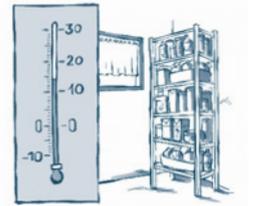
A



B



C



kühl und trocken lagern

2 Lale liest die Produktinformationen.

Lesen Sie und verbinden Sie.



Joghurt aus Österreich
3,8% Fett
mindestens haltbar bis 31.12.20..

Bio-Joghurt
1,8% Fett
kein Zucker
mindestens haltbar bis 31.12.20..

3,8% = drei Komma acht Prozent



B



Apfelschorle
Zutaten: 60% Apfelsaft, Mineralwasser
kein Zucker
mindestens haltbar bis 04/20..

100% Apfelsaft
kühl und dunkel lagern
mindestens haltbar bis 04/20..

C



Edelbitter-Schokolade
Zutaten: Kakao mindestens 85%, Zucker, Vanille
kühl und trocken lagern
mindestens haltbar bis 01/20..

Vollmilchschokolade
Zutaten: Kakao, Zucker, Milch
kühl und trocken lagern
mindestens haltbar bis 09/20..

- A Im Bio-Joghurt ist kühl und dunkel.
Der Joghurt aus Österreich ist Wasser.
- B In Apfelschorle kein Zucker.
Lale lagert Apfelsaft mindestens haltbar bis 09/20..
- C Lale lagert Edelbitter-Schokolade hat 3,8% Fett.
Die Vollmilchschokolade ist kühl und trocken.

Fokus Beruf: Im Internet bestellen

1 Simona Nováková bestellt Getränke für die Kantine.

Lesen Sie den Einkaufszettel und ergänzen Sie das Online-Formular.



16 Flaschen Orangensaft
 8 Flaschen Apfelsaft
 50 Flaschen Mineralwasser still
 50 Flaschen Mineralwasser classic
 1 Kasten Bier
 1 Kasten Weißbier

Der Online-Getränkemarkt in Frankfurt am Main

WILLKOMMEN | BESTELLEN | ADRESSE EINGEBEN | BEZAHLEN | BESTELLUNG PRÜFEN

► Bitte prüfen Sie Ihre Bestellung.

Lieferadresse

Firma Müller & Müller
 Kantine
 Hegelstraße 33
 63165 Mühlheim

Rechnungsadresse

= Lieferadresse

Zahlungsart

Rechnung

Ihre Bestellung

Produkt	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro
Mineralwasser still (10 Flaschen)	1,65	5 (a)	8,25
Mineralwasser classic (10 Flaschen)	1,65	5	..... (b)
Orangensaft (8 Flaschen)	9,52	..... (c)	19,04
..... (d) (8 Flaschen)	7,60	1	7,60
..... (e) (1 Kasten/24 Flaschen)	14,36	1	14,36
Weißbier (1 Kasten/20 Flaschen)	12,49	..... (f)	12,49
Preis			69,99
zzgl. Mehrwertsteuer 19 %			13,30
Gesamtpreis			83,29

jetzt kaufen

2 Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Wie heißt die Firma? Simona Nováková Müller & Müller
 b Wie viel kosten die Getränke zusammen? 13,30 Euro 83,29 Euro
 c Wie bezahlt Simona? Kreditkarte Rechnung



A1 1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

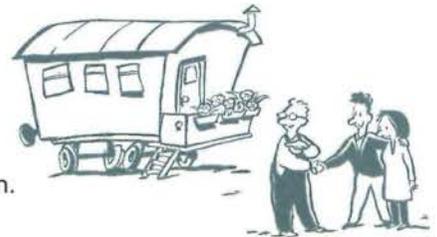
- | | | | | | |
|---|------------|-------------|---|----------|-------|
| a | lurF | <u>Flur</u> | d | Tettiole | _____ |
| b | echüK | _____ | e | laBnok | _____ |
| c | erihnzmmWo | _____ | f | dBa | _____ |

A2 2 Ordnen Sie die Wörter aus 1 zu und ergänzen Sie: *der – das – die*.

- | | | |
|-------------------|--------------|---------------|
| • ein/ <u>der</u> | • ein/ _____ | • eine/ _____ |
| <u>Flur</u> | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

A2 3 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die*.

- a
- ◆ Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
 - Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch ein Bad?
 - ◆ Natürlich, hier ist alles: _____ Schlafzimmer, _____ Wohnzimmer, auch _____ Bad und _____ Balkon.



- b
- ◆ _____ Wohnzimmer ist hier.
 - Oh, _____ Wohnzimmer ist klein!



- d
- ◆ Hier ist _____ Schlafzimmer.
 - Ah, ja!

- c
- Ach, und hier ist _____ Bad?
 - ◆ Ja, das ist _____ Bad.



- e
- Haben Sie auch _____ Küche?
 - ◆ Ja, _____ Küche ist dort.



A2 4 Ordnen Sie zu.

- der Gemüseladen
- eine Bäckerei
- eine Stadt
- Die Bäckerei
- ein Gemüseladen
- die Hauptstadt
- ~~eine Stadt~~
- Die Stadt

- a Wien ist eine Stadt _____ . Wien ist _____ von Österreich.
- b Kiel ist _____ in Norddeutschland.
_____ ist sehr schön.
- c
- ◆ Entschuldigung. Ist hier _____ ?
 - Ja, dort im „MiniPlus“.
 - _____ dort ist gut und billig.
 - ◆ Ich brauche auch Gemüse. Ist im „MiniPlus“ auch _____ ?
 - Ja, _____ „Grün & Frisch“.



A2 5 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die oder /.

a

- ◆ Ich gehe jetzt einkaufen. Ist noch / Obst da?
Und auch noch _____ Mineralwasser?
- Oh, hier sind die Sonderangebote:
_____ Mineralwasser kostet 42 Cent pro Flasche. Auch _____ Obst ist billig und _____ Fleisch kostet 7 Euro 49.
- ◆ Wir brauchen kein Fleisch. Wir brauchen Brot.
- Super! Dort ist auch _____ Bäckerei.
_____ Kuchen dort ist gut!

b

- ◆ Ich wohne in Frankfurt. Kennst du Frankfurt?
- Nein, ist das _____ schöne Stadt?
- ◆ Ja, _____ Stadt ist schön.

c

- ◆ Das ist _____ Flasche Wein aus Italien.
- Hmm, _____ Wein ist sehr gut.



• die Bäckerei	• das Obst
• die Flasche	• das Sonderangebot
• das Fleisch	• die Stadt
• der Kuchen	• der Wein
• das Mineralwasser	

A2 6 Sehen Sie das Bild an und ergänzen Sie: hier – dort.



- ◆ Entschuldigung, ist das Joghurt?
- Nein, das ist Sahne. Der Joghurt ist hier.
- ◆ Und sagen Sie mal, haben Sie auch Brötchen?
- Nein, nur Brot, tut mir leid.
Das Brot finden Sie _____.
- ◆ Und Obst? Haben Sie Obst?
- Ja, natürlich. Das Obst ist _____.
- ◆ Und wo finde ich Butter und Tee?
- Die Butter ist _____ und der Tee ist _____.

A2 7 Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie: • der – • das – • die.

- Apfel Banane Brot Brötchen ~~Bruder~~ Ei
 Familienname Fisch Flasche Fleisch Formular
 Frau Gemüse Hausnummer Joghurt Kartoffel
 Käse Kind Kuchen Kurs Land Mann Milch
 Mutter Nummer Obst Orange ~~Partner~~
 Partnerin Postleitzahl Salz Schwester Sohn
 Sprache Stadt ~~Straße~~ Tee Telefonnummer
 Tochter Tomate Vater Vorname Wein

Familie: • der Bruder,
Name und Adresse: • die Straße,
Essen und Trinken: • der Apfel,
im Sprachkurs: • der Partner,

B1 8 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht* oder *sehr*.

- a Das Zimmer ist groß. Das Zimmer ist nicht groß.
- b Das Zimmer ist klein. _____
- c Das Zimmer ist hell. _____
- d Das Zimmer ist dunkel. _____
- e Das Zimmer ist schön. _____
- f Das Zimmer ist hässlich. _____



Grammatik entdecken

B1 9 *nicht* oder *kein/keine*? Ergänzen Sie Pfeile und kreuzen Sie an.

- a Das ist nicht kein Apfel. Das ist eine Tomate.
- b Ich habe nicht keine Kinder.
- c Das Zimmer ist nicht kein teuer.
- d Ich bin nicht kein verheiratet.
- e Ich habe nicht kein Arbeitszimmer.

B1 10 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria. Sie haben ein Haus und wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Nein, das ist nicht richtig.
Ich bin nicht Fernando
Álvarez und

... Ich spreche schon gut Deutsch!

B2 11 Ergänzen Sie: *er* – *es* – *sie*.

- a Was kostet die Wohnung? Sie kostet 469,- Euro.
- b Die Küche ist schön. Ja, _____ ist sehr hell.
- c Wo ist der Balkon? Hier. _____ ist klein, aber sehr schön.
- d Und das Bad? Wo ist das Bad? Dort. _____ ist groß, aber sehr dunkel.
- e Und hier ist das Wohnzimmer. Schön! _____ ist sehr groß.

B

12 Verbinden Sie und markieren Sie.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| a Das Zimmer ist sehr teuer. | Es ist sehr hell. |
| b Die Wohnung ist nicht teuer. | Er ist sehr groß. |
| c Der Balkon ist schön. | Es kostet 649,- Euro. |
| d Das Wohnzimmer ist toll. | Sie kostet 325,- Euro. |

13 Ergänzen Sie: der – das – die und er – es – sie.

Wie ist das (a) Zimmer in Leipzig?

Und _____ (e) Stadt?

Wie ist _____ (f) Stadt?

Und wie ist _____ (j) Deutschkurs?

Ist _____ (l) Lehrerin auch gut?

Gut, _____ (b) ist billig. Und _____ (c) Balkon ist toll. Aber er (d) ist sehr klein.

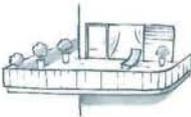
_____ (g) ist sehr schön. _____ (h) Park ist auch super, _____ (i) ist sehr groß.

_____ (k) ist gut.

Ja, _____ (m) ist super!

14 Markieren Sie und ordnen Sie zu.

KUNEBREITKIELNEUFALE ALT UND GROSS LOFERSCHMALALIEFHELL
KAMERDUNKELOFEKLEINABEN

a 	Das Zimmer ist _____.	e 	Der Balkon ist <u>groß</u> .
b 	Das Zimmer ist _____.	f 	Der Balkon ist _____.
c 	Das Haus ist _____.	g 	Die Straße ist _____.
d 	Das Haus ist <u>alt</u> .	h 	Die Straße ist _____.

15 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie Sätze.

- | | |
|-------------------------------|---|
| a Der Balkon ist groß. | <u>Er ist nicht groß, er ist klein.</u> |
| b Der Flur ist breit. | _____ |
| c Das Arbeitszimmer ist hell. | _____ |
| d Die Küche ist neu. | _____ |
| e Das Haus ist teuer. | _____ |
| f Die Küche ist schön. | _____ |

c1 16 Wortakzent

1 4) 33 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

- 1 wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer
- 2 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank – der Kühlschrank
- 3 die Orange – der Saft – der Orangensaft – der Apfelsaft
- 4 der Wein – die Flasche – die Weinflasche
- 5 der Käse – das Brötchen – das Käsebrötchen

1 4) 34 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c1 17 Was fehlt hier? Ergänzen Sie.

A



- der Fernseher
- das

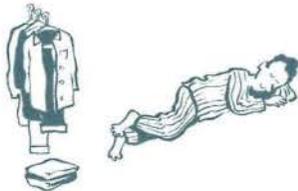
B



C



D



E



c2 18 Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

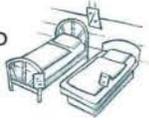
1 4) 35-37

Sie hören jeden Text zweimal.

Prüfung

1 Was möchten der Mann und die Frau?



- a  Stühle b  Betten c  Sessel

2 Woher kommt die Lampe?

- a  aus Schweden b  aus Dänemark c  aus Italien

3 Was kostet die Lampe?

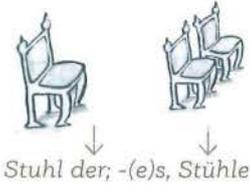
- a 59,- € neunundfünfzig Euro
 b 95,- € fünfundneunzig Euro
 c 9,50 € neun Euro fünfzig

C2 19 Suchen Sie im Wörterbuch.

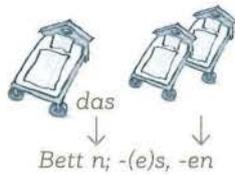
Regal – *der, das* oder *die*? Ergänzen Sie.



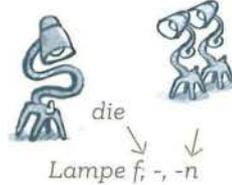
So finden Sie es im Wörterbuch:



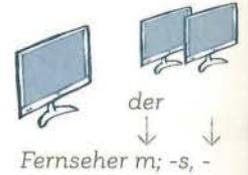
der Stuhl,
die Stühle



das Bett,
die Betten



die Lampe,
die Lampen



der Fernseher,
die Fernseher

n = neutral =
• = das/ein

f = feminin =
• = die/eine

m = maskulin =
• = der/ein

C2 20 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- | | | | | | |
|---|--------------------|---------------------|---|----------------|-------|
| a | • <i>der</i> Tisch | • <i>die Tische</i> | e | _____ Wohnung | _____ |
| b | _____ Dusche | _____ | f | _____ Zimmer | _____ |
| c | _____ Bad | _____ | g | _____ Küche | _____ |
| d | _____ Haus | _____ | h | _____ Toilette | _____ |

C2 21 Was ist wirklich im Zimmer? Sehen Sie das Bild an und korrigieren Sie.

- Im Zimmer sind viele Möbel. Da ist ein Sessel. Der Sessel ist schön.
- Im Zimmer sind auch zwei Sofas und da ist ein Teppich.
- Im Zimmer ist kein Regal.
- Dort ist auch keine Lampe.
- Aber da ist ein Bett und da ist eine Waschmaschine.
- Im Zimmer ist auch ein Tisch und ein Stuhl. Der Stuhl ist alt.
- Da ist kein Schreibtisch.



a Im Zimmer sind viele Möbel. Da sind zwei Sessel. ...

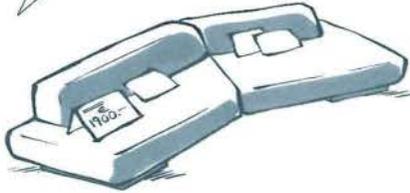
C2 22 Suchen Sie 20 Wörter aus den Lektionen 1–4 (Seite LWS 2–15).

Machen Sie eine Tabelle.

-/:	-(e)n	-e/ë	-er/er	-s
• das Waschbecken	• die Badewanne	• das Elektrogerät	• das Bad	• das Sofa
• die Waschbecken	• die Badewannen	• die Elektrogeräte	• die Bäder	• die Sofas

23 Ergänzen Sie: Sehr gut – Gut – Ganz gut – Es geht – Nicht so gut.

Wie gefällt Ihnen das Sofa hier?



- (☺ ☺) _____ . Es ist sehr modern.
- ▲ (☺) Es geht _____ . Es ist auch sehr groß.
- (☹) _____ . Aber es ist sehr teuer.
- ◆ (☹) _____ . Es ist sehr hässlich.
- ◆ (☺) _____ . Die Farbe ist schön.

24 Ergänzen Sie: gefällt – gefallen.

- ◆ Schau mal, die Möbel dort.
Wie gefällt dir das Regal?
- Sehr gut. Es ist sehr modern.
- ◆ Ja, das finde ich auch. Und schau mal hier!
Wie _____ dir der Teppich?
- Nicht gut. Er ist hässlich.
Aber wie _____ dir die Sessel?
- ◆ Es geht. Sie sind sehr groß.
Und wie _____ dir die Lampe?
- Ganz gut. Sie ist auch nicht teuer.



25 Lesen Sie das Gespräch in 24 noch einmal.

Markieren Sie: *der – das – die* und *er – es – sie*. Ergänzen Sie dann.

Grammatik entdecken

Teppich: ● ein/der → er
Regal: ● ein/_____ → _____

Lampe: ● eine/_____ → _____
zwei Sessel: ● – /_____ → _____

26 Ergänzen Sie: der – das – die – ein – eine – er – es – sie.

- ◆ Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- Ja, natürlich, wir haben alles. Die Schränke und _____ Sofas sind hier, _____ Waschmaschinen sind dort. Und wie gefällt Ihnen _____ Schrank hier?
- ◆ Gut, _____ ist schön und groß. Was kostet _____ ?
- 45 Euro. Hier ist noch _____ Schrank, _____ kostet 60 Euro.
- ◆ Und _____ Sofa dort?
- 30 Euro, _____ ist alt, aber sehr schön.
- ◆ Aha, und was kosten _____ Waschmaschinen?
- _____ kosten 60–120 Euro. Hier ist eine Waschmaschine für 70 Euro und _____ Waschmaschine dort kostet 120 Euro. _____ ist neu.



27 Ergänzen Sie und malen Sie die Farben.

a b | a v ● c hellg _____ n e dunkel _____ r _____ u _____ g _____ i _____
b _____ b d _____ t f _____ h _____ h _____ r _____ u _____

D Wohnungsanzeigen

D2 28 Welche Zahlen hören Sie?

1 4) 38 Markieren Sie die Zahlen und ergänzen Sie die Lösung.

I	S	M	G	E	U	B	K	P	E	F	S	N	W	O
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67	89	226	27	373	72

Lösung: S _ _ _ _ _

D5 29 Wohnungsanzeigen

a Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und markieren Sie die Abkürzungen a-i. Ordnen Sie dann zu.

Wohnungsmarkt

1 **Vermiete Apartment,** ca. **30 m²**, möbliert, für maximal 1 Jahr, € 320, Anruf ab 18 Uhr unter 0761/4330915

2 **2-Zi.-Whg.,** ca. 55 qm, Gart., Einbauküche, ab sofort für € 480 warm Tel. 07633/2164

3 **3-Zi.-Whg.,** 5. Stock, 84 m², Balk., nur 700,- € + Nebenkosten + Tiefgarage, Südbau Immobilien 07632/485311

4 **Schöne 3-Zi.-Whg.,** 80 qm, 2 Balkone, Garage, 550,- € + Nebenkosten € 140,-, 2 Monatsmieten Kautiion, Handynr. 0172/4885632

5 **Von privat: helle 4-Zi.-Whg.,** schöner Balk., **800 Euro + Nebenkosten/Kautiion** **07668/942630**

- das Zimmer
- der Balkon
- die Wohnung
- die Handynummer
- circa
- der Garten
- der Quadratmeter
- das Telefon
- der Euro

a Balk. _____ d Tel. _____ g qm/m² _____
 b ca. circa _____ e Whg. _____ h Gart. _____
 c Zi. _____ f € _____ i Handynr. _____

b Lesen Sie die Wohnungsanzeigen noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Das möblierte Apartment kostet 320 Euro im Monat.
- 2 Die 84-Quadratmeter-Wohnung hat vier Zimmer.
- 3 Die Miete für die 4-Zimmer-Wohnung ist 700 Euro.
- 4 Die 3-Zimmer-Wohnung hat zwei Balkone.
- 5 Die 2-Zimmer-Wohnung ist 60 Quadratmeter groß.

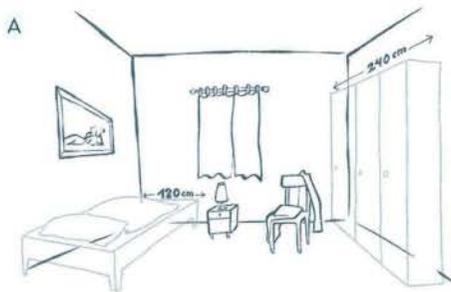
1 4) 39 c Hören Sie das Gespräch.
 Welche Anzeige aus a passt? Ergänzen Sie.
 Anzeige: _____

E2 30 Ordnen Sie das Telefongespräch.

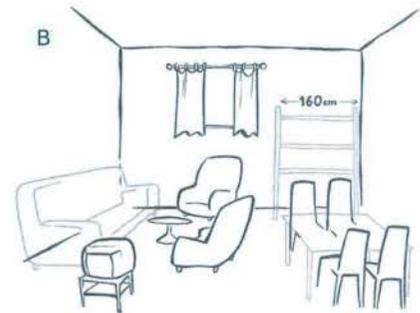
- Es ist genau 2,50 Meter breit.
- Guten Tag, Herr Stolze. Mein Name ist Klein. Sie verkaufen doch ein Sofa, richtig?
- Schön. Und wie breit ist das Sofa ungefähr?
- Ja, stimmt.
- Ja, bin ich.
- Adrian Stolze.
- Es ist dunkelblau.
- Gut, welche Farbe hat es denn?
- Aha. Gut. Ich möchte das Sofa gern sehen. Sind Sie heute zu Hause?

E3 31 Sie brauchen noch Möbel.

a Welche Möbel brauchen Sie? Sehen Sie die Zeichnungen an und notieren Sie.



- Bett
(120 cm)

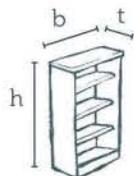


b Welche Anzeigen passen? Ergänzen Sie.

Anzeigen: 2,

Anzeigen: _____

- | | |
|---|--|
| <p>1 <u>Einbauküche</u>, ungefähr 10 Jahre alt
Anruf unter 0170 - 5229386</p> <hr/> <p>2 <u>Schrank</u>, 4-tür; H 2,38 m B 2,40 m; € 200,-
<u>Bett</u> 90 x 200; € 90,- VHB; 07623 - 3184</p> <hr/> <p>3 <u>Sofa</u>, schwarz, sehr bequem; € 60,-
Tel. bis 18.00 Uhr: 07658 - 1735</p> <hr/> <p>4 <u>Regal</u>, H 1,70 B 1,60; Preis VHB
Tel. 0172 - 2169800</p> <hr/> <p>5 <u>Franz. Bett</u> aus Metall mit Matratze,
140 mal 200 Zentimeter; € 160,- VHB
0173 - 4485609</p> | <p>6 <u>Wohnzimmerschrank</u> H 2 m B 2,80 m; 120 €
<u>Kinderbett</u> 1,40 m lang; 70 €; <u>2 Sessel</u> 80 €
0761 - 5574915</p> <hr/> <p>7 <u>Plasma TV</u>, Samsung; 4 J. alt; € 45
<u>Sofa</u> € 35,-; 0172 - 6177465</p> <hr/> <p>8 Verkaufte <u>Bett</u> 1x2 m + <u>Matratze</u>; € 60,-
<u>2 Regale</u> wie neu; H 1,80 B 0,95; € 90,-
07665 - 51614</p> <hr/> <p>9 <u>Schreibtisch</u> 120 b / 0,72 h / 0,80 t; Euro 50
Tel. 0170 - 933656</p> <hr/> <p>10 <u>Tisch</u> (1,50x100), <u>6 Stühle</u>, <u>Computertisch</u>
alles zusammen € 300 VHB
Tel. ab 18 Uhr: 07663 - 5520</p> |
|---|--|



H/h = Höhe/hoch
B/b = Breite/breit
T/t = Tiefe/tief

160 Euro!
Nein, 140.

Na ja ... 120?
Okay.

VHB =
Verhandlungsbasis

E

32 Vielen Dank für deine SMS!

Schreib-
training

a Lesen Sie und ergänzen Sie die passenden Anzeigen aus 31 b.



Hallo Maria, im Internet sind heute Anzeigen:
Schreibtisch, Sofa schwarz, nicht teuer! Julia

13:27

Anzeigen: _____

Hallo Julia, vielen Dank! Der Schreibtisch ist prima
und das Sofa ist auch ganz neu. Meine Wohnung ist
jetzt sehr schön. Maria

09:32



b Ihre Partnerin / Ihr Partner braucht Möbel. Wählen Sie eine Anzeige aus 31 b und schreiben Sie eine SMS. Senden Sie dann die SMS oder tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und antworten Sie.

33 Ergänzen Sie weitere Wörter und die Farben.

• die Elektrogeräte
• der Herd

• die Küche
• die Dusche
• das Bad
• die Wohnung
• der Wohnraum
• das Zimmer
• das Wohnzimmer

• der Tisch
• die Stühle
• die Möbel

• der	• die
• das	• die

34 e, i – lang oder kurz?

1 40 a Hören Sie und markieren Sie: lang (e, i) oder kurz (e, i).

Phonetik

das Bett – das Ehepaar – der Tee – die Adresse – zehn Meter – sechzig Zentimeter –
die Miete – der Tisch – das Zimmer – die Musik – die Familie

1 41 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

35 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 42

Phonetik

Ich lebe jetzt in England.
Möchten Sie etwas Tee?
Lesen Sie bitte den Text.

Die Miete ist billig. – Das ist richtig.
Wo ist das Kinderzimmer? – Hier.
Zwei Liter Milch und ein Kilo Fisch, bitte.

1 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

1 ____ /5 Punkte

- a teuer billig c schön _____ e hell _____
 b neu _____ d breit _____ f klein _____

2 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie: *der – das – die*.

2 ____ /5 Punkte

Kü pe Kühl mer ~~che~~ Schreib zim sel Wohn Lam schrank tisch Ses

- | | | |
|------------------|-------|---------------|
| Wohnung | Möbel | Elektrogeräte |
| <u>die Küche</u> | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

- 0-5
- 6-7
- 8-10

3 Ergänzen Sie die Wörter aus 2 wie im Beispiel.

3 ____ /5 Punkte

- a die Küchen c _____ e _____
 b _____ d _____ f _____

4 Auf dem Flohmarkt: Ergänzen Sie: *er – es – sie*.

4 ____ /4 Punkte

- ◆ Der Schrank ist sehr schön. Was kostet er (a)?
- _____ (b) kostet 500 Euro.
- ◆ Aha. Und was kostet das Regal dort?
- Nur 50 Euro. _____ (c) ist auch sehr modern.
- ◆ Ja, das finde ich auch. Die Lampe ist auch schön. Ist _____ (d) teuer?
- Nein. Und schauen Sie mal: Wie gefallen Ihnen die Stühle?
- ◆ Nicht so gut. _____ (e) sind sehr alt.

5 Ergänzen Sie *nicht* oder *kein/keine*.

5 ____ /3 Punkte

- a Das ist Alina. Sie kommt nicht aus der Schweiz. Sie kommt aus Österreich.
 b Sie ist _____ verheiratet und sie hat _____ Kinder.
 c Sie hat _____ Wohnung. Sie wohnt bei Freunden.

- 0-6
- 7-9
- 10-12

6 Ordnen Sie zu.

6 ____ /3 Punkte

Sie verkaufen ein Bett, richtig ~~Und wie groß ist es~~. Welche Farbe hat es
 Ich möchte das Bett gern sehen

- ◆ Winter. Guten Abend.
- Hallo, hier ist Schneider. _____ ? (a)
- ◆ Ja, genau.
- Gut. _____ ? (b)
- ◆ Es ist weiß.
- Das ist schön. Und wie groß ist es ? (c)
- ◆ 1,40 mal 2,00 Meter.
- Aha, gut. _____ . (d)
- ◆ Gern. Ich bin heute zu Hause.

- 0-1
- 2
- 3

Fokus Beruf: Regeln im Büro

1 Im Büro: Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

Hund- Pizza essen Handy rauchen Musik hören privat telefonieren



A _____ C _____ E Handy
 B _____ D Hund F _____

2 Lesen Sie den Text. Welche Informationen finden Sie? Kreuzen Sie an.

- Was macht die Firma?
- Wer arbeitet in dem Büro?
- Was ist hier erlaubt ✓, was ist verboten ✗?

Goldene Büro-Regeln

Lärm

Sprechen
 Sie leise.
 Bitte: keine Musik
 und keine Handys!



Essen und Rauchen

Essen und Rauchen am
 Schreibtisch ist verboten.
 Aber wir haben eine
 Küche und einen Balkon.

Telefonieren

Das Telefon ist nur
 für die Arbeit.
 Bitte telefonieren
 Sie nicht privat.

Haustiere

Hunde sind
 im Büro
 nicht erlaubt.

3 Lesen Sie den Text noch einmal und sehen Sie das Bild in 1 an.

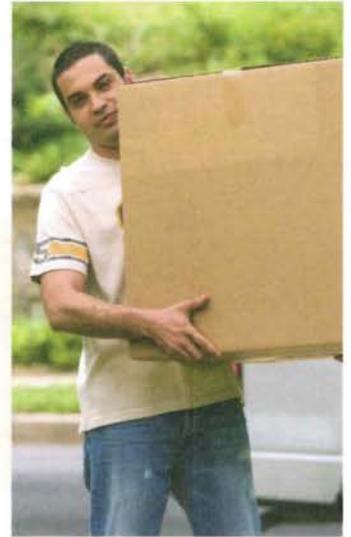
Ist das erlaubt? Kreuzen Sie an.

	A	B	C	D	E	F
ja	✗	○	○	○	○	○
nein	○	○	○	○	○	○

1 Ben hat eine neue Wohnung.

- a Lesen Sie die Anzeige und den Mietvertrag. Was kostet die Wohnung? Ergänzen Sie.

Apartment, 36 m², großer Wohnraum, neue Küche, 390,- € + Nebenkosten
Tel. 23 75 95



§3 Miete und Nebenkosten

1. Die Miete beträgt monatlich (Kaltmiete) _____ €
 2. Nebenkosten 131,- €
 Gesamt monatlich für die Wohnung (Warmmiete) _____ €

- b Was zahlt Ben jeden Monat für seine Wohnung? Lesen Sie den Kontoauszug und ergänzen Sie.

Die Eurobank	KONTOAUSZUG VOM 01.02. – 22.02.	HERR BEN SAIDI
Information		
Kontostand alt		95,53 +
01.02.	Nordbau: Miete und Nebenkosten	521,00 -
01.02.	Gehalt	1.453,53 +
01.02.	Öko-Energy: Strom	22,00 -
01.02.	Lebensversicherung	75,00 -
16.02.	TeleNet (Telefon & Internet)	35,64 -
Kontostand neu		895,42 +

_____ € Warmmiete
 + 22,00 € Strom
 + 35,64 € _____

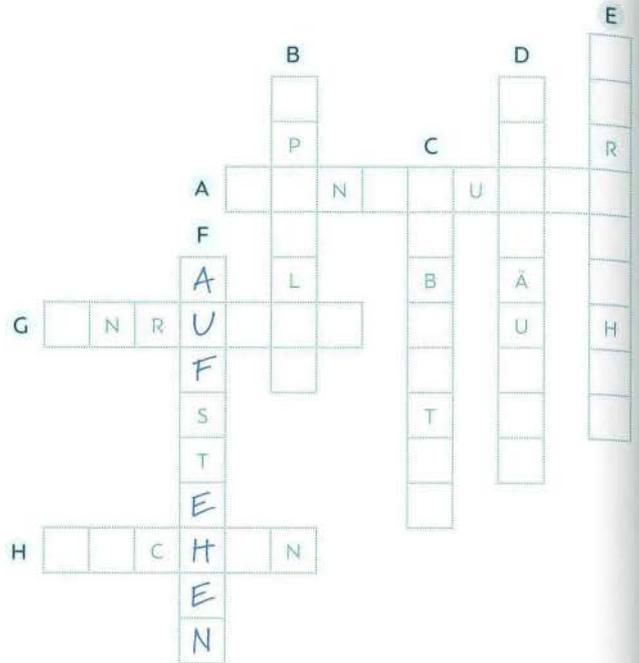
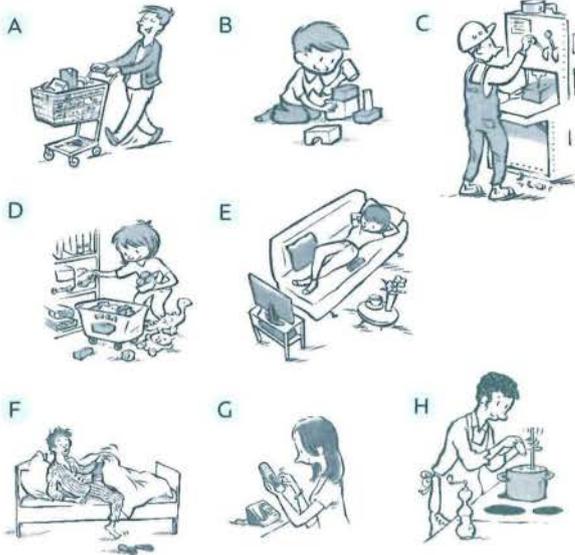
_____ € zahlt Ben jeden Monat für seine Wohnung.

140 43 2 Hören Sie eine Nachricht für Ben am Telefon. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wer ruft an? Die Firma Gewofag. Die Stadtwerke.
- b Was ist das Problem? Die Wohnung. Die Heizung. 
- c Was möchte der Mann? Er möchte in die Wohnung. Er möchte ins Wohnzimmer.
- d Wann kommt der Mann? Heute Morgen. Heute Abend.

A Ich räume mein Zimmer auf.

A2 1 Lösen Sie das Rätsel.



A2 2 Frau Bonds Tag

Grammatik entdecken

a Markieren Sie.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 Frau Bond steht früh auf . | 5 Sie kocht das Abendessen. |
| 2 Sie frühstückt . | 6 Sie räumt die Wohnung auf. |
| 3 Sie arbeitet lange. | 7 Sie ruft Freunde in Hamburg an. |
| 4 Sie kauft im Supermarkt ein. | 8 Sie sieht noch ein bisschen fern. |

b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Frau Bond	steht	früh	auf.
Sie	frühstückt.		

A2 3 Lesen Sie. Was denkt Miriam? Schreiben Sie.



Hallo Miriam, bitte Zimmer aufräumen, Papa anrufen, nicht fernsehen, früh ins Bett gehen!
Mama 07:18 ✓✓

Ja, Mama. Ich räume mein Zimmer auf.



A2 4 Schreiben Sie Sätze.

- a rufst – bitte – an – du – Susan – ?
- b Herr Lehmann – sehr viel – arbeitet – .
- c ein Ei und Obst – ich – frühstücke – .
- d du – kochst – das Abendessen – ?
- e sehen – fern – viel – meine Kinder – .
- f ihr – früh – auf – steht – ?

Rufst du bitte Susan an?

A2 5 Schreiben Sie Sätze.

- a
 - ◆ Hallo, Leonie, was machst du heute?
 - *Ich arbeite lange. Ich*

(lange arbeiten – früh ins Bett gehen)
- b
 - ◆ Hi, Flori, ich _____
 - _____ (jetzt Fleisch und Gemüse einkaufen – zusammen kochen und essen?)
 - Ja, super!

- c
 - ◆ Lernen wir zusammen Deutsch?
 - Ach nein. Ich bin müde. _____
 - _____ (heute Abend ein bisschen fernsehen)
- d
 - ◆ Sina, räumst _____
 - _____ (die Küche aufräumen?)
 - Ja, gut.

A2 6 Wortakzent und Satzakzent

Phonetik 44 a Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung: ____.
 frühstücken – arbeiten – kochen – aufstehen – einkaufen – aufräumen – fernsehen

45 b Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Betonung: ____.
 Ich stehe auf. Ich arbeite. Ich koche. Ich sehe fern.
 Ich frühstücke. Ich kaufe ein. Ich räume auf.

46 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

A3 7 Gern oder nicht gern?

Schreib-
training

a Was machen die Personen gern? Was machen sie nicht gern? Schreiben Sie.



- ☺ früh aufstehen, arbeiten, Deutsch lernen
- ☹ die Wohnung aufräumen, spazieren gehen



- ☺ lange frühstücken, einkaufen, kochen
- ☹ Fleisch essen, fernsehen

*Omar steht gern früh auf.
Er ...*

b Und was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie fünf oder sechs Sätze.

☺ *Ich höre gern Musik.*
☹ ...

B Wie spät ist es jetzt?

B3 8 Ergänzen Sie: vor – nach.

Wie spät ist es?

Ein Uhr. / Eins.
Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf vor zwei. Fünf nach eins.
Zehn _____ zwei. Zehn _____ eins.
Viertel _____ zwei. Viertel _____ eins.
[Zwanzig _____ zwei.] [Zwanzig _____ eins.]
[Zehn _____ halb zwei.] [Zehn vor halb zwei.]
Fünf _____ halb zwei. Fünf _____ halb zwei.
Halb zwei.

◇ B3 9 Ordnen Sie zu.

- a halb vier b Viertel vor zehn c zwanzig nach zehn d fünf nach halb acht e Viertel nach zwei
f kurz vor zwölf g zehn vor halb fünf h ~~halb acht~~ i zehn nach fünf j fünf nach drei
k zehn vor neun l fünf vor halb vier m fünf vor acht n kurz nach eins o zwanzig vor drei

- | | | | | |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <input checked="" type="radio"/> h | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 07:30 | 15:30 | 11:58 | 14:15 | 09:45 |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10:20 | 02:40 | 16:20 | 17:10 | 08:50 |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 19:35 | 07:55 | 03:05 | 15:25 | 01:02 |

◆ B3 10 Ergänzen Sie die Uhrzeit.

- | | | | | |
|-----------------------|--------------|--------------|-----------------------|-------|
| a halb drei | <u>02.30</u> | <u>14.30</u> | g Viertel nach elf | _____ |
| b Viertel vor zehn | _____ | _____ | h fünf nach zwölf | _____ |
| c Viertel nach sechs | _____ | _____ | i fünf vor halb fünf | _____ |
| d zwanzig nach sieben | _____ | _____ | j zehn vor halb eins | _____ |
| e zehn nach neun | _____ | _____ | k fünf vor halb vier | _____ |
| f zwanzig vor acht | _____ | _____ | l zehn nach halb zehn | _____ |

B3 11 Ergänzen Sie: schon – erst.

- a
◆ Oje! Schon zwanzig nach sieben. Ich komme zu spät!
b
◆ Ich brauche eine Pause. Wie spät ist es?
○ _____ fünf vor halb eins.
◆ Oje! Noch so lange!



- c
◆ Kristin, wo bist du?
Es ist _____ zehn vor vier.
○ Ja, ja, ich komme.
d
◆ Oh. Ist es _____ zwölf Uhr?
○ Nein, es ist _____ kurz vor zwölf.



C2 12 Wie heißen die Tage? Ergänzen Sie.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Montag						
						Wochenende

C2 13 Ordnen Sie zu.

Samstag: in Norddeutschland auch **Sonnabend**

Am ~~am~~ am bis Um Um um von

a

- ◆ Frühstück wir am Sonntag im „Babalu“?
- Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
- ◆ Wann?
- acht Uhr.
- ◆ Was? Sonntag möchte ich nicht acht frühstücken.

b

- ▲ Was machst du Donnerstag?
- Ich habe neun zwölf Uhr Kurs.
- ▲ Spielen wir Fußball?
- Ja, gern. Wann?
- ▲ zwei.

C2 14 Ergänzen Sie.

E-Mail senden

a

Hallo John, ha~~st~~ Du am Samstag Zeit? 3 Uhr komm Uli und Petra. Komm Du auch? Und Sonntag spiel wir Fußball, 10 Uhr.
Eva ☺

E-Mail senden

b

Hallo Eva, tut mir leid, Wochenende hab ich keine Zeit. Samstag mach ich einen Intensivkurs 9 12 und 14 18 Uhr. Und Sonntag komm meine Mutter.
John ☹

C3 15 Ordnen Sie zu.

~~Wann~~ Wann Wann Wann Wie spät ~~Um wie viel Uhr~~ Um wie viel Uhr

- | | | |
|---|--|---------------------------|
| a | ◆ <u>Wann / Um wie viel Uhr</u> kommst du? | ○ Um acht. |
| b | ◆ <u> </u> hast du Deutschkurs? | ○ Von Montag bis Freitag. |
| c | ◆ <u> </u> ist es, bitte? | ○ Kurz nach drei. |
| d | ◆ <u> </u> gehen wir spazieren? | ○ Am Sonntag. |
| e | ◆ <u> </u> / <u> </u> gehst du ins Bett? | ○ Um halb zwölf. |

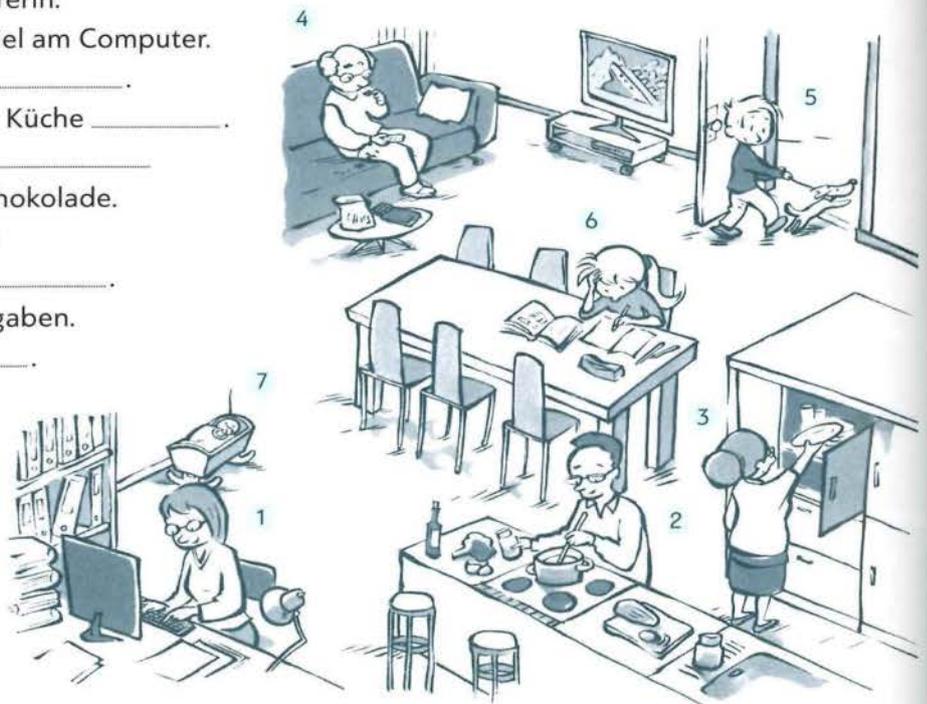
C3 16 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a ♦ He, Lisa, schläfst (schlafen) du schon? ○ Nein.
- b ♦ Wann _____ die Party _____ (anfangen)? ○ Um acht.
- c ♦ _____ (arbeiten) du gern? ○ Ja, sehr gern.
- d ♦ Ihr _____ (arbeiten) von sechs bis zwölf Uhr, oder? ○ Nein, von sieben bis eins.
- e ♦ _____ die Kurse am Montag _____ (anfangen)? ○ Nein, erst am Dienstag.
- f ♦ _____ wir zusammen _____ (fernsehen)? ○ Ja, gut.

C4 17 Eine Woche mit Familie Reinhardt

a Was macht Familie Reinhardt von Montag bis Freitag? Ergänzen Sie.

- 1 Frau Reinhardt ist Lehrerin.
Sie _____ viel am Computer.
- 2 Herr Reinhardt _____.
- 3 Oma _____ die Küche _____.
- 4 Opa _____
und _____ Schokolade.
- 5 Leo _____ mit
Mäxchen _____.
- 6 Sina macht Hausaufgaben.
- 7 Das Baby _____.



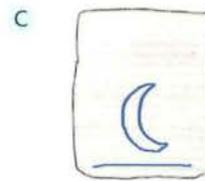
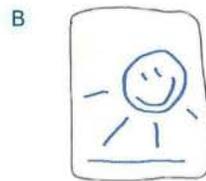
b Es ist Wochenende.

Schreiben Sie die Sätze aus a mit *nicht* oder *kein/keine*.

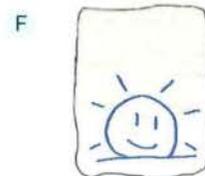
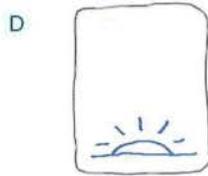


Heute ist Samstag.
Frau Reinhardt arbeitet
heute nicht am Computer.
Herr Reinhardt ...

D1 18 Ergänzen Sie die Tageszeiten.



am Abend _____



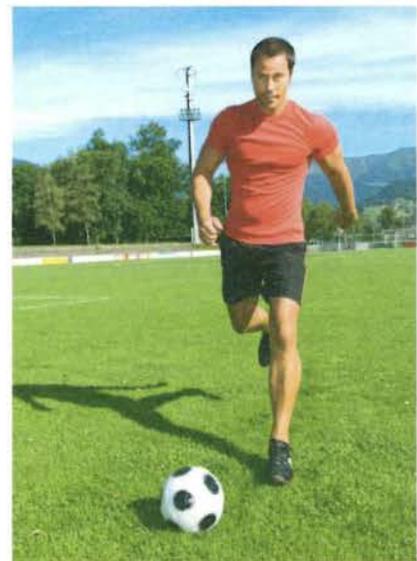
D2 19 Tagesablauf

a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- | | | |
|-------------------|--------------------|-------|
| 1 stüfrühcken | <u>frühstücken</u> | _____ |
| 2 sprto mchaen | _____ | _____ |
| 3 ikmus rehön | _____ | _____ |
| 4 sseen | _____ | _____ |
| 5 aeeffk rintken | _____ | _____ |
| 6 pasrenzie henge | _____ | _____ |
| 7 attenach | _____ | _____ |

b Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus a in der richtigen Form.

- Alex steht um sechs Uhr auf.
Er frühstückt _____ nicht, aber er _____.
- Er arbeitet von sieben bis halb zwölf. Von halb zwölf bis halb eins macht er Pause.
Er _____ im Park
_____ und _____ eine Pizza.
- Am Abend _____ Alex gern
_____ : Fußball spielen, joggen ...
- Oder er _____ mit
Sergio und Efia und _____
_____ : Jazz, Pop, Rap.
Alex geht erst um ein Uhr in der Nacht ins Bett.



D3 20 Fatimas Tag

Grammatik entdecken

a Lesen Sie und markieren Sie.

Fatima **steht** am Morgen früh **auf**. Um acht Uhr **hat** sie Deutschkurs. Sie lernt von neun bis zwölf Uhr Deutsch. Sie macht am Mittag eine Pause. Am Nachmittag macht sie Hausaufgaben. Dann ruft sie ihre Eltern an. Fatima geht am Abend um elf Uhr ins Bett.



b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

<u>Fatima</u>	<u>steht</u>	<u>am Morgen früh</u>	<u>auf</u>
<u>Um acht Uhr</u>	<u>hat</u>		

D3 21 Schreiben Sie die Sätze neu.

- a Julia steht am Wochenende früh auf.
Am Wochenende steht Julia früh auf.
- b Sie frühstückt am Morgen mit Peter.
Am Morgen _____
- c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf.
Am Vormittag _____
- d Sie kauft dann ein.
Dann _____
- e Julia kocht um halb eins das Mittagessen.
Um halb eins _____
- f Sie arbeitet am Samstag im Supermarkt.
Am Samstag _____
- g Sie geht am Sonntag ins Kino.
Am Sonntag _____

D3 22 Schreiben Sie Sätze.

- a Pedro – aufstehen – um sieben Uhr
Pedro steht um sieben Uhr auf.
- b frühstücken – dann – er

- c von acht bis zwölf Uhr – er – im Kurs – sein

- d er – am Nachmittag – Fußball – spielen

- e zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er

- f am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett gehen

- g am Wochenende – ins Kino gehen – er

E1 23 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



- neun Uhr dreißig
 halb zehn
 dreißig nach neun



- eins Uhr
 ein Uhr
 dreizehn Uhr



- achtzehn Uhr drei
 kurz nach achtzehn
 kurz nach sechs



- zwanzig Uhr fünfzig
 fünfzig nach zwanzig
 zehn vor neun



- fünfunddreißig nach drei
 fünfzehn Uhr fünfunddreißig
 fünf nach halb vier



- fünfzehn vor elf
 Viertel nach elf
 elf Uhr fünfzehn

E1 24 Ergänzen Sie.

	Uhrzeit	privat	offiziell
a	08:10	zehn nach acht	acht Uhr zehn
b	20:15		
c	04:30		
d	16:20		
e	11:25		
f	21:57		

E1 25 Lesen Sie das Fernsehprogramm und korrigieren Sie.

TV-Welt		suchen		Kategorie	
Programm	am Abend	heute	morgen	Mo	Di Mi Do Fr
Das Erste		ZDF			RTL
19:50 Wetter		19:25 Herzensbrecher - Vater von vier Söhnen Familienserie			19:05 Explosiv Boulevardmagazin
19:57 Lotto am Samstag		20:15 Fußball: EM-Qualifikation (I)			20:15 Hanni & Nanni 3 Kinder- und Jugendfilm
20:00 Tagesschau Nachrichten		21:45 heute-journal Nachrichten			22:15 Bülent und seine Freunde Show
20:15 Mordkommission Istanbul TV-Krimi		22:00 Fußball: EM-Qualifikation (II)			23:30 Skyfall Actionfilm mit Daniel Craig

- a Der Actionfilm fängt um halb elf an. _____
 b Kurz nach acht kommt „Lotto am Samstag“. _____
 c Fußball kommt um Viertel nach ~~neun~~ acht _____
 und um zehn Uhr. _____
 d Um Viertel vor acht kommt ein Kinderfilm. _____



E1 26 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 47-49

Sie hören jeden Text zweimal.

Prüfung

- 1 Wann spielt Felix Fußball?
 - Am Samstag um 14 Uhr.
 - Am Samstag um 14.30 Uhr.
 - Am Abend.
- 2 Wann kommt der Film „Wir sind die Neuen“?
 - Um 15.30 Uhr und um 18 Uhr.
 - Um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr.
 - Um 18.15 Uhr und um 20 Uhr.
- 3 Wie sind die Öffnungszeiten?
 - Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr.
 - Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr.
 - Montag bis Samstag, 8 bis 13 Uhr.

E2 27 Sprechen und schreiben: lang oder kurz?

1 50

a Hören Sie und markieren Sie: lang (a, e, ...) oder kurz (ä, ë, ...).

Phonetik

- a am **A** bend – zwanzig **J**ahre – Mann – wann
- e essen – zehn – Tee – jeden Tag – gern – Bett
- i am Dienstag – Kino – du siehst fern – am Mittwoch – trinken
- o am Donnerstag – geschlossen – am Montag – am Morgen – Wohnung
- u um vier Uhr – Fußball – Stuttgart – kurz vor zwei – Flur
- ä ich hätte – spät – Geschäft – Äpfel – wählen
- ö hören – geöffnet – Söhne – zwölf
- ü frühstücken – müde – fünf – Mütter

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

sprechen	schreiben	Beispiele
<u>a</u>	a, ah	Abend, Jahr,
<u>ä</u>	a, a+nn	am,
<u>e</u>	e, eh, ee	
<u>ë</u>	e, e+ss, e+tt	
<u>i</u>	i, ie, ieh	
<u>ï</u>	i, i+tt	
<u>o</u>	o, oh	
<u>ö</u>	o, o+nn, o+ss	
<u>u</u>	u, uh, uß	
<u>ü</u>	u, u+tt	
<u>ä</u>	ä, äh	
<u>ä</u>	ä, ä+tt	
<u>ö</u>	ö, öh	
<u>ö</u>	ö, ö+ff	
<u>ü</u>	ü, üh	
<u>ü</u>	ü, ü+tt	

1 Ordnen Sie zu.

1 ____ /3 Punkte

der Abend ~~der Morgen~~ der Mittag die Nacht

- a 5-9 Uhr der Morgen c 17-22 Uhr _____
 b 12-13 Uhr _____ d 22-5 Uhr _____

2 Ergänzen Sie.

2 ____ /9 Punkte

Uhrzeit a 13.20 b 11.45 c 19.30 d 10.57 e 20.25

privat zwanzig
nach eins

offiziell

- 0-6
- 7-9
- 10-12

3 Ergänzen Sie.

3 ____ /5 Punkte

- a Paul steht um halb acht auf (aufstehen).
 b Er _____ (frühstücken) und _____ die Küche
 _____ (aufräumen).
 c Er geht zur Arbeit und _____ (arbeiten) bis 11.30 Uhr.
 d Am Mittag _____ (essen) er zu Hause und dann _____
 (schlafen) er ein bisschen.

4 Ergänzen Sie: am – um – von – bis.

4 ____ /5 Punkte

- a ♦ Wann hast du Zeit? ○ Um zwölf.
 b ♦ Wann machst du Pause? ○ _____ zwölf _____ eins.
 c ♦ Arbeitest du heute lange? ○ Nein, nur _____ 13 _____ 15 Uhr.
 d ♦ Wann chatten wir? ○ _____ Freitag, okay?

- 0-5
- 6-7
- 8-10

5 Ordnen Sie zu.

5 ____ /5 Punkte

da habe ich Zeit Ich gehe gern ins Kino Hast du am Freitag Zeit
~~Am Freitag arbeite ich~~ Um wie viel Uhr Ich koche nicht gern

- ♦ Hallo, Merve. _____
 _____ ? (a)
 ♦ Aber am Abend arbeitest du nicht, oder?
 ♦ Gut, dann kochen und essen wir zusammen!
 ♦ Oh! Was machst du gern?
 ♦ Ich auch! Dann gehen wir ins Kino.
 ♦ Um acht.
- Nein, tut mir leid.
Am Freitag arbeite ich . (b)
 ○ Nein, _____
 _____ . (c)
 ○ Ach nein. _____
 _____ . (d)
 ○ _____ . (e)
 ○ Gut. _____ ? (f)
 ○ Okay.

- 0-2
- 3
- 4-5

WÖRTER

GRAMMATIK

KOMMUNIKATION

Fokus Familie: Informationen über Kinderbetreuung

1 Lesen Sie und markieren Sie: Uhrzeit und Essen

Willkommen im Kindergarten Kunterbunt!

Ihr Kind ist drei bis sieben Jahre alt und Sie brauchen einen Betreuungsplatz im Kindergarten? Sie haben viele Möglichkeiten – bitte wählen Sie:

Gruppe 1

Bringen Sie Ihr Kind bis **8.30 Uhr** in den Kindergarten. Die Kinder sind am Morgen und am Vormittag hier im Kindergarten und wir essen um **13 Uhr** zusammen **Mittagessen**. Um **14 Uhr** holen Sie Ihr Kind wieder ab.

Gruppe 2

Sie brauchen einen Betreuungsplatz für den ganzen Tag? Dann ist die Tagesgruppe richtig für Sie. Sie bringen Ihr Kind am Morgen ab 8.00 Uhr und Sie holen es ab 16 Uhr wieder ab. Die Kinder frühstücken zusammen im Kindergarten und essen auch am Mittag hier.



Gruppe 3

Die Kinder kommen erst am Nachmittag um 14 Uhr in den Kindergarten. Es gibt kein Mittagessen. Aber am Nachmittag essen die Kinder Obst. Um 18 Uhr schließt der Kindergarten.

Gruppe 4

Sie bringen Ihr Kind um 13 Uhr. Die Kinder essen zusammen Mittag. Der Kindergarten schließt um 18 Uhr.

Haben Sie noch Fragen? Dann kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an!
Kindergarten Kunterbunt • Schopenhauerstr. 4 • 25471 Neustadt • Tel.: 09445/220-2230
Der Kindergarten Kunterbunt öffnet Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2 Was passt? Lesen Sie und ergänzen Sie die Gruppen aus 1.

A Wir haben einen Sohn, Simon. Er ist jetzt drei Jahre alt und geht in den Kindergarten. Meine Frau und ich arbeiten von 9.00 bis 17.00 Uhr.



George, 42

Gruppe _____

B Ich mache jetzt einen Deutschkurs und ich habe jeden Nachmittag Unterricht. Meine Töchter Leyla und Emine und ich essen zusammen Mittag. Ich brauche einen Betreuungsplatz am Nachmittag.



Mariana, 35

Gruppe _____

C Meine Tochter Clara ist fünf Jahre alt. Ich arbeite am Vormittag. Um 8.30 Uhr fängt die Arbeit an. Am Nachmittag habe ich wieder Zeit. Dann kaufe ich mit Clara ein oder wir spielen zusammen.



Eda, 28

Gruppe 1

1 Lesen Sie und markieren Sie.

Zu A : Wann ist der Deutsch-Test? Wo ist der Deutsch-Test? Was kostet der Deutsch-Test?

Zu B : Was macht das Beratungsbüro? Wann ist die Sprachberatung?

Wichtige Informationen

A Deutsch-Test für Zuwanderer (A2/B1)
Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten

Kosten: 0,- Euro für Teilnehmer an Integrationskursen; 160,- Euro für andere Teilnehmer

Termine: Freitag, 06.12., 9.00 Uhr, VHS Bremerhaven, Zimmer 216, Anmeldeschluss: 24.10.
Freitag, 24.01., 9.00 Uhr, VHS Bremerhaven, Zimmer 216, Anmeldeschluss: 12.12.

B Sprachberatung und Anmeldung
Sie möchten Informationen zu den Deutschkursen? Dann kommen Sie zur Sprachberatung! Wir suchen den richtigen Deutschkurs für Sie. Wir machen auch Einstufungstests.

Mo bis Mi: 9.00 bis 15.00 Uhr;
Do: 14.00 bis 15.00 Uhr

2 Lesen Sie die Texte in 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

A

- Der Deutsch-Test kostet 200,- Euro.
- Der Test ist am 06.12. und am 24.01. in Bremerhaven.
- Der Test ist um 9.00 Uhr.

B

- Die Sprachberatung gibt Deutschunterricht.
- Die Sprachberatung gibt Informationen zu Deutschkursen.
- Die Sprachberatung ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr.

14) 51-53

3 Hören Sie die Gespräche und verbinden Sie.

- | | |
|--|--|
| <p>a Frau Gülen kommt am Freitagmorgen nicht. Sie geht</p> <p>b Herr Bardosana geht heute schon um 14 Uhr. Er geht</p> <p>c Herr Thind kommt am Freitag erst um 12 Uhr. Er macht</p> | <p>zur Volkshochschule zur Sprachberatung.</p> <p>einen Einstufungstest.</p> <p>zur Volkshochschule und macht den Deutsch-Test für Zuwanderer.</p> |
|--|--|

4 Wählen Sie eine Situation und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Frau/Herr ...?

Ich komme am Montag/... nicht.

Ich gehe heute/... um ... Uhr zur/zum ...

Ich gehe heute/morgen schon um ...

Der Termin ist um ...

Ist das in Ordnung?

Ja, Frau/Herr ...?

Kein Problem.

Ja, ist gut.

Alles klar!

Das ist in Ordnung.

~~am Freitag, 9.00 Uhr,~~
zur Volkshochschule:
Deutsch-Test für Zuwanderer

~~morgen, 14.30 Uhr,~~
zum Konsulat

~~am Montag,~~
zur Sprachberatung,
Termin um 14.00 Uhr

~~heute, 11.00 Uhr,~~
zum Arzt

A Das **Wetter** ist nicht so schön.

A2 1 Wie ist das Wetter in Hamburg, München, Köln, Dresden?

a Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

- 1 Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind fünf Grad unter Null. Hamburg
- 2 Es ist bewölkt. Es sind plus fünf Grad. _____
- 3 Es regnet. Es sind sechs Grad. _____
- 4 Es ist minus ein Grad und es schneit. _____

b Ergänzen Sie.

- 1 Wo liegt Hamburg? Im Norden _____.
- 2 Wo liegt München? Im _____.
- 3 Wo liegt Köln? Im _____.
- 4 Wo liegt Dresden? Im _____.
- 5 Wo regnet es? In Köln _____ und _____.
- 6 Wo scheint die Sonne? In _____.
- 7 Wo schneit es? In _____.
- 8 Wo ist es bewölkt? In _____.



◇ A2 2 Ergänzen Sie.

a

- ▲ Heute ist das Wetter (tetWer) super! Die _____ (ennSo) _____ (eischtn) und es ist sehr _____ (ramw).
- Stimmt. Aber es ist auch sehr _____ (digwin).

b

- ◆ Brrr! Es ist so _____ (talk)!
- Ja, _____ (inmus) zwei Grad. Oh! Jetzt _____ (neitsch) es.

c

- ◆ Wie ist das _____ (ettWre)?
- Nicht so _____ (önsch). Es sind nur zehn _____ (Gard) und es ist _____ (bwölekt).

◇ A2 3 Nein! Ergänzen Sie.

- ◆ Das Wetter ist schön.
- Nein, es ist nicht schön _____. Es ist kalt.
- ◆ Nein, es ist _____, es ist warm.
- Aber es regnet! Und es ist windig!
- ◆ Nein, es _____ . Und es _____ !

A3 4 Ordnen Sie zu.

Montag ~~Osten~~ Deutschland drei Uhr München Sommer Vormittag
der Nacht Frühling Abend kurz vor sieben der Türkei

- im Osten _____
am _____
um _____
in _____

A3 5 GrüÙe aus dem Urlaub: Schreiben Sie.

Schreib-
training

wir – zwei Wochen – Griechenland Wetter – ☺ Sonne – scheinen – 35° alles – sehr schön

Hallo Ivana,
wir sind _____
_____. Das Wetter _____
_____. Die Sonne _____,
_____.
Alles _____.
Liebe GrüÙe
Dorothea



A3 6 Hören Sie die Wetterberichte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1) 54-56

- a Am Nachmittag ist das Wetter gut. schlecht.
- b Im Süden Norden bleibt es heute bewölkt.
- c Am Wochenende schneit es. ist es nicht kalt.

A4 7 Ergänzen Sie.

- a • die Sonne
- b • der _____
- c • der _____
- d • der _____
- e • die _____

A4 8 Frühling, Sommer, Herbst und Winter

a Ordnen Sie zu.

Schnee heiß Herbst Sonne Winter Wind warm Norden

- 1 Ich lebe im _____ von Deutschland: in Bremerhaven. Dort sind die Tage im _____ noch warm, aber es ist sehr windig. Ich mag _____.
- 2 Der _____ in Deutschland ist super. Ich komme aus dem Sudan. Dort ist es immer sehr _____. Aber jetzt lebe ich in Garmisch. Ich finde _____ toll! Und im Winter scheint auch oft die _____.

b Ich mag ...: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich finde warme Tage und Sonne gut. Der Sommer ist toll! Aber in Deutschland ist es kalt – auch im Sommer.

Der Sommer hier ist schön und nicht so heiß. Ich mag Schnee und Winter.

B Hast du **den** Käse?

B2 9 Satzakzent

1 57 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

- ◆ Nina, hast du den Zucker?
- Nein, den Zucker habe ich nicht, aber das Salz.
- ◆ Hast du die Eier?
- Nein, die Eier habe ich nicht, aber das Mehl.

1 58 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1 59 c Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann.

- ◆ Hast du das Brot?
- Nein, das Brot habe ich nicht, aber die Brötchen.

Varianten:

- das Brot? – • ~~das Brot~~ / • die Brötchen
- den Saft? – • ~~den Saft~~ / • den Wein
- das Obst? – • ~~das Obst~~ / • den Kuchen
- den Tee? – • ~~den Tee~~ / • den Kaffee
- die Milch? – • ~~die Milch~~ / • den Zucker
- die Wurst? – • ~~die Wurst~~ / • den Käse



B2 10 Markieren Sie: **Wer?/Was?** und **Wen?/Was?**

Grammatik entdecken

- | | |
|---|--|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Wo ist <u>der Kaffee</u>? Hast du <u>den Kaffee</u>? ○ Nein, <u>den Kaffee</u> hat Mira. <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kennst du den Bruder von Kim? ○ Nein, ich kenne nur die Schwester. | <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Und? Wie ist <u>der Kuchen</u>? ○ Der Schokoladenkuchen ist sehr gut. <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Guten Abend. Ich möchte gern <u>den Computertisch</u>. ○ Tut mir leid, <u>der Computertisch</u> ist nicht mehr da. |
|---|--|

B3 11 Geburtstagsparty: Wer macht was? Schreiben Sie.

meine Mutter – Kuchen Robert – Kaffee, Milch, Obst ich – Wein, Apfelsaft
 Mineralwasser – schon da meine Mutter – Kartoffelsalat du – Brot, Wurst, Käse



Meine Mutter macht den Kuchen.
 Robert kauft ...

B3 12 Ergänzen Sie: **ein – eine – einen.**

- ◆ Was hast du für das Picknick?
- _____ Käsebrot, _____ Kuchen, zwei Birnen und eine Schokomilch.
- ◆ Ich habe zwei Wurstbrote. Hier hast du _____ Wurstbrot. Ich möchte gern _____ Birne.



B3 13 Ergänzen Sie: eine – einen – die – den – keine oder /.

a

- ◆ Also, was brauchen wir?
- Wir brauchen / Brötchen, _____ Flasche Wasser und _____ Flasche Saft und _____ Obst, oder?
- ◆ Ja, ich möchte _____ Apfel. Haben wir noch _____ Äpfel?
- Wir haben nur noch _____ Apfel – und zwei _____ Bananen.



b

- Ah! So ein Ausflug ist toll. Ich möchte jetzt _____ Tomate. Wo sind denn _____ Tomaten?
- ◆ Tut mir leid, aber wir haben _____ Tomaten.
- Dann esse ich den Apfel hier. Möchtest du dann _____ Banane?



◆ **B3 14 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**



a

- ◆ Was möchten Sie zum Frühstück?
- Ich hätte gern ein / Ei, einen ein Orangensaft, ein eine Brötchen und einen eine Joghurt.
- ◆ Möchten Sie auch ein einen Kaffee?
- Nein, danke. Ich möchte kein keinen Kaffee.

b

- Entschuldigung! Ein Das Brötchen ist alt. Und ein der Joghurt ist nicht gut.
- ◆ Oh, tut mir leid. Ich bringe noch ein das Brötchen. Aber wir haben kein keinen Joghurt.
- So? Haben Sie ein / Salz für das Ei? Natürlich. Ich bringe / das Salz sofort.



◆ **B3 15 Ergänzen Sie.**

E-Mail senden

Liebe Sabrina,
 endlich habe ich eine Wohnung! Sie hat _____ Wohnzimmer, _____
 Schlafzimmer, _____ Küche und _____ Bad. _____ Küche ist sehr klein.
 Ein paar Möbel habe ich auch schon: _____ Tisch, zwei Stühle, _____ Sofa,
 _____ Schrank und _____ Bett. _____ Sofa ist sehr alt – es ist von Oma –
 _____ Schrank und _____ Bett habe ich von Elli und Paul.
 Aber ich habe noch _____ Lampe und _____ Fernseher:-(. Zuerst brauche ich
 aber noch vier Stühle. Ich mache nämlich am Freitag eine Party. Kommst Du auch?

Bis dann
 Elena

B

B3 16 Mein oder dein?

Grammatik entdecken

a Ordnen Sie zu.

mein meine meine ~~meinen~~ dein Deine deinen

1

- ◆ Du, Paula, ich verkaufe meinen Schrank und _____ Waschmaschine. Was brauchst du?
- ▼ _____ Waschmaschine brauche ich nicht. Aber ich kaufe _____ Schrank. Er ist super! Was kostet er?
- ◆ 150 Euro.
- ▼ Was? Das ist zu teuer.

2

- ▲ Räumst du bitte _____ Zimmer auf?
- Keine Zeit. Ich mache gerade _____ Hausaufgaben. ... Mama, ich suche _____ Deutschbuch.
- ▲ Es liegt hier.

b Markieren Sie in a: Wen?/Was? und ergänzen Sie die Tabelle.

• einen	• <u>meinen</u>	• _____	Schrank
• ein	• _____	• _____	Deutschbuch/Zimmer
• eine	• _____	• _____	Waschmaschine
• -	• _____	• deine	Hausaufgaben

B4 17 Bilden Sie Wörter.

Grammatik entdecken

• die Kartoffel
|
• das Obst — • der Salat
|
• die Tomate (+n)

• die Banane (+n)
|
• der Apfel — • der Saft
|
• die Orange (+n)

• der Schinken
|
• der Käse — • das Brot
|
• die Butter

• der Kartoffelsalat,
• der Tomatensalat

• die Kartoffel + • der Salat = • der Kartoffelsalat

B4 18 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?

Prüfung

Kreuzen Sie an.



Elena: Hallo Leute, ich mache eine Party. Ich habe eine neue Wohnung! Wir feiern am Freitagabend.
Beginn: 19 Uhr
Meine Adresse:
Hauptstraße 5, Pfaffendorf
Wer macht einen Kuchen oder einen Salat? Und wer hat einen Stuhl?

Sina: Hallo Elena, danke für die Einladung. Ich komme gern. Aber ich habe am Freitag bis 21.30 Uhr einen Kurs. Dann komme ich. Für einen Kuchen oder einen Salat habe ich keine Zeit, tut mir leid. Aber ich habe zwei Gartenstühle.



- 1 Elena hat Geburtstag. richtig falsch
2 Die Party ist am Freitag. richtig falsch

- 3 Sina kommt zur Party. richtig falsch
4 Sie macht einen Kuchen. richtig falsch
5 Sie hat keinen Stuhl. richtig falsch

C2 19 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

- ◆ Sag mal, ist der Kuchen nicht gut?
- Doch, er ist sehr gut.
- ◆ Ist der Kaffee schon kalt?
- _____, er ist noch sehr warm.
- Hast du Zucker und Milch?
- ◆ _____, hier bitte.
- Kommt Marion nicht?
- ◆ _____, sie hat keine Zeit.



◇ C2 20 Verbinden Sie.

- | | |
|---|---|
| a Möchtest du Saft? | 1 Ja, stimmt. |
| b Hast du keinen Durst? | 2 Nein, danke. Ich habe keinen Durst. |
| c Nimmst du den Fisch? | 3 Ja, gern. Mit Milch und Zucker, bitte. |
| d Oh ja, Pizza! Die Pizza ist hier besonders gut! | 4 Doch, ich nehme Zucker, aber keine Milch. |
| e Möchtest du einen Kaffee? | 5 Nein, ich glaube, ich esse die Pizza. |
| f Nimmst du keinen Zucker? | 6 Doch. Ich habe Durst und ich habe Hunger. |

◆ C2 21 Gespräch über Uli Groß

Schreiben Sie die Fragen mit *nicht*.

- | | |
|---|---|
| a ◆ <u>Ist das nicht Uli Groß</u> _____ ? | ○ Doch. Das ist Uli Groß. |
| b ◆ Aber _____ ? | ○ Nein. Er wohnt nicht in Köln. Er wohnt jetzt hier. |
| c ◆ Ja, aber er hat doch eine Frau aus Köln. Oder _____ ? | ○ Nein, er ist nicht verheiratet. Er ist jetzt geschieden. |
| d ◆ _____ ? | ○ Doch, er arbeitet hier. Er ist Grafik-Designer. |
| e ◆ Ach?! _____ ? | ○ Nein, er ist nicht Fußballspieler. |
| f ◆ Aber _____ ? | ○ Doch, er ist der Bruder von Fußballspieler Thomas Müller. |



C2 22 Ergänzen Sie *nehmen* in der richtigen Form.

- a ◆ Nehmen Sie Milch und Zucker in den Kaffee?
- Nein, danke.
- b ◆ Wir brauchen Brot. Was _____ wir: ein Weißbrot oder ein Schwarzbrot?
- Ein Schwarzbrot.
- c ◆ Ich möchte bitte Pommes mit Ketchup und ich _____ eine Cola.
- Kommt sofort.
- d ◆ Ihr _____ doch noch Apfelkuchen, oder?
- Ja, gern.
- e ◆ Cindy _____ den Hamburger. _____ du auch den Hamburger, Flori?
- Nein, ich esse kein Fleisch.

D Freizeit und Hobbys

D2 23 Am Sonntag

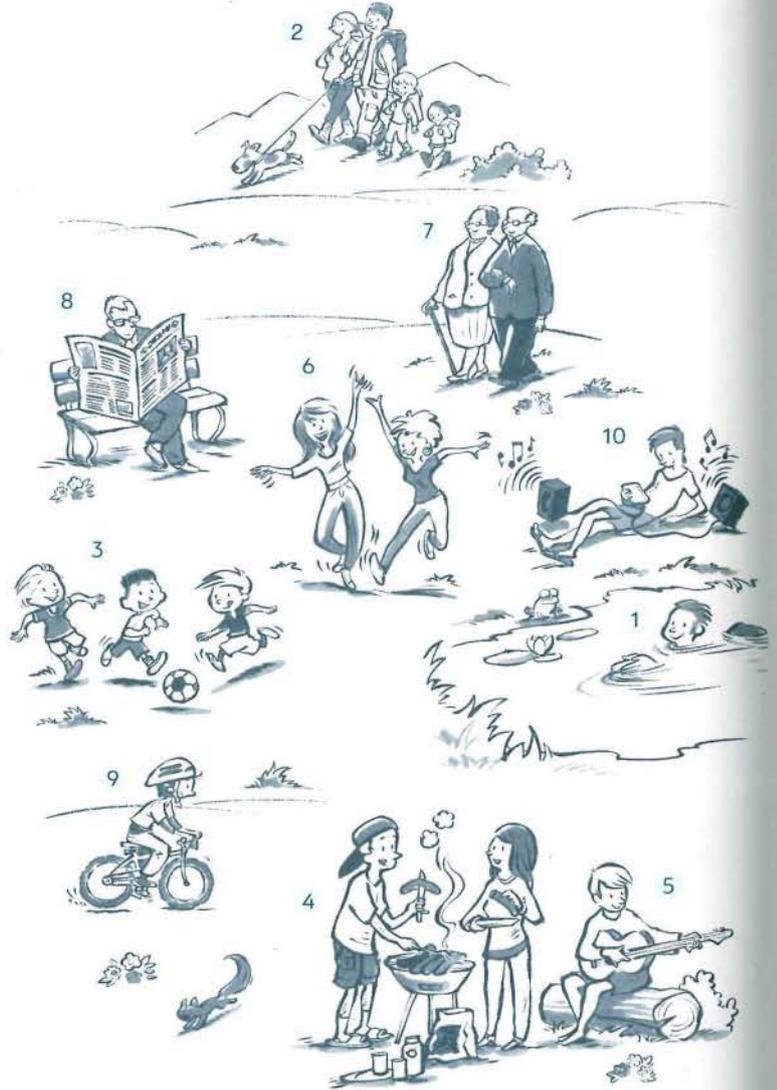
a Markieren Sie noch zehn Wörter. Sehen Sie dann das Bild an und ordnen Sie zu.

WANDLESEN GRISCHREIBFAHRE NESSE SPIELEN GEGRILLEN TANZEN
 ASCHWIMMEN REIWANDERN HÖRENSPAZIEREN GEHEN FAHRSPIELEN

- 1 _____
- 2 _____
- 3 Fußball spielen
- 4 _____
- 5 Gitarre _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 Fahrrad _____
- 10 Musik _____

b Wer macht was? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- 1 Ein Mann schwimmt
- 2 Eine Familie _____
- 3 _____
- 4 Zwei Freunde _____
- 5 Ein Mann _____
- 6 Zwei Frauen _____
- 7 Ein Mann und eine Frau _____
- 8 _____
- 9 Ein Kind _____
- 10 Ein Mann _____



D3 24 Verbinden Sie.

a Computerspiele
3 surfen
d ins Kino
7 lesen

b Fahrrad
4 hören
e im Internet
h Musik

1 spielen
6 fahren
g Sport

2 machen
5 gehen
8 treffen

c Freunde
f Krimis

D3 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Was machst du in der Freizeit? deine Hobbys?
 b In meiner Freizeit sind Schwimmen und Wandern gut. schwimme und wandere ich gern.
 c Mein Lieblingsfilm ist der James-Bond-Film *Skyfall*. finde ich einen James-Bond-Film gut.
 d Mein Hobby ist Gitarrespielen. spiele ich Gitarre.
 e Ich finde Krimis gern. interessant.
 f Was sind deine Freizeit? Hobbys?
 g Im Sommer finde ich Grillen sehr. grille ich gern.

D3 26 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- das Lieblingsbuch • ~~der Lieblingsfilm~~ • die Lieblingsfarbe • das Lieblingsessen • die Lieblingsmusik

- a Ich sehe sehr gern *Avatar*. Mein Lieblingsfilm ist *Avatar*.
 b Ich finde Blau schön. Meine _____ ist _____.
 c Ich esse sehr gern Pizza. Mein _____ ist _____.
 d Ich lese total gern *Harry Potter*. _____
 e Ich höre sehr gern Rock. _____

D3 27 Was macht Pawel gern in der Freizeit?

Schreiben Sie.

Hobbys: Kochen und Lesen

Lieblingsbuch: Das Parfum

auch viel im Internet surfen

gern Computerspiele spielen und ins Kino gehen



Pawel

Ich bin gern zu Hause. Meine Hobbys _____

Ich _____
 Und ich _____
 und _____

D3 28 Im Deutschlerner-Chat: Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Moderatorin: Heute ist das Chat-Thema „Freizeit“. Ich fange mal an. Ich fahre (fahren) in meiner Freizeit gern Fahrrad.
Chiara01: Du _____ (fahren) gern Fahrrad? Ich nicht.
Halil_M: Warum nicht? Fahrradfahren ist super – und Fußball. Aber ich lese auch gern.
Moderatorin: _____ (lesen) du viel, Halil?
Halil_M: Ja, sehr viel. Besonders Krimis.
Moderatorin: Wer _____ (lesen) auch gern?
Jaime: Ich!
Moderatorin: Gut, Jaime und Halil, ihr _____ (lesen) also gern. _____ (treffen) ihr auch gern Freunde?
Jaime: :-)
Halil_M: Ja.
Moderatorin: Und du, Chiara? _____ (treffen) du gern deine Freunde? ... Chiara? Bist du noch da? ... _____ (schlafen) du? ... Huhu, Chiara!

E Besondere Hobbys

E1 29 Ordnen Sie zu.

Guck mal Kein Problem leider nicht ~~na gut~~ Na klar Oh, wie dumm Sag mal

- | | |
|---|---|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆! Der Hund ist aber schön. ○ Stimmt. Der Hund gefällt mir auch. <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆, sammelst du etwas? ○! Ich sammle Speisekarten. <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Gehen wir ins Kino? ○ Nein, keine Zeit. ◆ Ach, bitte! ○ Hm, <u>na gut</u>. | <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Machen wir heute Abend Pfannkuchen? ○ Sehr gern. ◆! ○ Wir haben kein Mehl mehr. ○ ○ Ich kaufe schnell ein. <p>e</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Verstehst du den Satz? ○ Nein, |
|---|---|

E1 30 Finden: Welche Bedeutung passt – A oder B? Ordnen Sie zu.



Klara findet Hunde super.



Said findet das Deutschbuch nicht.

- 1 B Ich finde mein Smartphone nicht.
- 2 Herr Bilaniuk findet Lesen toll.
- 3 Wie findest du das Wetter heute?
- 4 Entschuldigung, wo finde ich Eis?
- 5 Ich finde Freunde wichtig.
- 6 Tim findet die Dose.

E1 31 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 60-62

- a Laura schreibt Krimis. b Kai findet Sport super. c Fatima spielt Gitarre.

E2 32 Wörter mit -en

- 1 63 a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

Wolken – Wolkenfotos – fotografieren – gefallen – machen – spielen – keinen – kommen – anfangen

- 1 64 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Lesen Sie und spielen Sie die Gespräche mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

1

- ◆ Fotografieren Sie gern?
- Ja. Wolken gefallen mir besonders gut. Ich mache Wolkenfotos.

2

- ◆ Was machen Sie gern in der Freizeit?
- Schach spielen. Schach macht Spaß. Heute habe ich leider keinen Mitspieler. Spielen Sie mit? Kommen Sie! Wir fangen gleich an.

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

1 ____ / 6 Punkte

ken den mer ne net ~~pe~~ ~~ra~~ reg ~~ren~~ Som
 Son Sü ~~Tem~~ ter ~~tu~~ Wet Wol

Das _____ (a) morgen: Am Vormittag gibt es viele _____ (b)
 und Regen, besonders im _____ (c). Nur im Norden scheint die
 _____ (d). Aber am Nachmittag _____ (e) es auch dort.
Temperaturen (f): 11 bis 16 Grad. Am Samstag dann bis 25 Grad – der
 _____ (g) kommt!

2 Ergänzen Sie.

2 ____ / 4 Punkte

A



B



C



D



E



Pauline schwimmt (A) gern. Sie _____ (B) auch gern oder
 sie _____ (C). Sie _____ (D) Flamenco und sie
 _____ (E). Pauline findet Sport super!

- 0-5
- 6-7
- 8-10

3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

3 ____ / 5 Punkte

- a Marie möchte Eis, aber Oma hat kein / Eis.
- b Oma hat leider auch kein _____ Kuchen und kein _____ Pommes.
- c Aber sie hat ein _____ Salat mit Ei und ein _____ Käsebrot.
- d Marie möchte lieber ein _____ Currywurst.

4 Ergänzen Sie: der – den – im.

4 ____ / 5 Punkte

- a Ich finde _____ Sommer schön. _____ Sommer ist es warm.
- b Mir gefällt der Norden. _____ Norden ist es oft windig.
- c _____ Herbst gefällt mir. _____ Herbst gibt es viele Farben.

5 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

5 ____ / 3 Punkte

- a ♦ Hast du einen Hund? ☹️ Nein.
- b ♦ Gefällt dir das Wetter nicht? 😊 _____.
- c ♦ Nimmst du noch eine Pizza? 😊 _____.
- d ♦ Trinkst du nicht auch gern Kaffee? ☹️ _____.

- 0-6
- 7-10
- 11-13

6 Schreiben Sie Fragen in der du-Form.

6 ____ / 3 Punkte

- a ♦ Was ist dein Lieblingsspiel? Ich habe kein Lieblingsspiel.
- b ♦ _____? Meine Hobbys sind Fotografieren
und Wandern.
- c ♦ _____? Nein, Krimis gefallen mir nicht.
- d ♦ _____? In der Freizeit treffe ich meine
Freunde.

- 0-1
- 2
- 3

Fokus Beruf: Arbeitsaufträge verstehen



Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf

Tourenplan Frühdienst für Mitarbeiter/in: Justyna Kowalska

Datum: Di, 7. 5.

Unterschrift: Justyna Kowalska

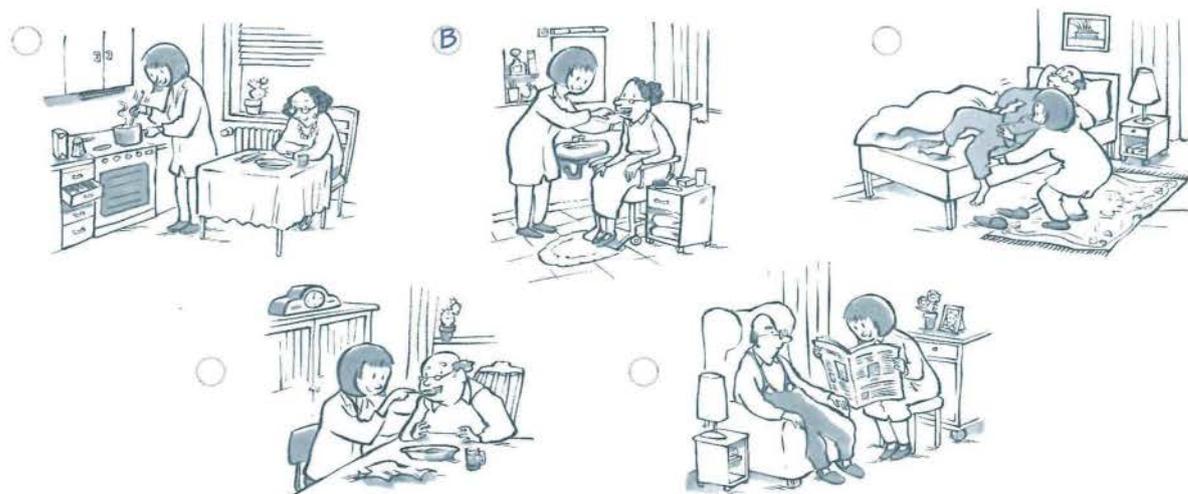


Zeit	Kundin / Kunde	Aufgaben				
		A	B	C	D	E
		beim Aufstehen helfen	duschen und Zähne putzen	Frühstück machen / Mittagessen machen	beim Essen helfen	vorlesen / zusammen spielen
06.15 – 07.00 Uhr	Schlemmer, Ulrika	✓	✓	✓	✓	
07.10 – 07.40 Uhr	Gärtner, Friedrich	✓	✓	✓		
07.50 – 08.35 Uhr	Kurz, Roswitha	✓	✓	✓	✓	
08.45 – 09.30 Uhr	Wenger, Ludwig	✓	✓	✓	✓	
09.30 – 10.00 Uhr		Pause				
10.10 – 10.20 Uhr	Jensen, Hauke					✓
10.35 – 11.15 Uhr	Schmitz, Elisabeth			✓	✓	

1 Lesen Sie den Tourenplan von Justyna Kowalska und ergänzen Sie.

- Bei welcher Firma arbeitet sie? Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf
- Welcher Wochentag ist heute? _____
- Von wann bis wann arbeitet Justyna Kowalska heute? _____
- Wie viele Kunden hat sie? _____

2 Was sind Justynas Aufgaben? Ordnen Sie die Aufgaben aus dem Tourenplan zu.



1 Monir fährt nach Dortmund. Lesen Sie.

Monir findet Fußball toll. Er ist Fan von Borussia Dortmund. Er wohnt aber in Berlin. Am Wochenende fährt er nach Dortmund und sieht sich das Spiel an. Er fährt schon am Freitagnachmittag. Am Sonntagabend kommt sein Lieblingsfilm im Fernsehen. Er möchte um acht Uhr zu Hause sein.



a Was schreibt Monir? Ergänzen Sie.

meinflotterbus.de

Start: ▼

Ziel: ▼

Fahrrad: Ja Nein

Wann?
hin: Freitag, 17.10.

zurück: , 19.10.

b Welche Busse nimmt Monir? Kreuzen Sie an.

Fahrten am 17.10.	<input type="radio"/> 10.00 – 15.50 Uhr	direkt	24,90 EUR	<input type="button" value="Platz reservieren"/>
	<input type="radio"/> 15.00 – 20.50 Uhr	direkt	22,90 EUR	<input type="button" value="Platz reservieren"/>
	<input type="radio"/> 19.00 – 00.50 Uhr	direkt	22,90 EUR	<input type="button" value="Platz reservieren"/>
Fahrten am 19.10.	<input type="radio"/> 10.10 – 16.35 Uhr	direkt	20,00 EUR	<input type="button" value="Platz reservieren"/>
	<input type="radio"/> 13.35 – 20.10 Uhr	direkt	22,90 EUR	<input type="button" value="Platz reservieren"/>

c Ergänzen Sie.

Die Busfahrten kosten zusammen _____ Euro.

2 Lesen Sie und korrigieren Sie.

Monir liest im Internet: Am Wochenende ist das Wetter gut. Er möchte das Fahrrad nach Dortmund mitnehmen. Ist eine Reservierung jetzt noch möglich? Er geht noch einmal auf die Seite von *meinflotterbus.de*

Häufige Fragen **Kann ich mein Fahrrad mitnehmen?**

Ihr Fahrrad fährt mit – zum Preis von nur 9 Euro. Pro Bus haben wir Platz für maximal 5 Fahrräder. Bitte reservieren Sie einen Platz. Rufen Sie den Kundenservice an, Tel. 0800-123456. Wir reservieren gern einen Platz für Ihr Fahrrad.

- a Ein Fahrrad kostet ~~nichts~~: 9 Euro
- b Im Bus haben vier Fahrräder Platz. _____
- c Für das Fahrrad braucht Monir keine Reservierung. _____

A Ich kann nicht in die Schule gehen.

A2 1 Ordnen Sie zu.

Sie kann leider nicht kommen. Können Sie bitte Kaffee kaufen? Können wir morgen Mathe lernen?
 Könt ihr bitte kommen? Kann ich bitte Frau Löffler sprechen? Kannst du bitte Tina wecken?

- | | |
|---|---|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Wo ist Nadja heute? ○ Sie kann leider nicht kommen. <p>Sie hat Bauchschmerzen.</p> <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Stein-Schule, Schmidt, guten Tag. □ Guten Tag. <p>_____</p> <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Einen Moment, bitte. <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Frau Zeiler, wir haben keinen Kaffee. <p>_____</p> <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ja, gern. | <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> ▼ Ich habe am Freitag keine Zeit. <p>_____</p> <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ja, klar, mache ich. <p>e</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ _____ <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ja, morgen habe ich Zeit. <p>f</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Tina und Nora! <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Klar. ● Was ist denn los? |
|---|---|

A2 2 Markieren Sie die Formen von können in 1 und ergänzen Sie.

Grammatik entdecken

können					
ich		du		er/sie	kann
wir		ihr		sie/Sie	

A2 3 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik entdecken

ICH KANN HEUTE KEINE HAUSAUFGABEN MACHEN KÖNNEN SIE DAS BITTE
 FRAUREIMANN SAGEN KANNST DU PETER WECKEN WIR KÖNNEN DENNIS
 MORGEN NICHT TREFFEN KÖNNT IHR AM WOCHENENDE KOMMEN LARISSA
 KANN HEUTE NICHT ZUM ARZT GEHEN

Ich	kann	heute keine Hausaufgaben	machen	
	Können			?

A3 4 Hören Sie und ordnen Sie.

1 65

- reiten
 singen
 Klavier spielen
 Ski fahren
 schwimmen
 Kuchen backen
 Tennis spielen
 fotografieren

A3 5 Freizeit

a Was machen die Personen? Ergänzen Sie in der richtigen Form.



1 Samira

_____.



2 Ben

_____.



3 Alba

_____.



4 Jack und Ali

fahren Fahrrad.

b Wie gut können die Personen das? Ergänzen Sie.

1 😊😊 _____

2 😊 _____

3 😐 _____

4 😞 Jack und Ali können nicht gut Fahrrad fahren.

A3 6 Schreiben Sie Sätze mit können.

a Olga – Gitarre spielen – ein bisschen

Olga kann ein bisschen Gitarre spielen.

b Sergey – reiten – gar nicht

c Rasha und Adhurim – tanzen – sehr gut

d Und Sie?

Ich

A3 7 Schreiben Sie Gespräche mit können.

a

◆ du – Gitarre spielen – auch – ?

◆ Kannst du auch Gitarre spielen?

○ aber ich – nein, – Klavier spielen – gut – .

b

▲ leider gar nicht gut – ich – kochen – .

□ sehr gut – aber Sie – Kuchen backen – .

A3 8 sch, st und sp

1 66

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Phonetik

die Schule – die Stadt – die Schweiz – die Straße – der Handstand – Spielen wir Schach? – Entschuldigung, wie schreibt man das? – Meine Schwester spricht Spanisch.

1 67

b Wo hören Sie sch? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a.

1 68

c Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s.

1 Gehen wir s pazieren?

3 Buch sch tabieren Sie, bitte.

5 Er ist Fußball sch pieler.

2 Wie sch pät ist es?

4 Das sch meckt gut.

6 sch prichst du sch panisch?

B Ja, sie **will** den Mathetest **schreiben**.

B1 9 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von **wollen**. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik
entdecken



- ◆ Machst du jetzt Hausaufgaben?
- Nein, ich gehe jetzt zu Hanna. **Wir wollen** für die Party einkaufen. Und dann gehen wir noch zu Luisa.
- ◆ Was wollt ihr denn bei Luisa machen?
- Kuchen essen. Luisa will einen Kuchen backen.
- ◆ Und wann willst du die Hausaufgaben machen?
- Ich will gar keine Hausaufgaben machen. Aber ich kann sie ja heute Abend machen.

wollen					
ich		du		er/sie	
wir	wollen	ihr		sie/Sie	wollen

B1 10 Schreiben Sie Sätze mit **will**.

- a Malo – heute auf jeden Fall noch Deutsch – lernen
Malo will heute auf jeden Fall noch Deutsch lernen
- b der Lehrer – morgen einen Test – schreiben

- c Malo – morgen nicht zu spät – kommen

- d Er – alles richtig – machen

- e Malo – im Sommer in Österreich – arbeiten



B2 11 Ergänzen Sie **wollen** in der richtigen Form.

A



B



C



D



B3 12 Ordnen Sie zu.

Nein! Ich will jetzt fernsehen! Ich möchte kein Gemüse essen.
 Ich will aber kein Gemüse essen! ~~Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.~~

- a
- ◆ Gehen wir ein bisschen spazieren?
 - Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.
 - ◆ Nur kurz. Bitte!
 - _____
- b
- ▲ Kommst du bitte, das Gemüse ist fertig.
 - _____
 - ▲ Kommst du jetzt endlich? Wir essen!
 - _____



B3 13 Was sagen die Personen?

Schreiben Sie Gespräche mit „möchte“ und wollen.

◆ Guten Tag.
 Was möchten Sie?
 ▲ Ich möchte gern ...



B3 14 Finden Sie die passenden Ausdrücke und notieren Sie.

Diagram with various activities and verbs connected by lines:

- a Spiele
- b Übungen
- c Briefe
- d Lieder
- e Texte
- f Filme
- g Lieder
- hören
- sehen
- schreiben
- machen
- singen

Handwritten notes in a yellow box:

a Spiele machen
 b

C Du hast nicht gelernt.

C2 15 Ergänzen Sie.

ich habe du hast er/sie hat wir haben ihr habt sie/Sie haben	gearbeitet	arbeiten	Ich <u>habe</u> am Morgen viel <u>gearbeitet</u> .
	gelernt		Wo _____ du Deutsch _____?
	gegessen		Er _____ vier Brötchen _____.
	gehört		Sie _____ Musik _____.
	gelesen		Wir _____ den Text nicht _____.
	gemacht		_____ ihr die Hausaufgaben _____?
	geschlafen		Sie _____ lange _____.
	geschrieben		Uli und Eva _____ Diktate _____.
	gespielt		_____ Sie Klavier _____?

C2 16 Ordnen Sie zu.

a kaufen b kochen c kosten d leben e sagen f treffen g wohnen h sprechen i suchen
 j frühstücken k grillen l trinken m sehen

- getrunken gefrühstückt gesagt gesehen getroffen gekocht
 gelebt gesprochen gekauft gekostet gegrillt gesucht gewohnt

C2 17 Machen Sie zwei Tabellen mit den Wörtern aus 15 und 16.

Grammatik
entdecken

ge...(e)t	er/es/sie	er/es/sie hat
arbeiten	arbeitet	gearbeitet

ge...en	er/es/sie	er/es/sie hat
essen	isst	gegessen

C4 18 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen ~~kaufen~~ schlafen treffen kochen sagen essen

- | | |
|--|---|
| <p>a</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen ... ○ Ich <u>habe</u> doch schon alles <u>gekauft</u>. <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kinder, das Abendessen ist fertig! ○ Was _____ du heute _____? <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Sprichst du Englisch? ○ Ja, ich _____ es in der Schule _____. <p>d</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Möchtest du einen Kuchen? ○ Nein, danke. Ich _____ schon zwei Brötchen _____. | <p>e</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Wie geht es Miriam? ○ Ich weiß es nicht. Ich _____ sie lange nicht _____. <p>f</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Bist du müde? ○ Ja, ich _____ heute Nacht nicht viel _____. <p>g</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Was macht Lea am Wochenende? ○ Ich weiß es nicht. Sie _____ nichts _____. |
|--|---|

C4 19 Lesen Sie und markieren Sie die Sätze wie im Beispiel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik
entdecken

E-Mail senden

Liebe Lena,
hast Du meine E-Mail gelesen? Du **hast lange nicht geschrieben**. Hier ist alles prima. Ich habe viel mit Paula gelernt. Wir haben am Morgen Englisch geübt. Am Vormittag hat sie einen Test geschrieben. Du weißt ja, in Englisch bin ich gut. Wir haben früher ja auch zusammen Englisch gelernt. In Deutsch bin ich leider nicht so gut! ;-) Und Du? Was hast Du gemacht?
 Liebe Grüße
 Sara

	Hast	Du meine E-Mail	gelesen	?
Du	hast	lange nicht	geschrieben	.

C4 20 Lesen Sie und schreiben Sie.

Was macht ihr am Sonntag?

Am Sonntag schlafen wir lange. Dann lese ich und ich lerne ein bisschen Deutsch. Jens hört Musik und kocht das Mittagessen. Am Nachmittag machen wir Sport. Am Abend spielen wir mit Freunden Tennis.

Was habt ihr am Sonntag gemacht?
 Am Sonntag haben wir lange geschlafen. ...

C4 21 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Machen Sie Notizen und schreiben Sie dann.

- mit Cem frühstücken
 - ...

Am Sonntag habe ich lange mit Cem gefrühstückt. Dann ...

C4 22 Lesen Sie die E-Mail in 19 noch einmal und schreiben Sie die Antwort.

Schreib-
training

E-Mail lesen viel arbeiten eine neue Wohnung suchen viele Möbel kaufen
 auch einen Kurs machen Spanisch lernen auch Spanisch lernen?

E-Mail senden

Liebe Sara,
 ja, ich habe Deine E-Mail gelesen.
Ich habe viel gearbeitet.



D Bist du pünktlich gekommen?

D1 23 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	gehen	Ich <u>bin</u> heute nicht in die Schule <u>gegangen</u> .
du bist			_____ du am Morgen in die Schule _____?
er/sie ist	gefahren		Sie _____ nach Berlin _____.
wir sind			Wir _____ am Sonntag Fahrrad _____.
ihr seid	gekommen		Wann _____ ihr nach Deutschland _____?
sie/Sie sind			Ina und Uli _____ zu spät _____.

D1 24 Machen Sie eine Tabelle mit den Wörtern aus 23.

Grammatik entdecken

ge...en	er/es/sie	er/es/sie ist
fahren	fährt	gefahren

D3 25 Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- ◆ Du bist müde, oder? Was hast du gestern gemacht?
- Am Nachmittag _____ Maria gekommen und wir _____ Skateboard gefahren. Wir _____ bei Mario eine Pizza gegessen und dann _____ wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic _____ wir noch Hausaufgaben gemacht. Um elf Uhr _____ Maria nach Hause gegangen und ich _____ noch ein bisschen Musik gehört.
- ◆ _____ du wieder spät ins Bett gegangen?
- Ja, aber morgen habe ich frei. Dann kann ich lange schlafen.



D3 26 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik entdecken

MEHMET IST AUS DER TÜRKIE NACH DEUTSCHLAND GEKOMMEN. ER HAT LANGE IN ENGLAND GEARBEITET. JETZT WIL ER WIEDER IN DEUTSCHLAND LEBEN. ER HAT EINE WOHNUNG IN KÖLN GEKAUFT.

Mehmet	ist	aus der Türkei nach Deutschland	gekommen.
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

◇ D3 27 Verbinden Sie.

- | | |
|----------------|---|
| a Ernesto will | nicht so gut tanzen. |
| b Kathi ist | nächsten Winter in Norwegen Ski fahren. |
| c Vitali hat | am Sonntag gearbeitet. |
| d Aziza kann | im Sommer zwei Wochen in Italien gewandert. |

D3 28 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

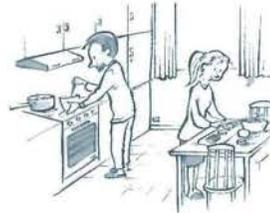
heute:



a 20 km wandern



b ins Café gehen



c kochen



d früh ins Bett gehen

am Mittwoch:



e nach Freiburg fahren wollen



f einkaufen wollen



g eine Wanderkarte kaufen können

Liebe Sünje,

wir sind gut in den Schwarzwald gekommen. Es ist sehr schön hier. Heute sind wir 20 Kilometer gewandert (a).

Am Nachmittag _____ (b).

Am Abend _____ (c).

Wir _____ (d).

Am Mittwoch wollen wir nach Freiburg fahren (e). Dort _____

_____ (f). Vielleicht _____

eine neue Wanderkarte _____ (g). Wir

haben die Wanderkarte nämlich zu Hause vergessen.

Liebe Grüße Urs und Tanja



D3 29 Hören Sie das Gespräch.

1 69 a Wo sind Frau Wenzel und Herr Bah? Kreuzen Sie an.



im Restaurant



im Deutschkurs



auf der Straße

1 69 b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1 Herr Bah ist zwei Wochen am Wochenende in Polen gewandert.

2 Frau Wenzel ist einmal nach Danzig gefahren. Dort hat es viel gar nicht geregnet.

3 Herr Bah hat Danzig gut gefallen. nicht gesehen.

E Kommunikation mit der Schule

E1 30 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

Ergänzen Sie: der – das – die.

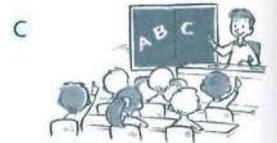
bad chen Ein ge
Grund Jun le Ma Mäd
richt schu Schwim ter
test the tritt Un



• das Schwimmbad



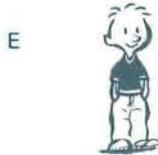
• _____



• _____



• _____



• _____



• _____



• _____

E4 31 Kommunikation mit der Schule: Lesen Sie und ordnen Sie.

Bremen, 24.09.

- Er kann heute und morgen nicht zum Unterricht kommen.
- mein Sohn Tobias geht in die Klasse von Frau Meikert. Tobias ist krank.
- Liebe Frau Ohler,
- Mit freundlichen Grüßen
- Leider kann er am Freitag auch nicht zum Ausflug mitkommen.

Linda Veit

E4 32 Sie können nicht zum Unterricht kommen.

Prüfung Schreiben Sie an Ihre Kursleiterin / Ihren Kursleiter.

- Warum schreiben Sie?
- Warum können Sie nicht kommen?
- Wann kommen Sie wieder?

a Markieren Sie passende Sätze.

Liebe Frau ... / Lieber Herr ... Liebe ... / Lieber ... heute / am Montag / am ...
nicht zum Unterricht / nicht zum Deutschkurs / ... ich bin krank / Kind ist krank
zum Arzt gehen morgen / am Montag / ... wieder zum Unterricht kommen
Mit freundlichen Grüßen / Viele Grüße

b Schreiben Sie die E-Mail. Schreiben Sie zu jedem Punkt einen Satz.
Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

E-Mail senden

Liebe Frau ...,

1 Was passt nicht? Streichen Sie.

1 _____ /4 Punkte

WÖRTER

- a Ski fahren – ~~Kuchen backen~~ – reiten – Tennis spielen
- b Diktate schreiben – Klavier spielen – stricken – tanzen
- c fotografieren – schlafen – malen – singen
- d Grammatik üben – einen Test schreiben – Übungen machen – kochen
- e der Unterricht – der Arzt – die Klasse – die Schule

0-2
 3
 4

2 Ergänzen Sie *wollen* oder *können* in der richtigen Form.

2 _____ /5 Punkte

GRAMMATIK

- ◆ Am Wochenende _____ (a) Nadja und ich reiten gehen.
Willst (b) du mitkommen?
- Gern. Aber ich _____ (c) gar nicht reiten.
- ◆ Das ist kein Problem. Das _____ (d) du lernen.
- Okay. Wann _____ (e) ihr denn losfahren?
- ◆ Am Nachmittag. Wir _____ (f) uns um 14.30 Uhr treffen.

3 Ergänzen Sie mit *sein* oder *haben* in der richtigen Form.

3 _____ /8 Punkte

- ◆ Was hast du am Sonntag gemacht (machen) (a)?
- Ich _____ lange _____ (schlafen) (b).
Dann _____ ich _____ (frühstücken) (c).
Und am Nachmittag _____ ich zu Fred _____ (fahren) (d).
Wir _____ Schach _____ (spielen) (e).

4 Schreiben Sie Sätze.

4 _____ /4 Punkte

- ◆ Wollen wir am Wochenende einen Ausflug machen (a)?
(am Wochenende – einen Ausflug machen – wollen – wir)
- Ja, gute Idee. Ich _____
_____ (b). (lange – keinen Ausflug – gemacht)
Was _____ (c)? (du – möchten – machen)
- ◆ Wir _____ (d). (Fahrrad fahren – können)
- Oh ja! Wann _____ (e)? (wir – wollen – losfahren)
- ◆ Um 10 Uhr.

0-8
 9-13
 14-17

5 Ordnen Sie zu.

5 _____ /4 Punkte

KOMMUNIKATION

Gute Besserung sage es Frau Beck ~~nicht zum Deutschkurs kommen~~
tut mir leid bin krank

- ◆ Volkshochschule Bielefeld. Hier spricht Weidenfeller.
- Guten Morgen, Frau Weidenfeller. Mein Name ist Schariati. Ich kann heute
nicht zum Deutschkurs kommen (a). Ich _____ (b).
- ◆ Oh, das _____ (c). Ich _____ (d).
_____ (e)!
- Vielen Dank. Auf Wiederhören.

0-2
 3
 4

Fokus Beruf: Sich krankmelden

1 Krankmeldung am Telefon

a Lesen Sie das Gespräch. Wer sagt was? Verbinden Sie.



- ② Guten Morgen, Herr Amann. Hier ist Annette Olbrich.
- Na dann: Gute Besserung, Frau Olbrich!
- Nein, aber ich gehe jetzt gleich.
- Guten Morgen, Frau Olbrich.
- ① Telmitecs GmbH. Amann. Guten Morgen.
- Vielen Dank, Herr Amann, tschüs.
- Oje. Sind Sie schon zum Arzt gegangen?
- Ich kann heute leider nicht zur Arbeit kommen. Ich bin krank.



14) 70 b Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

c Schreiben Sie ein Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und spielen Sie dann.

Partner A:	Partner B:
Sie sind die Chefin	Sie sind krank und rufen
Annabell Groß.	in der Firma an.

◊ Computec GmbH,
Annabell Groß,
guten Morgen.
• Guten Morgen,
Frau Groß.
Hier ist ...

2 E-Mail an eine Kollegin

a Lesen Sie die E-Mail. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

E-Mail senden

Liebe Sonja,
Du hast es vielleicht schon gehört. Ich bin krank und komme gerade vom Arzt. Ich kann erst am Montag wieder arbeiten. Morgen ist mein Termin mit Frau Kleinert und ich kann nicht kommen. Kannst Du Frau Kleinert bitte heute anrufen? Ich telefoniere dann am Montag mit Frau Kleinert. Dann kann ich wieder einen Termin machen. Vielen Dank und liebe Grüße
Annette

- 1 ○ Annette kann morgen wieder arbeiten.
- 2 X Annette kann Frau Kleinert morgen nicht treffen.
- 3 ○ Annette ruft Frau Kleinert heute an.
- 4 ○ Annette macht einen neuen Termin.

Schreib-
training

b Schreiben Sie eine Antwort an Annette.

~~leidet um~~ Frau Kleinert angerufen haben Frau Kleinert am Montag nicht arbeiten
Du Frau Kleinert am Dienstag anrufen können gute Besserung

E-Mail senden

Liebe Annette,
das tut mir leid.

Liebe Grüße Sonja

1 Lesen Sie und markieren Sie.

Welches Problem haben die Kinder? Was machen die Kinder jetzt?
Wo machen sie das?



Peter

Mein Sohn Malte ist 14 Jahre alt und hat Probleme in Mathematik. Leider! Meine

Frau und ich arbeiten den ganzen Tag, wir können nicht helfen. Malte geht jetzt zum Nachhilfeunterricht in ein Nachhilfeeinstitut. Das ist teuer, aber vielleicht hilft es!



Susanne

Meine Tochter Johanna ist 11 Jahre alt und macht keinen Sport. Ich finde

aber, Sport ist wichtig. Johanna hat früher Fußball gespielt und sie ist auch im Schwimmverein gewesen. Aber das möchte sie nicht mehr. Jetzt macht sie einen Tanzkurs im Verein. Das passt gut, Johanna mag auch sehr gern Musik.



Annika

Ich bin oft im Internet und chatte, aber Programme wie Word®, PowerPoint® und Excel®

kenne ich nicht gut. Ich bin jetzt 16 Jahre alt und lerne schon bald einen Beruf. Da brauche ich die Programme auch. Ich mache jetzt einen Computerkurs bei uns im Freizeit-Treff. Da lerne ich viel und der Unterricht kostet nichts!

2 Lesen Sie die Anzeigen. Was passt? Ordnen Sie den Personen in 1 die Anzeigen zu.

A Willkommen im Freizeit-Treff Lerchenau!
Wir haben viele tolle Angebote und Kurse für dich:

- **Nachhilfe** in Mathematik, Deutsch und Englisch und **Hausaufgabenhilfe** für Schüler ab Klasse 8. (Melde dich bei Felix. Tel. 788735)
- **Computer:** In unserem Computerraum kannst du Hausaufgaben machen. Hier kannst du auch Kurse in Word®, PowerPoint® und Excel® machen – die **Computerkurse** kosten nichts!
- **Hip-Hop und Breakdance-Kurse** (am 31.01. starten die neuen Kurse!)
- **Kino** (2 x im Monat)

B Lernfit – Die Nachhilfeschule!
Intensive Nachhilfe bei Lernproblemen!
Alle Fächer (auch Computerkurse), alle Schulklassen
Kleingruppen und Einzelunterricht
kostenloser Probeunterricht!
Einzelstunden nur 30 Euro pro Stunde!

C Westersteder Sportverein **Neu bei uns: Hip-Hop-Kurse für Kinder und Jugendliche**
Du magst Hip-Hop und willst tanzen lernen?
Mädchen und Jungen von 9 bis 13 Jahren trainieren mit Tina, immer Di, 17–18 Uhr.
Jugendliche ab 14 Jahren trainieren mit Jessica, immer Do 18–19 Uhr.
Du kannst einfach kommen. Wir freuen uns auf dich!



Person	Peter	Susanne	Annika
Anzeige			

3 Lesen Sie die Anzeigen in 2 noch einmal und korrigieren Sie.

- A Im Freizeit-Treff gibt es Nachhilfe in Mathe, Deutsch und Arabisch. _____
- B Bei Lernfit kosten Einzelstunden 50 Euro. _____
- C Im Sportverein trainieren Mädchen und Jungen von ~~17 bis 18~~ Jahren am Dienstag. 9 bis 13

Lernwortschatz

Meine Wörter im Kurs

ansehen	_____	Sehen Sie die Fotos an.
• das Bild, -er	_____	Sehen Sie die Bilder an.
hören 	_____	Hören Sie.
noch einmal	_____	Hören Sie noch einmal.
ankreuzen 	_____	Kreuzen Sie an.
zuordnen	_____	Ordnen Sie zu.
ergänzen	_____	Ergänzen Sie.
machen	_____	Machen Sie einen Film.
• der Kurs, -e	_____	Im Kurs.
sprechen 	_____	Sprechen Sie im Kurs.
lesen	_____	Lesen Sie.
• das Gespräch, -e	_____	Lesen Sie die Gespräche.
spielen	_____	Spielen Sie die Gespräche im Kurs.
suchen	_____	Suchen Sie.
zeigen	_____	Zeigen Sie.
fragen 	_____	Fragen Sie im Kurs.
markieren	_____	Markieren Sie.
• die Frage, -n	_____	Ergänzen Sie Fragen.
nachsprechen	_____	Hören Sie und sprechen Sie nach.
raten	_____	Raten Sie.
• das Wort, =er	_____	Raten Sie Wörter.
• die Lektion, -en	_____	Raten Sie Wörter aus der Lektion.
meinen	_____	Was meinen Sie?
sagen	_____	Was sagen die Personen?
notieren	_____	Notieren Sie.
vergleichen	_____	Vergleichen Sie.
schreiben 	_____	Schreiben Sie Gespräche.
variieren	_____	Variieren Sie.
erzählen	_____	Erzählen Sie.
arbeiten	_____	Arbeiten Sie zu zweit.
zeichnen 	_____	Zeichnen Sie.
verbinden	_____	Hören Sie und verbinden Sie.
• die Antwort, -en	_____	Schreiben Sie Fragen und Antworten.

1 Guten Tag. Mein Name ist ...

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- | | | | |
|---|-----------------|-------|--|
| 1 | ich | _____ | Ich bin Lili. |
| | heißen | _____ | Ich heiße Lara Nowak. |
| | • der Name, -n | _____ | Mein Name ist Walter Baumann. |
| 2 | kommen | _____ | Ich komme aus Deutschland. |
| | Deutschland | _____ | Ich komme aus Deutschland. |
| | sprechen | _____ | Ich spreche Polnisch. |
| | • (das) Deutsch | _____ | Ich spreche Deutsch. |
| | und | _____ | Ich spreche Deutsch und Englisch. |
| | ein bisschen | _____ | Ich spreche Deutsch, Englisch und ein bisschen Spanisch. |

A

- | | | | |
|----|-------------------|---|--|
| A1 | Guten Tag | _____ | Guten Tag. |
| | hallo | _____ | Hallo! – Guten Tag. |
| | Auf Wiedersehen | _____ | Auf Wiedersehen. |
| | tschüs |  _____ | Tschüs. |
| A2 | • der Herr, -en | _____ | Guten Tag, Herr Díaz. |
| | • das Kind, -er |  _____ | Tschüs, Kinder. |
| | Guten Abend | _____ | Guten Abend,
meine Damen und Herren. |
| | • die Dame, -n | _____ | Guten Abend, meine Damen und Herren. |
| | willkommen | _____ | Willkommen bei
„Musik international“. |
| | bei | _____ | Willkommen bei
„Musik international“. |
| | • die Musik (Sg.) | _____ | Willkommen bei
„Musik international“. |
| | international | _____ | Willkommen bei
„Musik international“. |
| | Guten Morgen | _____ | Guten Morgen, Frau Fleckenstein. |
| | • die Frau, -en | _____ | Guten Morgen, Frau Fleckenstein |
| | danke | _____ | Oh, danke. |
| | Gute Nacht |  _____ | Gute Nacht. – Nacht, Papa. |
| | • der Papa, -s | _____ | Nacht, Papa. |

Lernwortschatz

B

B1	sein	_____	Ich bin Sofia Baumann.
B2	• die Entschuldigung, -en	_____	Entschuldigung, wie heißen Sie?
	wie	_____	Wie heißen Sie?
	Sie	_____	Wie heißen Sie?
B4	wer	_____	Wer ist das?
	ja	_____	Ja, stimmt.
	nein	_____	Das ist Sofia. – Nein, das ist Lara.

C

C1	woher	_____	Woher kommst du?
	aus	_____	Ich bin aus der Ukraine.
	du	_____	Wer bist du?
	Österreich,	_____	Ich komme aus Österreich.
	• die Schweiz	_____	Ich komme aus der Schweiz.
C2	aha	_____	Aha!
	toll	_____	Ah, toll.
	interessant	_____	Aus Thailand? Interessant.
C3	was	_____	Was sprechen Sie, Frau Tufan?
	auch	_____	Aha, auch Türkisch.
	• die Sprache, -n	_____	Sprache: Deutsch, Polnisch, ...

D

D1	• der Buch- stabe, -n		_____	Buchstabe: a, k, s ...
	• das Alphabet (Sg.)		_____	das Alphabet: A, B, C ...
D2	Wie bitte?		_____	Wie bitte?
	buchstabieren		_____	Ich buchstabiere: K - O - S - T - A - D - I - N - O - V
	bitte		_____	Buchstabieren Sie, bitte.
D3	• die Firma, Firmen		_____	Firma Microlab, guten Tag.
	Vielen Dank		_____	Vielen Dank.
	Auf Wiederhören		_____	Auf Wiederhören, Herr Kostadinov.

E

E1	• die Adresse, -n		_____	Adresse: Hofgasse 8, 6020 Innsbruck
	• die Visiten- karte, -n		_____	Schreiben Sie Ihre Visitenkarte.

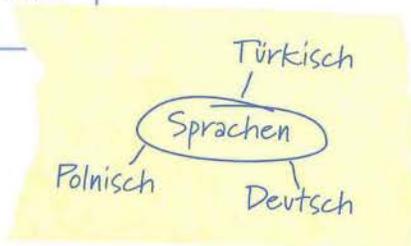
- der Vorname, -n _____ Vorname: Lorenzo, Lucie, Jürgen, ...
- der Familienname, -n _____ Familienname: Menardi, Plank, ...
- die Straße, -n _____ Straße: Hofgasse, Bahnhofstraße, Aachener Straße ...
- die Stadt, =e _____ Stadt: Berlin, Linz, Schaan, ...
- das Land, =er _____ Land: Österreich, Schweiz, ...
- die E-Mail, -s _____ E-Mail: l-eigner@dk.de
- das Telefon, -e _____ Telefon: 041 227 11 00

- E2 • das Formular, -e _____ Ergänzen Sie das Formular.
 • der Kurs, -e _____ Kurs A1/1 Deutsch als Fremdsprache
- E3 • die Fremdsprache, -n _____ Ich spreche eine Fremdsprache: Deutsch.
 • die Anmeldung, -en _____ Kurs A1/1 Deutsch als Fremdsprache – Anmeldung
 • die Postleitzahl, -en _____ Die Postleitzahl ist 50676.



TIPP

Lernen Sie Wörter in Gruppen.



Länder und Sprachen

- | | | | | | |
|--------------|--|-----------|---------------|--|-------------|
| Polen | | Polnisch | • die Schweiz | | Deutsch |
| • die Türkei | | Türkisch | Rumänien | | Rumänisch |
| Spanien | | Spanisch | Syrien | | Arabisch |
| Ungarn | | Ungarisch | Bulgarien | | Bulgarisch |
| Deutschland | | Deutsch | Italien | | Italienisch |
| Österreich | | Deutsch | Griechenland | | Griechisch |

2 Meine Familie

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- | | | | |
|---|-------------------------|---|------------------------------|
| 1 | lernen | _____ | Tim lernt auch Deutsch. |
| | • der Park, -s | _____ | Tim und Lara lernen im Park. |
| | • die Pause, -n | _____ | Tim und Lara haben Pause. |
| | | | |
| | |  | |
| 3 | • die Familie, -n | _____ | Das ist meine Familie. |
| | • der Vater, = | _____ | Das ist Laras Vater. |
| | • die Großeltern (Pl.) | _____ | Das sind Laras Großeltern. |
| | • die Mutter, = | _____ | Das ist Laras Mutter. |
| | • die Eltern (Pl.) | _____ | Das sind Tims Eltern. |
| | • der Bruder, = | _____ | Das ist Tims Bruder. |
| | • die Geschwister (Pl.) | _____ | Lara hat Geschwister. |
| | • das Jahr, -e | _____ | Lara ist zwanzig Jahre alt. |
| | leben | _____ | Laras Vater lebt in Poznań. |
| | in | _____ | Laras Vater lebt in Poznań. |

A

- | | | | |
|----|-------|-------|----------------------------------|
| A1 | gut | _____ | Wie geht's? – Gut, danke. |
| | super | _____ | Wie geht's? – Super. |
| | na ja | _____ | Wie geht's? – Na ja, es geht. |
| | ach | _____ | Wie geht's? – Ach, nicht so gut. |
| | so | _____ | Wie geht's? – Nicht so gut. |
| | sehr | _____ | Wie geht's? – Danke, sehr gut. |

B

- | | | | |
|----|---------------------|-------|-----------------------------|
| B1 | • der Enkel, - / | _____ | Lili ist Walters Enkelin. |
| | • die Enkelin, -nen | _____ | |
| | • die Tochter, = | _____ | Sofia ist Walters Tochter. |
| | • der Sohn, =e | _____ | Tobias ist Walters Sohn. |
| | • die Schwester, -n | _____ | Sofia ist Tobias Schwester. |
| | • die Oma, -s | _____ | Luise ist Lilis Oma. |
| | • der Mann, =er | _____ | Walter ist Luises Mann. |
| | • der Opa, -s | _____ | Walter ist Lilis Opa. |
| B2 | dein- | _____ | Wer ist das? Dein Bruder? |
| | mein- | _____ | Das ist mein Vater. |
| | Ihr- | _____ | Lili ist Ihre Tochter. |

B3 • der Ehemann, =er /
 • die Ehefrau, -en
 falsch _____

 María ist deine Ehefrau.
 María ist deine Ehefrau. –
 Nein, falsch.

C

C1 sie (Singular) _____
 zusammen _____
 sie (Plural) _____
 geschieden  _____
 er _____
 wohnen _____
 jetzt _____
 C3 ihr _____
 wir _____
 Das ist Lara. Sie kommt aus Polen.
 Laras Eltern leben nicht
 zusammen.
 Das sind Laras Eltern. Sie sind
 geschieden.
 Sie sind geschieden.
 Das ist Tim. Er kommt aus Kanada.
 Tim wohnt jetzt in München.
 Tim wohnt jetzt in München.
 Wer seid ihr? – Wir sind Merima
 und Anisa.
 Wir kommen aus Bosnien.

D

D1 • die Zahl, -en _____
 D3 wo _____
 geboren _____
 • die Nummer, -n _____
 verheiratet  _____
 haben _____
 • der Geburtsort, -e _____
 • der Wohnort, -e _____
 • der Familienstand
 (Sg.) _____
 ledig _____
 verwitwet _____
 • das Alter, - _____
 Zahl: 0, 1, 2, ...
 Wo wohnen Sie?
 Wo sind Sie geboren?
 Wie ist Ihre Telefonnummer?
 Ich bin verheiratet.
 Haben Sie Kinder?
 Geburtsort: Madrid
 Wohnort: 20249 Hamburg
 Familienstand: geschieden
 Ich bin ledig.
 Ich bin verwitwet.
 Alter: 8 und 5

E

E1 • der Norden (Sg.) _____
 • der Osten (Sg.) _____
 • der Süden (Sg.) _____
 • der Westen (Sg.) _____
 • die Hauptstadt, =e _____
 _____
 Hamburg ist im Norden.
 Leipzig ist im Osten.
 München ist im Süden.
 Köln ist im Westen.
 Berlin ist die Hauptstadt von
 Deutschland.

Lernwortschatz

D

- D1 • der Preis, -e _____ Preis: 2,45 Euro.
 • der Cent (Sg.) _____ Das macht 2 Euro und 45 Cent.
- D3 • der Prospekt, -e _____ Sehen Sie den Prospekt an.
 • das Sonderangebot, _____ Heute im Sonderangebot:
 -e _____ 4 Kiwis für 0,80 €!
- Sonderangebot:**

Brötchen 0,45 € 0,39 €
 Apfelkuchen 1,99 € 1,39 €
- das Lebensmittel, - _____ Lebensmittel: Milch, Brot, Eier ...
 wie viel _____ Wie viel kostet ein Brot?
 kosten _____ Ein Brot kostet 2,49 €.
- das Kilo(gramm) (kg) _____ Wie viel kostet ein Kilo Orangen?
 (Sg.) _____
- das Gramm (g) (Sg.) _____ Was kosten 100 Gramm Käse?
 • das Pfund (Sg.) _____ Wie viel kostet ein Pfund Äpfel?
 • der Liter (l), - _____ Ein Liter Milch kostet 75 Cent.
 • die Flasche, -n _____ Eine Flasche Saft kostet 1,09 €.
 • die Dose, -n  _____ Eine Dose Tomaten kostet 0,49 €.
 • die Sahne (Sg.) _____ Ein Becher Sahne kostet 39 Cent.
 • die Wurst, =e _____ 100 Gramm Wurst kosten 2,29 €.
 • das Hackfleisch (Sg.) _____ Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?

E

- E1 • der Verkäufer, - / _____ Ich bin Verkäufer.
 • die Verkäuferin, _____
 -nen _____
- der Kunde, -n / _____ Ich bin Kunde.
 • die Kundin, -nen _____
- noch _____ Ich brauche auch noch Äpfel.
 all- _____ Das ist alles.
- E2 möchten _____ Ich möchte Birnen.
 finden _____ Wo finde ich Spinat?
 • der Laden, = _____ Im Obstladen: 3 Birnen kosten
 1,40 €.
 • das Obst (Sg.) _____ Sie möchten Obst kaufen:
 3 Birnen, 2 Äpfel.
 • das Gemüse, - _____ Sie möchten Gemüse kaufen:
 1 Kilo Lauch, 1 Pfund Spinat.
 • die Bäckerei, -en _____ In der Bäckerei: Ein Brötchen
 kostet 0,30 €.

E3 • das Rezept, -e

Teigtaschen: internationale
Rezepte



für

Hier ist mein Rezept für
„Schwäbische Maultaschen“.

• das Wasser (Sg.)

Sie brauchen nur 100 ml Wasser.

• der Pfeffer (Sg.)

Sie brauchen Salz und Pfeffer.

TIPP

Lernen Sie immer so:

ein Apfel – Äpfel
ein Ei – Eier



• die Schokolade (Sg.)



• die Banane, -n



• die Butter (Sg.)



• das Ei, -er



• die Milch (Sg.)



• das Brot, -e



• der Fisch, -e



• das Fleisch (Sg.)



• der Käse (Sg.)



• der Apfel, =



• die Birne, -n



• das Brötchen, -



• der Kuchen,



• die Orange, -n



• der Saft, =e



• der/ • das Joghurt, -s



• die Kartoffel, -n



• die Zwiebel, -n



• die Tomate, -n



• das Mineralwasser (Sg.)

Lebensmittel

4 Meine Wohnung

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • die Wohnung, -en _____

• die Lampe, -n _____

• das Zimmer, - _____

• die Küche, -n _____

• das Bad, -er _____

alt _____

neu _____

groß _____

klein _____

hell _____

dunkel _____

teuer _____

billig _____

schön _____

hässlich _____

3 kennen _____



Sie sind in Laras Wohnung.

Walter hat eine Lampe für Lara.

Das ist Laras Zimmer.

Das ist die Küche.

Das ist das Bad.

Die Lampe ist alt.

Die Lampe ist neu.

Das Bad ist groß.

Das Bad ist klein.

Laras Zimmer ist hell.

Laras Zimmer ist dunkel.

Das Zimmer ist teuer.

Das Zimmer ist billig.

Die Küche ist schön.

Die Küche ist hässlich.

Walter kennt Tim.

A

A1 • der Flur, -e _____

• die Toilette, -n _____

• der Balkon, -e _____

• das Wohnzimmer, - _____

der, das, die _____



Der Flur ist groß.

Die Toilette ist klein.

Der Balkon ist schön.

Das Wohnzimmer ist hell.

• der Flur, • das Bad, • die Küche

A2 • das Haus, -er _____

hier _____

dort _____



Das ist das Haus.

Hier ist der Flur.

Das Arbeitszimmer ist dort.

B

B1 aber _____

nicht _____

• der Monat, -e _____

Das Zimmer ist sehr schön, aber es ist teuer.

Das Zimmer ist nicht teuer.

Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

- B3 schmal _____ Mein Haus ist sehr schmal.
 richtig _____ Ja, richtig.
 breit _____ Die Straße ist breit.

C

- C1
- der Schrank, =e _____ Hier ist noch ein Schrank.
 - der Kühlschrank, =e _____ Was kostet der Kühlschrank?
 - das Sofa, -s _____ Was kostet das Sofa?
 - der Tisch, -e _____ Der Tisch ist sehr groß.
 - der Stuhl, =e _____ Hier sind Stühle.
 - das Bett, -en  _____ Wo sind denn die Betten?
 - der Fernseher, -  _____ Wie viel kostet der Fernseher?
 - die Dusche, -n _____ In der Wohnung ist ein Bad mit Dusche.
 - der Herd, -e _____ Hier ist der Herd.
 - die Badewanne, -n _____ In der Wohnung ist ein Bad mit Badewanne.
 - der Teppich, -e _____ Der Teppich ist schön.
 - der Sessel, - _____ Der Sessel ist schön.
 - die Möbel (Pl.) _____ Die Möbel sind sehr schön.
 - das Gerät, -e _____ Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe ...
- C2
- gefallen _____ Wie gefallen Ihnen die Stühle?
 - die Farbe, -n _____ Die Farbe ist sehr schön.
 - finden _____ Das finde ich auch.
 - ganz _____ Wie gefällt dir die Lampe dort? – Ganz gut.
 - modern _____ Die Lampe ist sehr modern!
- C3
- schwarz _____ Meine Stühle sind schwarz.
 - grau _____ Mein Kühlschrank ist grau.
 - weiß _____ Mein Kühlschrank ist weiß.
 - grün _____ Die Lampe ist grün.
 - braun _____ Meine Stühle sind braun.
 - blau _____ Mein Kühlschrank ist blau.
 - rot _____ Mein Kühlschrank ist rot.
 - gelb _____ Der Teppich ist gelb.
 - hell- (+ Farbe) _____ Mein Kühlschrank ist hellrot.
 - dunkel- (+ Farbe) _____ Mein Kühlschrank ist dunkelrot.

Farben



D

<p>D2 ● der Zentimeter (cm), mal</p>	<p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Ungefähr 60 Zentimeter breit.</p> <p>Das Kinderbett ist 60 mal 120 Zentimeter groß.</p>
<p>D3 ● das Handy, -s ● die Arbeit (Sg.)</p>	<p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Meine Handynummer ist: 0163/235621147.</p> <p>Meine Nummer bei der Arbeit ist: ...</p>
<p>D4 ● die Anzeige, -n nett ● das Ehepaar, -e suchen ● der Garten, = vermieten ● das Apartment, -s ● der Raum, =e ● der Stock (Sg.) circa (ca.) privat</p>	<p><small>Schöne möblierte 3-Zi. Wohnung, ca. 50m², Balkon, TV, Einbauelektro, 100kV + Garage, Tel. 0114 299 42 85</small></p> <p>_____</p>	<p>Hallo Maria, in der Zeitung sind heute Anzeigen.</p> <p>Nettes Ehepaar mit Kind.</p> <p>Nettes Ehepaar mit Kind.</p> <p>Sie suchen ein Zimmer.</p> <p>Ehepaar mit Kind sucht eine 3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten.</p> <p>Vermiete Apartment, 36 m².</p> <p>Das Apartment kostet 440 Euro im Monat.</p> <p>Der Wohnraum ist groß, 36 qm.</p> <p>Ich suche eine Wohnung im 1. Stock.</p> <p>3-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m².</p> <p>Von privat: helle 4-Zimmer-Wohnung.</p>

ab	_____	Ich suche ab sofort eine 2-Zimmer-Wohnung.
sofort	_____	Ich suche ab sofort eine 2-Zimmer-Wohnung.
maximal (max.)	_____	2-Zimmer-Wohnung mit Balkon bis maximal 750 Euro.
• der Anruf, -e	_____	Ich freue mich auf Ihren Anruf.
möbliert	_____	Das Zimmer ist möbliert.
• das TV, -s	_____	Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung mit Balkon und TV.
• die Garage, -n	_____	Sie möchten eine Wohnung mit Garage.
• der Quadratmeter (m ² /qm), -	_____	Das Zimmer ist 21 m ² groß.
nur	_____	Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
• die Miete, -n	_____	Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
bezahlen	_____	Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.

E

E1	verkaufen	_____	Was verkauft er?
	etwas	_____	Wer verkauft etwas?
	• der Computer, -	_____	Sie verkauft einen Computertisch.
	• der Schreibtisch, -e	_____	Er verkauft einen Schreibtisch.
E2	heute	_____	Sind Sie heute Abend zu Hause?
	Welche ...?	_____	Welche Farbe hat der Tisch?
	also	_____	Also, der Tisch ist dunkelbraun.
	ungefähr	_____	Der Tisch ist ungefähr 60 cm breit.
	• der Meter (m), -	_____	Ungefähr zwei Meter lang.
	lang	_____	Ungefähr zwei Meter lang.
	genau	_____	Hm ... Wie lang ist er denn genau?
	sehen	_____	Ich möchte den Tisch gern sehen.
E3	hoch	_____	Der Kühlschrank ist 85 Zentimeter hoch.
	morgen	_____	Sind Sie morgen zu Hause?

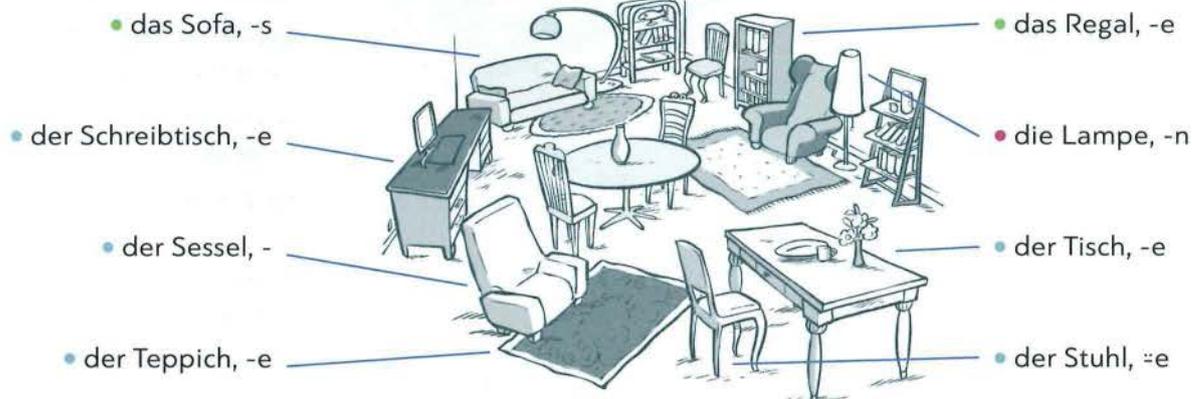


TIPP

Schreiben Sie Wörter auf Zettel und hängen Sie die Zettel in der Wohnung auf.

• der Herd

Möbel



5 Mein Tag

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- | | | | |
|---|-------------------------|-------|---|
| 1 | machen | _____ | Lara macht eine Präsentation. |
| | • die Präsentation, -en | _____ | Lara macht eine Präsentation. |
| 2 | frühstücken | _____ | Lara, Sofia und Lili frühstücken zusammen. |
| | einkaufen | _____ | Lara kauft ein. |
| | hören | _____ | Lara hört Musik. |
| | kochen | _____ | Lara kocht das Abendessen. |
| | spazieren gehen | _____ | Lara geht spazieren. |
| | aufräumen | _____ | Lara räumt die Küche auf. |
| | aufstehen | _____ | Lara steht um Viertel nach sieben auf. |
| 3 | gehen | _____ | Lara geht zum Deutschkurs. |
| | oder | _____ | Lara geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein. |
| | müde | _____ | Sofia ist am Abend müde. |
| | anrufen | _____ | Lara ruft ihre Familie an. |



A

A1 früh _____ Lara steht früh auf.

• der Supermarkt, -e _____



Sie kauft im Supermarkt ein.

A2 fernsehen _____ Sie sieht fern.

mit _____ Sie frühstückt mit Lara und Lili.

arbeiten _____ Sofia ist am Abend müde.

lange _____ Sie arbeitet lange.

spielen _____ Sie spielt mit Lili.

essen _____ Sofia isst mit Lara und Lili.

A3 gern _____ Stehst du gern früh auf?

B

B1 spät _____ Wie spät ist es jetzt?

schon _____ Ist es schon zwölf?

erst _____ Es ist erst elf.

• das Viertel, - _____ Es ist Viertel vor zwölf.

vor _____ Es ist Viertel vor zwölf.

nach _____ Es ist Viertel nach eins.

halb _____ Es ist halb zwei.

• die Uhr, -en _____ Es ist ein Uhr.



B3 kurz _____ Es ist kurz vor zwölf.

gleich _____ Es ist gleich zwölf.

C

C1 • der Intensivkurs, -e _____ Ich mache einen Intensivkurs.

anfangen _____ Der Deutschkurs fängt morgen an.

am _____ Ich mache am Freitag einen Intensivkurs.

• der Montag, -e _____ Fangen die Kurse am Montag an?

• der Freitag, -e _____ Was machst du am Freitag?

• der Donnerstag, -e _____ Was machst du am Donnerstag?

• der Mittwoch, -e _____ Was macht Tim am Mittwoch?

• der Dienstag, -e _____ Nein, erst am Dienstag.

wann _____ Wann fängt der Deutschkurs an?

um _____ Um halb neun.

Lernwortschatz

	enden	_____	Wann endet der Kurs?
	von ... bis ...	_____	Der Kurs ist von neun bis zwölf.
C2	• die Party, -s	_____	Ich mache am Freitag eine Party.
	• die Zeit (Sg.)	_____	Hast du Zeit?
	• der Fußball (Sg.) 	_____	Ich spiele Fußball.
	• der Samstag, -e	_____	Heute ist Samstag.
	• der Sonntag, -e	_____	Am Sonntag?
C3	• die Hausaufgabe, -n	_____	Sina macht Hausaufgaben.
	• die Mama, -s	_____	Wann ruft Tim Mama an?
	schlafen	_____	He, Lisa, schläfst du schon?
C4	• das Wochenende, -n	_____	Julia steht am Wochenende früh auf.
	nächst-	_____	Der Terminkalender für nächste Woche: ...
	• die Woche, -n	_____	Der Terminkalender für nächste Woche: ...

D

D1	• der Mittag, -e	_____	Am Mittag isst er mit Nina.
	• der Morgen, -	_____	Am Morgen frühstückt Robert.
	• der Abend, -e	_____	Am Abend spielt er Fußball.
	• der Nachmittag, -e	_____	Am Nachmittag macht er Sport.
	• der Vormittag, -e	_____	Am Vormittag räumt er auf.
	• die Nacht, -e 	_____	In der Nacht geht er spazieren.
D2	• das Kino, -s	_____	Am Abend geht er ins Kino.
	• der Sport (Sg.)	_____	Am Nachmittag macht Robert Sport.
	trinken	_____	Er trinkt nur Kaffee.
	• die Pizza, Pizzen 	_____	Er isst eine Pizza.
	chatten	_____	In der Nacht chattet Robert.

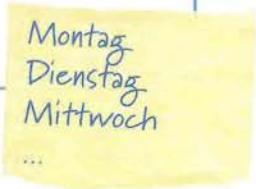
E

E1	geöffnet	_____	Bis 17 Uhr geöffnet.
	• der Termin, -e	_____	Der Termin ist um 17 Uhr.
	• der Kindergarten, =	_____	Der Kindergarten ist bis 17 Uhr geöffnet.
	• das Geschäft, -e	_____	Am Samstag ist das Geschäft von 8 Uhr 30 bis 13 Uhr geöffnet.

• die Bibliothek, -en	_____	Die Bibliothek ist von Montag bis Freitag geöffnet.
geschlossen	_____	An gesetzlichen Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
öffnen	_____	Die Bibliothek öffnet von Montag bis Freitag um 13 Uhr.
schließen	_____	Die Praxis schließt um 16 Uhr 30.
• die Praxis, -en	_____	Die Praxis schließt um 16 Uhr 30.
E2 • der Tag, -e	_____	Ich habe die Kinder am Wochenende den ganzen Tag.
jed-	_____	Ich habe die Kinder jeden Morgen und jeden Abend.
• die Kita (Kindertagesstätte), -s	_____	Tom und Luka gehen in die Kita.
bringen	_____	Um 07.15 Uhr bringt Vera die Kinder in die Kita.
abholen	_____	Um 17 Uhr holt sie die Kinder ab.
mehr	_____	Ich hätte gern mehr Zeit für mich.
• das Beispiel, -e	_____	Zum Beispiel möchte ich mal wieder ins Kino gehen.
zum Beispiel (z. B.)	_____	Zum Beispiel möchte ich mal wieder ins Kino gehen.
wieder	_____	Zum Beispiel möchte ich mal wieder ins Kino gehen.
• der Freund, -e /	_____	Meine Freundinnen fragen: „Wann hast du denn mal Zeit, Vera?“
• die Freundin, -nen	_____	Meine Freundinnen fragen: „Wann hast du denn mal Zeit, Vera?“
fragen	_____	Und ich antworte: „Heute nicht.“
antworten	_____	Tut mir leid, ich bin total fertig.
total	_____	

TIPP

Lernen Sie Wörter als Reihe.



Wochentage





einkaufen



spielen



arbeiten



aufräumen

Alltagsaktivitäten



fernsehen



aufstehen



anrufen



kochen

6 Freizeit

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1
- der Ausflug, -e _____ Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.
 - das Auto, -s _____ Sofia fährt gern Auto.
 - wandern _____ Ich wandere sehr gern.
 - das Picknick, -s _____ Lili hat Hunger und sie machen ein Picknick.
-
- die Gitarre, -n _____ Walter spielt Gitarre.
 - telefonieren _____ Tim telefoniert.
 - das Wetter (Sg.) _____ Das Wetter ist nicht so gut.
 - die Sonne (Sg.) _____ Die Sonne scheint.
 - scheinen _____ Die Sonne scheint.
 - regnen _____ Es regnet.
 - viel- _____ Es gibt viele Wolken.
 - die Wolke, -n _____ Es gibt viele Wolken.
- 3
- los (losgehen) _____ Sie gehen los.
 - vergessen _____ Sofia vergisst die Dose.
 - der Durst (Sg.) _____ Hast du keinen Durst?

A

A1	• das Grad (Sg.)	_____	Es sind 25 Grad.
	warm	_____	Es ist warm.
	windig	_____	Es ist windig.
	kalt	_____	Es ist kalt.
	schneien	_____	Es schneit.
	bewölkt	_____	Es ist bewölkt.
A2	• der Wetterbericht, -e	_____	Hier kommt der Wetterbericht für morgen.
	• die Mitte (Sg.)	_____	In der Mitte Deutschlands scheint heute überall die Sonne.
	überall	_____	In der Mitte Deutschlands scheint heute überall die Sonne.
	• die Temperatur, -en	_____	Die Temperaturen: bis zu 20 Grad.
	steigen	_____	Die Temperaturen steigen auf bis zu 20 Grad an der Küste.
	sonnig	_____	Es ist sonnig und warm.
	leicht	_____	Nur im Osten ist es leicht bewölkt.
	bleiben	_____	Auch morgen bleibt es warm.
	• der Regen (Sg.)	_____	Ich finde Regen gut.
	• der Schnee (Sg.)	_____	Ich mag Schnee.
	plus	_____	Es sind plus fünf Grad.
	minus	_____	Es ist minus ein Grad.
	• das Radio, -s	_____	Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.
	• das Internet (Sg.)	_____	Der Wetterbericht im Internet: www.europawetter-heute.de
A3	• der Sommer, -	 _____	Im Sommer ist das Wetter sehr gut.
	heiß	_____	Es ist heiß und es sind circa 30 Grad.
	• der Frühling, -e	 _____	Im Frühling ist das Wetter oft schön.
	• der Herbst, -e	 _____	Im Herbst regnet es viel.
	schlecht	_____	Am Nachmittag ist das Wetter schlecht.
	• der Winter, -	 _____	Im Winter ist es kalt.

Lernwortschatz

A4 • der Wind, -e _____ Ich finde Wind gut.
 angenehm _____ Wind ist angenehm.

B

B3 • die Speisekarte, -n _____ Wo ist die Speisekarte?
 • der Hamburger, - _____ Also, ich möchte einen Hamburger.
 • die Speise, -n _____ kleine Speisen: Hamburger, Curry-
 wurst, ...
 • die Pommes frites _____ Ich möchte bitte Pommes und
 (Pommes) (Pl.) _____ eine Currywurst.
 • die Portion, -en _____ Ich möchte eine Portion Pommes.
 • der/ • das Ketchup, -s _____ Ich möchte bitte Pommes mit
 Ketchup.
 • der Salat, -e _____ Ich möchte einen Salat.
 • der Schinken, - _____ Ich möchte einen Salat mit
 Schinken und Ei.
 • das Getränk, -e _____ Papa kauft die Getränke.
 • die Cola, -s  _____ Ich möchte eine Cola.

C

C1 doch _____ Haben wir den Käse nicht dabei?
 _____ – Doch.
 lieber _____ Aber ich möchte lieber Käse.
 C2 nehmen _____ Nimmst du keine Wurst?
 warum _____ Warum nicht?
 C3 • der Hund, -e  _____ Hast du einen Hund?
 • das Eis (Sg.) _____ Ich möchte ein Eis.

D

D1 tanzen _____ Ich tanze gern.
 schwimmen _____ Ich schwimme viel.
 treffen _____ Und ich treffe gern meine Freunde.
 • das Fahrrad, -er _____ Ich finde Fahrrad fahren super.
 fahren _____ Im Sommer mache ich gern Sport:
 Wandern und Fahrrad fahren.
 grillen _____ Im Sommer grille ich gern.
 D2 • die Freizeit (Sg.) _____ Was machst du gern in der
 Freizeit?
 • das Hobby, -s _____ Was sind deine Hobbys?

lesen



Ich lese gern.

- der Krimi, -s

Ich finde Krimis gut.

D3 Lieblings-

Mein Lieblingsfilm ist der James-Bond-Film Skyfall.

- der Film, -e

Mein Lieblingsfilm ist der James-Bond-Film Skyfall.

wichtig

Das ist wichtig: meine Familie.

- der Grill, -s

Das ist wichtig: gute Grillwürstchen.

E

E1 sammeln

Alma sammelt Wolkenfotos.

- der Beruf, -e

Was ist dein Beruf?

- das Foto, -s

Das Foto gefällt mir sehr.

besonder-/besonders

Wolken gefallen mir besonders gut.

fotografieren

Ich finde Wolken schön und ich fotografiere gern.

- der Spaß (Sg.)

Das macht Spaß.

- das Smartphone, -s 

Ich brauche nur mein Smartphone.

dumm

Oh, wie dumm!

oft

Spielst du oft?

meinen

Du meinst das Würfelspiel?

- der Würfel, -

Du meinst das Würfelspiel?

- das Spiel, -e



Hast du kein Backgammon-Spiel?

leider

Aber da gibt es leider ein Problem.

- das Problem, -e

Aber da gibt es leider ein Problem.

immer

Das Backgammon-Spiel habe ich immer mit dabei.

vielleicht

Oder vielleicht doch?

einfach

Ach, das ist ganz einfach.

schnell

Das lernst du schnell.

TIPP

Beschreiben Sie Wörter.

Hier lernt man.
-> Schule



• die Sonne / Es ist sonnig.



• der Regen / Es regnet.



• die Wolke, -n / Es ist bewölkt.



• der Schnee / Es schneit.



• der Wind / Es ist windig.



Es ist kalt.



Es ist warm.

Wetter

7 Kinder und Schule

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1	prima	_____	Wir sind ein prima Team!
	• das Team, -s	_____	Wir sind ein prima Team!
	wecken	_____	Weckst du Lili?
	• das Frühstück, -e	_____	Das Frühstück ist fertig!
	fertig (sein)	_____	Das Frühstück ist fertig!
	los sein	_____	Was ist los?
	schreiben	_____	Ihr schreibt also einen Mathetest.
	• die Mathematik (Mathe) (Sg.)	_____	Lara lernt mit Lili Mathe.
	• der Test, -s	_____	Lili schreibt einen Test.
	pünktlich	_____	Pünktlich um Viertel nach zehn.
	auf keinen/jeden Fall	_____	Sie will auf jeden Fall noch zum Deutschkurs gehen.
	schmecken	_____	Das schmeckt so lecker!

3 nach Hause



Am Nachmittag kommt Lili nach Hause.

• die Schule, -e

Lili geht in die Schule.

A

A1 können

Kannst du Lili wecken?

A2 krank

Ich bin krank.

• der Arzt, -e /

• die Ärztin, -nen

Kannst du mit Jonas zum Arzt gehen?

A3 backen

Luisa kann gut Kuchen backen.

singen

Ich kann gar nicht singen.

reiten

Ich kann sehr gut reiten.

• das Klavier, -e

Kannst du gut Klavier spielen?

malen



Alba malt.

• der Ski, -er

Kannst du gut Ski fahren?

• das Tennis (spielen)
(Sg.)

Kannst du gut Tennis spielen?

B

B1 wollen

Ich will nicht zu spät kommen.

endlich

Willst du nicht endlich aufstehen?

B3 • das Lied, -er

Ich will Lieder singen.

üben

Ich will viel Grammatik üben.

• der Text, -e

Ich will viele Texte lesen.

• die Übung, -en

Ich will viele Übungen machen.

• der Brief, -e

Ich will Briefe schreiben.

• das Diktat, -e

Ich will kein Diktat schreiben.

C

C4 • das Buch, -er



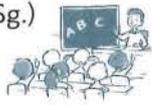
Ich habe ein Buch gelesen.

Lernwortschatz

D

- D2 schade _____ Ich habe heute keine Zeit. – Schade!
- D3 • der Kilometer, - _____ Bist du schon einmal 100 Kilometer Fahrrad gefahren?

E

- E1 • die Kommunikation (Sg.) _____ Sprechen = Kommunikation
- lieb- _____ Liebe Eltern ...,
- das Mädchen, - _____ Die Mädchen und Jungen machen einen Ausflug.
- der Junge, -n _____ Die Mädchen und Jungen machen einen Ausflug.
- die Klasse, -n _____ Mein Sohn Tobias geht in die Klasse von Frau Meikert.
- das Schwimmbad, =er  _____ Die Lehrerin will mit den Kindern ins Schwimmbad fahren.
- der Eintritt (Sg.) _____ Der Eintritt kostet 7,50 Euro.
- losfahren _____ Wir fahren um 8 Uhr los.
- zurückkommen _____ Wir kommen um 14 Uhr zurück.
- die Grundschule, -n _____ Mein Sohn geht in die Grundschule.
- E3 mitkommen _____ Jonas kann heute zum Ausflug mitkommen.
- E4 • der Unterricht (Sg.)  _____ Ich kann heute nicht zum Unterricht kommen.
- leidtun _____ Oh, das tut mir leid.

TIPP

Lernen Sie Wörter
zusammen.

Gitarre spielen
Fahrrad fahren



tanzen



Gitarre spielen



wandern



Fahrrad fahren



grillen



schwimmen



Freunde treffen



backen



malen



Ski fahren



Tennis spielen

Grammatikübersicht

Nomen

Singular und Plural Lektion 3

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

UG 1.02

Artikelwörter und Pronomen

Possessivartikel: *mein/e, dein/e, ihr/e* Lektion 2

maskulin	neutral	feminin	Plural
• mein Bruder	• mein Kind	• meine Tochter	• meine Kinder
• dein Bruder	• dein Kind	• deine Tochter	• deine Kinder
• Ihr Bruder	• Ihr Kind	• Ihre Tochter	• Ihre Kinder

UG 2.04

Personalpronomen: *er/es/sie* Lektion 4

	Personalpronomen
	Wo ist ...
Singular	• der Balkon? Er ist dort.
	• das Bad? Es ist dort.
	• die Küche? Sie ist dort.
	Wo sind ...
Plural	• die Kinderzimmer? Sie sind dort.

UG 3.01

Definitiver Artikel Lektion 4, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• der Saft?	• den Saft.
	• das Würstchen?	• das Würstchen.
	• die Cola?	• die Cola.
Plural	• die Salate?	• die Salate.

UG 2.01, 2.02

Indefinitiver Artikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich möchte ...
Singular	• ein Saft?	• einen Saft.
	• ein Würstchen?	• ein Würstchen.
	• eine Cola?	• eine Cola.
Plural	• Salate?	• Salate .

UG 2.01, 2.02

Negativartikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• kein Saft.	• keinen Saft.
	• kein Würstchen.	• kein Würstchen.
	• keine Cola.	• keine Cola.
Plural	• keine Salate.	• keine Salate.

UG 2.03

Verben

Konjugation Lektion 1, 2, 5, 6

	leben*	heißen	arbeiten
ich	lebe	heiße	arbeite
du	lebst	heißt	arbeitest
er/es/sie	lebt	heißt	arbeitet
wir	leben	heißen	arbeiten
ihr	lebt	heißt	arbeitet
sie/Sie	leben	heißen	arbeiten

*auch so: wohnen, lernen, kommen ...

UG 5.01

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

UG 5.01

	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ich	spreche	schlafe	lese	nehme
du	sprichst	schläfst	liest	nimmst
er/es/sie	spricht	schläft	liest	nimmt
wir	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ihr	sprecht	schlaft	lest	nehmt
sie/Sie	sprechen	schlafen	lesen	nehmen

auch so: essen, treffen, fahren ...

UG 5.01

Trennbare Verben Lektion 5

auf/räumen	→	Ich räume auf.
auf/stehen	→	Lara steht auf.
ein/kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: anrufen, fernsehen,
anfangen, abholen

UG 5.02

Grammatikübersicht

Modalverben: „möchte“, können und wollen Lektion 3, 7

	„möchte“	können	wollen
ich	möchte	kann	will
du	möchtest	kannst	willst
er/es/sie	möchte	kann	will
wir	möchten	können	wollen
ihr	möchtet	könnt	wollt
sie/Sie	möchten	können	wollen

UG 5.09, 5.10

Perfekt mit *haben* Lektion 7

	haben + ge...t		haben + ge...en		
lernen	er lernt	er hat gelernt	treffen	er trifft	er hat getroffen
machen	er macht	er hat gemacht	trinken	er trinkt	er hat getrunken
spielen	er spielt	er hat gespielt	sprechen	er spricht	er hat gesprochen
kaufen	er kauft	er hat gekauft	schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

UG 5.03

Perfekt mit *sein* Lektion 7

	sein + ge...en (• → •)	
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

UG 5.04

Präpositionen

Temporale Präpositionen Lektion 5

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

am Vormittag	→	Tageszeit
aber: in der Nacht		
am Montag	→	Tag
von Montag bis Freitag		
um zehn (Uhr)	→	Uhrzeit
um Viertel vor/nach acht		
von neun bis fünf (Uhr)		

UG 6.01

Negation

kein/keine Lektion 3

Sie haben **keine** Möbel.

UG 2.03, 9.01

nicht Lektion 4

Der Stuhl ist **nicht** schön.
Walter wohnt **nicht** hier.

UG 9.01

Sätze

Aussage Lektion 1

	Position 2	
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

UG 10.01

Verb: Position im Hauptsatz Lektion 5

	Position 2	
Robert	macht	am Nachmittag Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

UG 10.01

W-Frage Lektion 1

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

UG 10.03

Ja-/Nein-Frage Lektion 3

Frage	Antwort		
Position 1			
Haben wir	Zucker?	Ja.	
Brauchst du	Reis?	Nein.	

UG 10.03

Ja-/Nein-Frage und W-Frage Lektion 3

Frage	Antwort		
Was brauchen Sie	Position 2		
Brauchen Sie	brauchen	Sie?	Eier.
		Salz?	Ja./Nein.

UG 10.03

Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch Lektion 6

Frage	Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

UG 10.03

Trennbare Verben im Satz Lektion 5

	Position 2		Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst du		gern früh	auf?

UG 10.02

Modalverben im Satz Lektion 7

	Position 2		Ende
Ich	kann	nicht zum Deutschkurs	gehen.
Sie	will	nicht zu spät	kommen.
Kannst du		im Supermarkt	einkaufen?

UG 10.02

Perfekt im Satz Lektion 7

	Position 2		Ende
Lara	hat	Tee	gemacht.
Ich	bin	spazieren	gegangen.
Bist du		pünktlich	gekommen?

UG 10.02

Lösungen zu den Tests

Lektion 1

- 1 **b** Guten Morgen **c** Guten Abend **d** Auf Wiedersehen
e Tschüs **f** Gute Nacht
- 2 **a** Vorname **b** Familienname **c** Straße
d Hausnummer **f** Stadt **g** Land **h** Telefon **i** E-Mail
- 3 **b** Woher **c** was **d** Wer
- 4 **a** 2 heißt **3** heiße **4** komme **5** sprichst **6** spreche
b 7 ist **8** heißen **9** bin **10** ist
- 5 **a** Entschuldigung **b** Ich buchstabiere **c** danke
d Einen Moment **e** Tut mir leid

Lektion 2

- 1 **a** Mutter **b** Bruder, Schwester **c** Sohn, Tochter
d Opa, Oma
- 2 **b** neun **c** sechzehn **d** dreizehn **e** elf **f** zwanzig
- 3 **b** geboren **c** Hauptstadt **d** Familie **e** verheiratet
- 4 **a** Ihre, Sie **b** mein, dein, Er **c** Deine, sie
- 5 kommen, leben, sprechen, spricht, seid, Habt, bin,
habe, ist, hat
- 6 **a** 2 Und (wie geht es) dir **3** Wie geht es Ihnen /
Wie geht's
b 4 wo wohnen Sie **5** Wie ist Ihre Adresse

Lektion 3

- 1 **a** Kartoffeln **b** Becher Joghurt **c** Flaschen
Mineralwasser
- 2 **b** Kaufst du bitte Brot **c** Was möchten Sie
d Brauchen wir Orangen **e** Was brauchen wir
- 3 **b** keine **c** ein, eine, keine, ein, kein, eine
- 4 **b** Kuchen **c** Würstchen **d** Kiwis **e** Eier **f** Brote
- 5 **b** Was kosten **c** 100 Gramm Wurst **d** ich brauche
noch Hackfleisch **e** Ein Pfund, bitte **f** das ist alles

Lektion 4

- 1 **b** alt **c** hässlich **d** schmal **e** dunkel **f** groß
- 2 **Wohnung:** das Kinderzimmer
Möbel: der Schreibtisch, der Sessel
Elektrogeräte: der Kühlschrank, die Lampe
- 3 **b** die Kinderzimmer **c** die Schreibtische **d** die Sessel
e die Kühlschränke **f** die Lampen

- 4 **b** Er **c** Es **d** sie **e** Sie
- 5 **b** nicht, keine **c** keine
- 6 **a** Sie verkaufen ein Bett, richtig **b** Welche Farbe
hat es **d** Ich möchte das Bett gern sehen

Lektion 5

- 1 **b** der Mittag **c** der Abend **d** die Nacht
- 2 **privat:** **b** Viertel vor zwölf **c** halb acht **d** kurz vor elf
e fünf vor halb neun
offiziell: **a** dreizehn Uhr zwanzig **b** elf Uhr
fünfundvierzig **c** neunzehn Uhr dreißig **d** zehn Uhr
siebenundfünfzig **e** zwanzig Uhr fünfundzwanzig
- 3 **b** frühstückt, räumt ... auf **c** arbeitet **d** isst, schläft
- 4 **b** Von ... bis **c** von ... bis **d** Am
- 5 **a** Hast du am Freitag Zeit **c** da habe ich Zeit
d Ich koche nicht gern **e** Ich gehe gern ins Kino
f Um wie viel Uhr

Lektion 6

- 1 **a** Wetter **b** Wolken **c** Süden **d** Sonne **e** regnet
g Sommer
- 2 **b** wandert **c** fährt Fahrrad **d** tanzt **e** spielt Fußball
- 3 **b** keinen, keine **c** einen, ein **d** eine
- 4 **a** den, Im **b** Im **c** Der, Im
- 5 **b** Doch **c** Ja **d** Nein
- 6 **b** Was sind deine Hobbys **c** Gefallen dir Krimis
d Was machst du in der Freizeit

Lektion 7

- 1 **b** Diktate schreiben **c** schlafen **d** kochen **e** der Arzt
- 2 **a** wollen **c** kann **d** kannst **e** wollt **f** wollen
- 3 **b** habe ... geschlafen **c** habe ... gefrühstückt
d bin ... gefahren **e** haben ... gespielt
- 4 **b** Ich habe lange keinen Ausflug gemacht
c Was möchtest du machen **d** Wir können Fahrrad
fahren **e** Wann wollen wir losfahren
- 5 **b** bin krank **c** tut mir leid **d** sage es Frau Beck **e** Gute
Besserung

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München S. 13: B4: A © Glow Images/uwe kraft; B © iStock/EdStock; C © Thinkstock/Getty Images; D © Glow Images/MICHAEL KOLVENBACH S. 15: C4 links: Florian Bachmeier, Schliersee S. 16: D3: Frau © Thinkstock/iStockphoto/nyul; Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia S. 17: E1: Stiefel © Thinkstock/iStock/Nataliya Kalabina; Hygieia Symbol © Thinkstock/iStock/Kreatiw; E2 © iStockphoto/krie S. 19: © Thinkstock/Wavebreakmedia S. 20: ANNA: Kraus Film, München S. 21: Ü1: Minga Media Entertainment GmbH, München; Ü2.1 © Digital Wisdom S. 22: Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 23: Paar © fotolia/goodluz; Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 25: Luise © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; Tobias © Thinkstock/Banana Stock S. 26: Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean; Cheng © iStockphoto/bo1982; Navid © Thinkstock/iStock/XiXinXing; Owusu © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay S. 28: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Hamburg © PantherMedia/Jutta Glatz; Berlin © fotolia/Sliver; Wien © fotolia/Pfluegl; Zürich © Thinkstock/iStock/elxeneize; Fahne CH © Thinkstock/Wavebreak Media; Fahnen D, A © Thinkstock/Hemera S. 29: A © Thinkstock/Hemera; B © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; C © fotolia/Yuri Arcurs; D © Thinkstock/iStock/Dmitry Maslov S. 31: © PantherMedia/Jutta Glatz S. 32: Esila: Kraus Film, München S. 36: A4 Notizzettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 37: Tomate © fotolia/Zbigniew Kosmal; Orange © Thinkstock/iStock/Nomadsoul1; Birne © Thinkstock/iStock/nitrub; Brot © Thinkstock/iStock/red2000; Ei © Thinkstock/iStock/GoDween123; Bananen © Bildunion/Martina Berg S. 38: Bananen © Thinkstock/iStock/Анна Курзаева; Illu Zwiebel © Thinkstock/iStock/AlenaRozova S. 39: Illu Korb © Thinkstock/iStock/iLexx; Brot © Thinkstock/iStock/Gitanna; Milch © fotolia/seen; Wurst © Thinkstock/iStock/aarrows; Käse © fotolia/Elena Schweitzer; Orangen © Thinkstock/iStock/Peter Zijlstra; Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen; Dose © Thinkstock/iStock/Lightstar59; Eier © Thinkstock/iStock/LeventKonuk; Saft © fotolia/Apart Foto; Tee © Thinkstock/iStock/Александр Перепелица; Sahne © fotolia/Fotofermer; Hackfleisch © Thinkstock/iStock/Reinhold Tscherwitschke; Kaffee © Thinkstock/Hemera; Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa_rock; Butter © fotolia/seite3; Reis © Thinkstock/iStock/NLAURIA; Wasser © Thinkstock/iStock/Hyrma S. 40: E1 © PantherMedia/Peter Bernik; E2b: Obst © Thinkstock/iStock/Amornism; Kuchen © Thinkstock/iStock/kanate; Fleisch © Thinkstock/iStock/milkal S. 41: Rudi © MEV; Maultaschen © Thinkstock/iStock/Holger Muench; Lian © Thinkstock/iStock/naran; Jiaozhi © fotolia/Maksim Shebeko; Oleg © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Pelmeni © Thinkstock/iStock/Magone; Günay © Thinkstock/iStock/tolgaidun; Manti © PantherMedia/Gorkem Demir; Chinkali © fotolia/dimitripopov S. 43: Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen S. 44: Gemüse © Thinkstock/iStock; Kartoffelsalat: Kraus Film, München S. 45: Tortilla © Thinkstock/iStock/Ramonespelt; Zwiebel © Thinkstock/iStock/AlenaRozova; Salzstreuer © Thinkstock/iStock/perysty S. 50: 1 © iStockphoto/domin_domin; 2 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 3 links © iStockphoto; 3 rechts © fotolia/studio; 4 © Thinkstock/iStock/Oleksiy Mark; 5, 15 © Thinkstock/iStock/Baloncici; 6 links © iStockphoto/simonkr; 6 rechts © Thinkstock/iStockphoto; 7 © Thinkstock/iStock/Anne-Louise Quarfoth; 8 © fotolia/Ericos; 9 © iStockphoto/perets; 10, 11 © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 12 © Thinkstock/iStock/Malsveta; 13 © Thinkstock/iStock/annikishkin; 14 © Thinkstock/iStock/tiler84; 16 © Thinkstock/iStock/SirichaiAkkarapat S. 53: E2: Mann © Thinkstock/iStock/Decent-Exposure-Photography; Frau © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; E3: Sofa © Thinkstock/iStock; TV © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Kühlschrank © Thinkstock/iStock/shutswis S. 56: Ü1: oben © Thinkstock/iStock; unten © Thinkstock/Fuse; Ü2: links © Thinkstock/Top Photo Group; rechts © fotolia/david hughes S. 57: Das ist die Küche: Kraus Film, München S. 61: Uhr © iStockphoto/mevans S. 62: C2 © Thinkstock/Stockbyte S. 65: Franz Specht, Weßling S. 69: So ist mein Tag: Kraus Film, München; Ü2 © Thinkstock/iStock/Jevtic S. 72: A2: 1 © Thinkstock/iStock/haveseen; 2 © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; 3 © Thinkstock/iStock/snowflock; Windrose © fotolia/Ruediger Rau S. 76: D1: A © Thinkstock/Fuse; B © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; C © Thinkstock/iStock/dulezidar; D © Thinkstock/iStock/omgimages; E © fotolia/Gregg Dunnett; F © iStockphoto/small_frog; G © Thinkstock/Comstock; H © iStockphoto/Mlenny Photography; D3 © Thinkstock/iStock/Pierrette Guertin S. 77: Wolken © Thinkstock/Medioimages/Photodisc; Karim: Hintergrund © Thinkstock/iStock; Männer © fotolia/Ilan Rosen 2011 S. 79: © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. 80: Almas Hobby: Kraus Film, München S. 81: 2: Stadt © Thinkstock/iStock Editorial/tupungato; Wetter © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; 3: oben 2x © Thinkstock/iStock Editorial/tupungato; unten li © Thinkstock/iStock Editorial/tella_db; unten re. © Thinkstock/iStock/kkgas S. 85: B2: A © Thinkstock/Comstock; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © Thinkstock/iStock/XiFotos; D © iStockphoto/Steve Cole S. 88: D3 von links: © Thinkstock/iStock/Ljupco; © Thinkstock/iStock/OcusFocus; © Thinkstock/Hemera/Christopher Rynio; © Thinkstock/Medioimages/Photodisc S. 89: E1 © Thinkstock/iStock/Jani Bryson; E3 von links: © Thinkstock/iStock/deyangeorgiev; © Thinkstock/iStock; © fotolia/Rofeld/Hempelmann

Arbeitsbuch

S. AB 11: a © iStockphoto/Ed Bock; b © Thinkstock/Jupiterimages; c © Thinkstock/iStock/BakiBG S. AB 14: Karim © iStockphoto/poco_bw; Heidi © Thinkstock/Photodisc; Jan © Thinkstock/iStockphoto; Fahnen: Rumänien, Polen, Ungarn © Thinkstock/iStock; Türkei © Thinkstock/Wavebreak Media; Spanien © Thinkstock/Hemera S. AB 17: Ü 28: a – Umschlag © fotolia/picsfive; Marke © fotolia/M. Schuppich; b – Umschlag © Thinkstock/iStock/Pornphol; Marke © fotolia/M. Schuppich; Ü 29 © iStockphoto/Juanmonino S. AB 21: © Thinkstock/iStockphoto S. AB 22: Ü 14 © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; Ü 16 © Thinkstock/Fuse S. AB 24: Ü 21 © Thinkstock/iStock/artsstock S. AB 25: Ü 26 © fotolia/Jeanette Dietl S. AB 27: Ü 30: 1 © PantherMedia/Paul Simcock; 2 © Thinkstock/Goodshoot/Getty Images; 3 © iStockphoto/delihat; 4 © PantherMedia/Radka Linkova; Ü 31 © Thinkstock/iStock/SurkovDimitri S. AB 29: © Thinkstock/Blend Images/Andersen Ross S. AB 33: Hausnummer © Thinkstock/iStock/papparaffie; Österreich © Thinkstock/iStock; Foto © Thinkstock/iStock/donatas1205 S. AB 37: A © Thinkstock/Hemera; B © Thinkstock/iStock/aarrows; C © Thinkstock/iStock/Reinhold Tschewitschke; D © fotolia/Fotofermer; E © iStockphoto/evemilla; F © Thinkstock/iStock/Hyrma S. AB 41: Ü 2: A © fotolia/ExQuisine; B: links © fotolia/euthymia; rechts © Thinkstock/iStock/photka; C: links © Thinkstock/iStock/angorius; rechts © Thinkstock/iStock/CreativeBrainStorming; oben © Hueber Verlag/Iciar Caso S. AB 42: © iStockphoto/Jen Grantham S. AB 45: © Thinkstock/BananaStock S. AB 47: alle Fahnen © Thinkstock/Hemera S. AB 55: © Thinkstock/Fuse S. AB 57: Omar © iStock/Juanmonino; Mailin © Thinkstock/Jupiterimages/Creatas S. AB 61: © iStockphoto/Kemter S. AB 62: © Thinkstock/iStock/Eugenio Marongiu S. AB 63: Uhr © iStockphoto/mevans S. AB 66: Ü 1: © fotolia/Petro Feketa; Ü 2: A: Florian Bachmeier, Schliersee; B © fotolia/lu-photo; C © colourbox.com S. AB 67: Info © Thinkstock/iStock/-1001- S. AB 68: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Wetter Piktos © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. AB 69: © Thinkstock/Hemera/Andreas Meyer S. AB 75: © Thinkstock/iStock S. AB 78: © Thinkstock/iStock S. AB 79: © Thinkstock/iStock S. AB 85: © Thinkstock/iStock S. AB 87: © fotolia/M. Schuppich S. AB 90: Frau © Thinkstock/iStock; Mann © Shutterstock.com/racorn S. AB 91: Ü 1: Peter © Thinkstock/Creatas; Susanne © Thinkstock/iStock; Annika © BananaStock; Ü 2 © Thinkstock/iStock/katkov

Lernwortschatz

S. LWS 4: Flaggen: PL, H, D, A, RO © Thinkstock/iStock; E, I, GR © Thinkstock/Hemera; TR © Thinkstock/Wavebreak Media; CH © Thinkstock/Wavebreak Media; SY © Thinkstock/iStock/esancai; BG © Thinkstock/Dorling Kindersley S. LWS 6: E1 © fotolia/Ruediger Rau S. LWS 8: Salz © Thinkstock/iStock/perysty S. LWS 10: Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa_rock; Banane © iStockphoto/ZoneCreative; Butter © iStockphoto/duncan1890; Ei © Thinkstock/iStock/Natikka; Milch © fotolia/seen; Brot © iStockphoto/SednevaAnna; Fisch © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpi; Fleisch © Thinkstock/iStockphoto; Käse © fotolia/sumnersgraphicsinc; Apfel © fotolia/Aleksejs Pivnenko; Birne © iStockphoto/ZoneCreative; Brötchen © fotolia/seen; Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen; Orange © Thinkstock/iStock/Valentyn Volkov; Saft © Thinkstock/iStock/tbaeff; Joghurt © fotolia/ExQuisine; Kartoffel © iStock/jerryhat; Zwiebel © Thinkstock/iStock/Tamara Jovic; Tomate © iStock/ranplett; Wasser © Thinkstock/iStock/Hyrma S. LWS 16: Uhr © iStockphoto/mevans S. LWS 24: Brief © fotolia/picsfive; Marke © fotolia/M. Schuppich S. LWS 26: tanzen © Thinkstock/Fuse; Gitarre spielen © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; wandern © Thinkstock/iStock/dulezidar; Rad fahren © fotolia/Gregg Dunnett; grillen © iStockphoto/small_frog; schwimmen © Thinkstock/Comstock; Freunde treffen © iStockphoto/Mlenny Photography; backen © iStockphoto/tacojim; malen © Thinkstock/moodboard; Ski fahren © Thinkstock/iStockphoto; Tennis spielen © Thinkstock/David Spurdens/www.ExtremeSportsPhoto.com/Fuse

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München

das Wort

die Tabelle

das Gespräch

der Partner

der Text



die Zahl

der Satz

der Kursleiter

das Kärtchen

die Gruppe

das Foto

Im Deutschkurs

Was sagt Ihr Kursleiter / Ihre Kursleiterin?



Sprechen Sie.



Schreiben Sie.



Lesen Sie.



Hören Sie.



Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wie bitten Sie um Hilfe?



Ich verstehe das nicht.



Wie schreibt man das?



Fragen Sie und Antworten Sie.



Zeigen Sie.



Ergänzen Sie.



Kreuzen Sie an.



Was heißt das?



Wie spricht man das aus?



Ordnen Sie zu.



Markieren Sie.



Zeichnen Sie.



Machen Sie einen Film.



Was sollen wir tun?



Bitte helfen Sie mir!

Kursbuch + Arbeitsbuch
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
Niveau A1/1

Schritte PLUS NEU 1

SCHRITTE PLUS NEU A1.1

- ist die komplette Neubearbeitung des Lehrwerks *Schritte plus*
- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene ohne Vorkenntnisse
- führt mit SCHRITTE PLUS NEU A1.2 zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- ist speziell für Kurse im Inland geeignet
- bereitet die Lernenden auf die sprachlichen Anforderungen in Alltag und Beruf vor
- setzt die Vorgaben des Rahmencurriculums für Integrationskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge um und bereitet auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor
- hat ein integriertes Arbeitsbuch

Dazu gibt es:

- ein Medienpaket A1 mit den Audio-CDs zum Kursbuch und Filmen für den Einsatz im Unterricht
- Lehrermaterialien
- zahlreiche ergänzende Materialien in digitaler und gedruckter Form

Alle Filme und Audios zu SCHRITTE PLUS NEU sind abrufbar über den Internetservice oder über eine App für Smartphone und Tablet.

SCHRITTE PLUS NEU A1.1 ist auch als digitale Ausgabe erhältlich unter shop.hueber.de

Praktische Tipps zum Einsatz vom SCHRITTE PLUS NEU im Unterricht finden Sie unter www.hueber.de/schritte-plus-neu

Niveaustufen / Prüfungen

SCHRITTE PLUS NEU 1 und 2 → A1 / Start Deutsch 1

SCHRITTE PLUS NEU 3 und 4 → A2 / Start Deutsch 2

SCHRITTE PLUS NEU 5 und 6 → B1 / Deutsch-Test für Zuwanderer,
Zertifikat Deutsch

